Queen Ribbon & Carbon Co. 4-55

DA INTELLIGENCE REPORT

GLABSIFICATION

COUNTRY REPORTED ON

50X1-HUM

(Use this form only in accordance with instructions in SR 380-395-5)

CONFIDENTIAL

GDR.

50X1-HUM

subject Technical Information Sheets on Fifty Electronic Tubes, VEB WF, GDR (C)

50X1-

50X1-HUM

& REPORT

Regrading data cannot be predetermined.

- 1. Transmitted herewith are original copies of technical information sheets on each of the fifty different electronic tubes in development and production at VEB Werk fuer Fernmeldewesen (WF), BERLIN-OBERSCHOENEWEIDE, CDR. Tubes are listed according to the categories outlined in the "Roehren-Vorzugsliste" (Tube Preference List) of the GDR, September 1956 edition:
 - a. Receiver tubes
 - b. Cathode ray tubes
 - Transmitter tubes
 - d. Microwave (highest frequency) tubes
 - I. Cas filled tubes: with incadescent Cathodes
 - II. Gas filled tubes: with cold Cathodes
 - Photoelectronic tubes: supericonoscope

Reproduction of this document in whole or in prohibited, if SECRET or TOP SECRET, except of the fesuing office. All requests for ONFIDENT! A to reproduce will be directed to the Assistant ONFIDENT!

FORM 1048

REPLACES OCS FORM 17A, 1 APR 53, WHICH MAY BE USED. CAUTION — REMOVE PROTECTOR SHEET BEFORE TYPING.

DA INTELLIGENCE REPORT (Use this form only in accordance with instructions in SR 380-305-5)

CLASSIFICATION

PAGE

50X1-HUM

CONFIDENTIAL

CLASSIFICATION CONFIDENTIA

REPLACES OCS FORM 178, 1 APR 52, WHICH MAY BE USED. CAUTION -- REMOVE PROTECTOR SHEET BEFORE TYPING.

COMPIDENTIAL

(Attached Sheet)

VEB WERK FUER FERNMELDEWESEN BERLIN-OBERSCHOENEWEIDE, GDR

Jan 57

Information Sheets on Electronic Tubes in Development and Production

NO.	TYPE DESIGNATION	EDITION	DATE	NO PP
1	EC 84	ı	Feb 55	4
2	D/EY 86	1	Oct 55	4.
3	E/PCC 84	3	Aug 55	6
4	E/PCF 82	1	Sep 55	6
5	E/P/UCL 82	1	Feb 56	16 8
6	GA 560	3	Oct 55	4
7 .	E/IF 860	2	Apr 56	6
8	E/IL 861	1	Nov 55	12 6
9	T 113	3	Aug 55	4
10	B 30 G1 +)	2	Sep 55	4
11	B 43 M 1	1	Nov 55	12 6
12	B 30 M 1	3	Mar 55	6
13	B 23 M 1		Aug 54	3
14	SRL 353	1	Nov 55	4
15	SRS 360	2	Nov 55	4
16	SRL 354	2	Aug 55	12
17	SRW 355	2	Feb 56	4
18	SRW 356	3	Oct 55	1 0 4
19	SRS 4452	1	Oct 55	8
50	SRS 551	ı	Mar 55	4
21	SRS 453	1	Jun 55	4
22	GRS 251	3	Aug 55	4
23	SRS 454	, 1	Nov 54	4

^{*} NOTE: In German, English, French & Spanish

CONFIDENTIAL

		at the second terror of the Local Distance		**
NO.	TYPE DESIGNATION	EDITION	DATE	NO PP
24	EC 560	2	Jan 56	x 4
25	LD 7	2	Feb 55	28 4 *
26	730	1	Mar 55	78 4
27	707 B	2	Jan 56	18 4
28	726 в	2	Jul 55	4
29	721 B +)	1	Feb 55	4
30	724 B +)	1	Feb 55	4
31	1 B 24 +)	2	Jul 55	4
32 32a *33	S 1,5/80d $\overline{\underline{y}}$ S 0,8/2 i $\overline{111}$ S 1/0,2 i $\overline{11}$ A	1	Feb 56 Jan 56 Jan 56	5 4 4 4
* 34	s 1,3/0,5 i V		Jan 56	6
* 35	s 5/1 i		Jan 56	4
* 36	s 5/6 i		Ja n 56	4
* 3 7	. s 5/20 i		Jan 56	4
* 38	s 7,5/0,6 a		Ja n 56	4
*39	s 15/5 d		Jan 56	4
* 40	s 15/40 i		Jan 56	4
*41	s 1/6 i IV		Jan 56	4
*42	s 1/20 i IV		Jan 56	4
* 43	s 1/50 i IV		Jan 56	4
*44	g 7,5/0,6 d		Jan 56	4
*45	G 10/4 d		Jan 56	4
* 46	G 20/5 d		Jan 56	4
47	st R 150/30	1	Nov 55	. 4
48	z 5823	4	Apr 56	XX 6
49	F 9 M 2	1	Feb 56	4

*NOTE: In German, English , Spanish & French



Steile Triode EC 84 für Gitterbasis-Schaltung

Die Röhre EC 84 ist in Gitterbasis-Schaltung für Frequenzen bis zu 900 MHz zu verwenden.

Hei	zung

Heizspannung	$\mathtt{U}_{\mathtt{f}}$	6,3	v
Heizstrom	If	225	mA
Betriebswerte			
Anodenspannung	Ua	125	V
Anodenstrom	I _a	. 16	mA
Steilheit	S	10	mA/V
Verstärkungsfaktor	/u	42	
Innenwiderstand	R	4,2	$k\Omega$
Katodenwiderstand	Rk	68	$oldsymbol{v}_*)$
Anodenschwanzstrom $(U_g = -9 V)$	Ia schw	10	Au
Bei 900 MHz:	· .		
Bandbreite	Δſ	··· 10	MHz
Leistungsverstärkung	g	7	db
Rauschfaktor	F	15	db

Grenzwerte

Anodenkaltspannung	UaL max	250	Ψ,
Anodenspannung	U _{a max}	150	V
Anodenbelastung	N _{a. max}	2	W
Gittervorspannung	-Ug max	0	V
Katodenstrom	I _{k max}	20	mĄ
Spannung zwischen Faden und Katode	U _{f/k max}	80	Δ++)
Außerer Widerstand Ewischen Faden und Katode	R _{f/k max}	20	k n

++) Wenn die Röhre galvanisch in Reihe mit einer zweiten geschaltet ist, z.B. in Cascode-Schaltung oder in direkt gekoppelten Kreisen, darf die Spannung zwischen Faden und Katode maximal 250 V betragen, wenn der Brenner in Bezug auf die Katode negativ ist.

Kapazitäten

Gitter/Katode	c _e ca	4,4	pF
Anode/Katode	c _a ca	0,18	pF
Gitter/Anode	cg/a ca	2,4	pF

*) Die Röhre EC 84 darf nicht mit fester Gittervorspannung betrieben werden.

Betriebsbedingungen.

Die angegebenen Daten sind Mittelwerte. Aus Gründen der Massenfertigung muß mit entsprechenden Streuungen um diese Mittelwerte gerechnet werden.

Der Nennwert der Heizung (unterstrichen) ist einzuhalten. Durch Netzspannungsschwankungen und Schaltmittelstreuungen darf

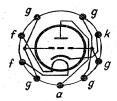
> die Heizspannung nicht mehr als + 10 %

vom Nennwert abweichen; jedoch darf diese Toleranz nur kurzzeitig in Anspruch genommen werden, da sonst eine erhebliche Minderung der Lebensdauer eintreten kann. Außerdem ändern sich die angegebenen Röhrendaten.

Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre unter keinen Umständen überschritten werden. Bei Überschreiten der Grenzwerte erlischt jeder Garantieanspruch.

Die Temperatur der Röhre im Dauerbetrieb darf 150 $^{\circ}$ C nicht überschreiten.

Sockelschaltschema (Von unten gegen die Stiffe gesehen)



Sockel: 9-stiftiger Miniatur-Sockel (Noval) Gewicht: ca 10 g

Die Stifte sind auf dem international eingeführten Teilkreis von 11,9 mm Ø angeordnet.

+) Gemessen von der Grundfläche des Röhrenkolbens bis zur Auflageebene einer auf den Kolben gesetzten Ringlehre mit einem Innendurchmesser von 11,125 ± 0,025 mm.

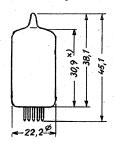
Maximale Abmessungen für Röhrenkolben gemäß Din-Vorlage 0041539 Kenngröße: 28

Abschirmung und Halterung für Kenngröße 28 Hersteller: Gebr. Kleinmann Berlin-Lichtenberg Weitlingstr. 70

> Röhre befindet sich in der Entwicklung, Änderungen vorbehalten!

> VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN Berlin-Oberschöneweide

Maßbild (max.Abmessungen)



.

Hochspannung Gleichrichterröhr

Informationsblatt

. EV 86

Die Type D/EY 86 ist eine ein eggleichrichterröhre zur Erzeugung der ichspannung für Bildröhren aus dem Zeilen sklauf in Fernsehempfängern. Die Heizeretung kann dem Kipptransformater entramen werden.

	All			
	Heizung	7	DY 86	EY 86
	Heizspannung 💮	υ _f	1,4	<u>6,3</u> ▼
	Heizstrom	I	530	90 mA
	Betriebswerte			
	Anodenspannung	$v_{\mathbf{a}}$	18	kV
	Anodenstrom	Ia	0,15	mA
	Grenzwerte			
	Anodense Zenspannung in der Serrphase	û	err max 22	kV ⁺) mA ⁺⁺)
		a m	ax 40	mA ⁺⁺)
	Anodemortzenstrom C Gle Guerichteter Strom	т	-max 0,8	m.A.
	n Indekondensator	C. m.		nF
4	<u> </u>			
	Anode/Katode	ca/k	ca 1,7	p ₽

+)Hierbei muß das Nachschwingen des Horizontalablenktransformators berück sichtigt werden. Es verursacht eins negative Spitzer spannung, die bis 22% von Q_a betragen kann. Die maximale Dauer von \widehat{u}_a sperg ma kann 18% einer Periode betragen, darf aber 18 us nicht überschreiten.

Bei Ia = 0 ist ûa sperr max 24 kV
Absolutes Maximum für ûa sperr max = 27 kV.

++) Die maximale Dauer von i kann 10% einer Periode betragen, darf aber 10 us nicht überschreiten.

Betriebsbedingungen

Die Röhre D/EY 86 wird in Fernsehgeräten mit der nicht sinusförmigen Zeilenablenkspannung geheizt. Die Finstellung der Heizspannung mittels Meßinstrument bereitet Schwierigkeiten Go daß es sich empfiehlt, in einem verdunkelten Raum eine gleichartige Röhre mit Gleich- oder Wechselspannung zu heizen und die im Fernsehgerät befinliche Röhre mit die gleiche Katodentemperatur einzwereln. Die nicht direkt sichtbare Katode Jann zu diesem Zweck spiegelbildlich auf der Innenseite der Abschirmung bedachtet werden.

Die Betriebstoleranz der Heizspannung trägt

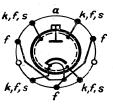
für I $\stackrel{\text{def}}{=} 200 \text{ /uA} + 15\%,$ für I $\stackrel{\text{def}}{=} 200 \text{ /uA} + 7\%.$

Als Folge der hohen Betriebsspanningen Als rolle der nonen Betriebsspannungen können an der Anode und an der Easung Sprüherscheinungen auftreten. An der Anode läßt sich dieser Effekt durch einen entsprechend ausgebildeten Anodenclip vermeiden. Die Fassung macht die Anbringung eines zusätzlichen Koronaschutzringes erforderlich, der auf dem Katodenpotential der Hochspannungsgleiche lehterröhre liegend die Aufgabe hat, die zeharfen Spitzen der Hochspannungsgleichrichterröhre lie-gend die Aufgabe hat, die scharfen Spitzen und Kanten der Fassung gegen die Umgebung abzuschirmen. Als Befestigung für den Ko-ronaschutzring können die Stiftee 1,4,6,9 der Röhre dienen, die miteinander verbun-den an der Katode und der Abschirmung der Röhre liegen.

Fassung und Koronaschutzring müssen einen genügenden Abstand gegen Chassis und andere Metallteile/haben.

Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre unter keinen Umständen über-schritten werden. Bei Überschreiten der Grenzwerte erlischt jeder Garantieanspruch. Die Temperatur der Röhre im Dauerbetrieb darf 150°C nicht überschreiten.

Sockelschaltschema (von unten gegen die Stifte gesehen)



Sockel: 9-stiftiger Min sockel (Noval)

Gewicht: ca 15 g
Die Stifte sind auf dem international eingeführten Teilkreif fon 11,9 mm Ø angeordnet.

international ein-

Maßbild

(max. Abmessungen

Röhre befinder sich in der Entwicklung. Geringfügige underungen bei der Überleitung in die Forgung behalten wir uns vor.

B WERK FÜR FERNMELDEWESEN
Berlin – Oberschöneweide



Steile Doppeltriode

E/PCC84

Die Miniaturröhre (Noval) E/PCC 84 ist eine HF-Verstärkerröhre für Kaskode-Schaltung bis zu Frequenzen von 220 MHz in Fernseh und UKW-Empfängern. Beide Trioden sind durch eine Abschirmung voneinander getrennt. Die Abschirmung ist mit dem Gitter des II. Systems verbunden. Die Katode des I. Systems ist zweimal herausgeführt. Der Katodenanschluß klesoll mit der Eingangs- und klamit der Ausgangsschaltung verbunden werden. Das I. System wird in Katodenbasis- und das II. System in Gitterbasisschaltung betrieben.

	Heizung		ECC84	PCC84	
	Heizspannung	$\mathbf{U}_{\mathbf{f}}$	6,3	7,2	ν
	Heizstrom	If	340	<u>300</u>	mA
	Betriebswerte (Werte	jе	System)		
	Anodenspannung	v_{a}	90		Δ
	Gittervorspannung	υg	5 ۽ 1 –		V
	Anodenstrom	Ia	12		mA
	Steilheit	ຮື	6		mA/V
	Verstärkungsfaktor	/u	24		
	Innenwiderstand	Ŕ,	4		kΩ
	Eingangswiderstand (Katodenbasisstufe) (f = 200 MHz)	r _e l	ca 4		kΩ
-	Rauschzahl (Katodenbasisstufe)	F I	6,5		

10 8/287 Aurg. 3 Aug. 55

1 NC 4.

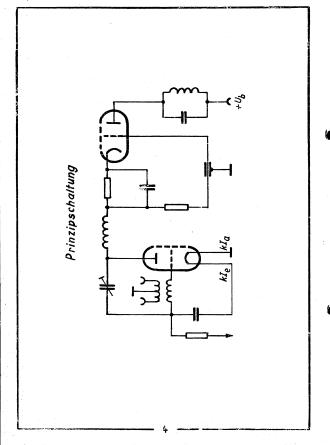
Sanitized Copy Approved for Release 2010/11/04 : CIA-RDP81-01043R000800110006-1

<u>Grenzwerte</u> (Werte je Sy	stem)		
Anodenkaltspannung	Ual max	550	ν
Anodenspannung	Ua max	180	Ψ
Anodenbelastung	N _{a max}	2	A
Gitterableitwiderstand	R _{gI max}	0,5	MΩ
	RgIImax	20	kΩ+)
Katodenstrom	I _{k max}	18	mA
Spannung zwischen Faden und Katode	U _{f/kI max}	90	v
	Uf/kIImax	250	Λ_{++}
Außerer	Ur/kIIwax	90	A
Widerstand zwischen Faden und Katode	R _{f/k} max	20	
	44		

- +) Bei automatischer Gittervorspannung, die durch einen kapazitiv überbrückten Katodenwiderstand R_k ≥ 100 Ohm erzeugt wird.
 Bei fester Gittervorspannung darf der Widerstand zwischen dem Gitter des zweiten Systems und der Erde bis zu 100 kOhm betragen.
- ++)Der Gleichspannungsanteil darf maximal 180 V betragen.

Kapazitäten (ohne ät	aßere Absch	irmung)
Gitter I/Katode I + Faden	³ gI/k I+f	ca 2,3 pF
Anode I/Katode I + Faden	caI/kI+f	ca 0,5 pF
Anode I/Katode I + Faden + Gitter II	caI/kI+f + gII	ca 1,2 pF
Amode I/Gitter I	caI/gI	ca 1,1 pF
Gitter I/Faden	cgI/f	ca 0,25 pF
Anode I/Anode II	caI/aII	ca 0,035 pF
Gitter I/Anode II	cgI/aII	ca 0,006 pF
Anode II/Katode II	°aII/kII	ca 0,17 pF
Katode I I/Gitter II + Faden	ckII/gII +f	ca 4,5 pF
Anode II/Gitter II + Faden	cáll/gli +f	ca 2,5 pF
Katode II/Faden	ekII/f	ca 2,5 pF
Anode II/Gitter II	call/gII	ca 2,3 pF





Betriebsbedingungen

Die angegebenen Daten sind Mittelwerte. Aus Gründen der Massenfertigung muß mit entsprechenden Streuungen um diese Mittelwerte gerechnet werden.

Die Nennwerte der Heizung (unterstrichen) sind einzuhalten. Durch Netzspannungsschwankungen und Schaltmittelstreuungen darf

bei Parallelheizung die Heizspannung nicht mehr als <u>*</u> 10 %

bei Serienheizung der Heizstrom nicht mehr als ± 6 %

vom Nennwert abweichen; jedoch dürfen diese Toleranzen nur kurzzeitig in Anspruch genommen werden, da sonst eine erhebliche Minderung der Lebensdauer eintreten kann. Außerdem ändern sich die angegebenen Röhrendaten.

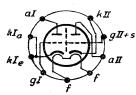
Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre unter keinen Umständen überschritten

Bei Überschreiten der Grenzwerte erlischt jeder Garantieanspruch.

Die Temperatur der Röhre im Dauerbetrieb darf 150°C nicht überschreiten.

Sockelschaltschema (Von unten gegen de Stifte gesehen)

Maßbild (max. Abme**ssungen)**





~ -22,20-

Die Stifte sind auf dem international eingeführten Teilkreis von 11,9 mm \emptyset angeordnet.

Maximale Abmessungen für Röhrenkolben gemäß DIN-Entwurf 41539 Mai 1955

Nenngröße: 40

Gowicht: ca 10 g

Abschirmung und Halterung für Nenngröße 40 Hersteller: Gebr. Kleinmann Berlin- Lichtenberg Weitlingstr., 70

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

Berlin - Oberschöneweide



Steile Triode-Pentode E/PCF82

Die Miniaturröhre (Noval) E/PCF 82 ist eine Verbundröhre mit Triode und Pentode. Sie ist für die Mischstufe in Fernsehempfängern vorgesehen.

	He:	izung izspannung U _f izstrom I _f atische Werte Triode	6,3 450		V mA
	ω,	Anodenspannung	Ua.	150	v
		Gittervorspannung (R _k = 56 Ohm)	u g	=1-	٧
ı		Anodenstrom	${\tt I}_{{\tt a}}$	18	$\mathbf{A}\mathbf{m}$
ı		Steilheit	ຮື	8,5	mA/V
		Innenwiderstand	R	. 5	k $oldsymbol{\Omega}$
I		Verstärkungsfaktor	/u	40	
		Eingangswiderstand (f = 100 MHz)	re	oa 5	kΩ
ı	b)	Pentode			
ı		Anodenspannung	v_a	170250	V
1		Schirmgitterspannung	υ _{g2}	110	Ψ.
l		Gittervorspannung (R _k = 68 Ohm)	Ug1	- 0 ₈ 9	Ψ.
l		Anodenstrom	I_a	10	mA
		Schirmgitterstrom	I _{g2}	3,5	mA
		Steilheit	ຣີ	5,2	mA/V
L		Schirmgitterdurchgrif:	f D ₂	2,85	%

WF 10 6/288 Ausg. 1 Sept 55

Sanitized Capy Approved for Pologo 2010/11/04 - CIA PDP91 010/12P009900110006 1

Schirmgitterver- stärkungsfakter / g2/g1	35	
Innenwiderstand R.	0,4	MΩ
Anodenschwanzstrom $I_{a \text{ schw}}$ $(U_{g1} = -10 \text{ V})$	10	/UA
Eingangswiderstand r_e c $(f = 100 \text{ MHz})$	a. 4	k S
Betriebswerte		
a) Triode als Oszillator		
Betriebsspannung U _b 250	200	170 V
Oszillatorspannung Uon.eff. 3	3	3 ₹
Anodenstrom I_a 5,7	4,1	3,3 mA
Gitterstrom I 160	160	160 ua
Außenwiderstand Ra 20	20	50, ⊭ Û
Gitterableit- widerstand Rg 20	20	20 kQ
Steilheit Seff. 4	3,2	2,8 mA/V
b) Pentode als Mischstufe		
Betriebsspannung Uhau 250	200	170 V
Oszillatorspannung Uosz. eff. 3	. 3	-3 ₹
Gittervorspannung Ug1 0	0	0 🛛
Anodenstrom Ia 5,2	4,9	4,7 mA
Schirmgitterstrom I _{g2} 1,9	1,9	2 mA
Gitterstrom Ig1 3,7	3,7	3,7 /UA
Schigmgittervor- widerstand R _{g2} 70	45	30 kΩ
Gitterableitwid. Rg1 1	1	1 M.O.
Mischsteilheit Sc 1,9	1,8	1,65mA/V
Eingangswiderstand r_e ca 10 (f = 100 MHz)	•	ca10 kΩ

a)	The state of the s			
a)	Triode			
	Anodenkaltspannung	Ual max	550	V
	Anodenspannung	Ua max	300	V
	Anodenbelastung	$^{\mathrm{N}}$ a max	2,7	W
	Katodenstrom	I _{k max}	20	m.A
	${\tt Gitterableitwiderstand}$	R _{g max}	1	m.S
	Gitterstromeinsatz $(I_g \leq 0.3 \mu A)$	uge	-1,3	V
	Spannung zwischen	+	220	ν
	Faden und Katode	f/kmax		V
		0f/kmax	90	٧
	Äußerer Widerstand zwischen			
	Faden und Katode	$^{\rm R}{_{\rm f/kmax}}$	20	k.
b)	Pentode			
	Anodenkaltspannung	Ual max	550	A
	Anodenspannung	Ua max	300	٧
	Anodenbelastung	Na max	2,8	7/
	Schirmgitter-	a max		
	kaltspannung	Ug2Lmax	55Q	V
	Schirmgitterspannung	Ug2 max	300	V
	Schirmgitterbelastung	N _{g2 max}	0 , 5	. 1
	Katodenstrom	Ik max	20	mA
	Gitterableitwiderstand	R _{g1} max	1	MS
	Gitterstromeinsatz	Ug1e	-1,3	V

Spannung zwischen Faden und Katode	U-+ f/k ma	x	220	٧
	Uf/k ma		190	v
Äußerer Widerstand zwischen	1/ K III	LX.		
Faden und Katode	R _{f/k} ma	ıx	20	$k\Omega$
Kapazitaten				
a) Triode	. -			
Eingang	сe	ca	2,5	pF
Ausgang	ര്മ	ca	0 - 35	$p\mathbf{F}$
Gitter/Anode	c _{g/a}	oa.	1 ,8	pF
Faden/Katode	of/k	း	2,5	pF
b) Pentode				
Eingang	Сe	ca.	5 _s 0	pF
Ausgang	c s	ca	2,6	pF
Gitter 1/Anode	c _{g1/a}	ုဒ	0 9 0 1	pF
Faden/Katode	c _{f/k}	ဒေ	2,6	pF
c) Zwischen Triode	und Pentod	e		
Anode (T)/Anode	(P) CaT/aP	≦	0:07	pF

Betriebsbedingungen

Die angegebenen Daten sind Mittelwerte. Aus Gründen der Massenfertigung muß mit entsprechenden Streuungen um diese Mittelwerte getechnet werden.

Die Nennwerte der Heizung (unterstrichen)sind einzuhalten. Durch Netzspannungsschwankungen und Schaltmittelstreuungen darf bei Parallelheizung die Heizspannung nicht mehr als ± 10 %

bei Serienheizung der Heizstrom nicht mehr als <u>+</u> 6 %

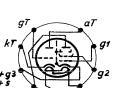
vom Nennwert abweichen; jedoch darf diese Toleranz nur kurzzeitig in Anspruch genommen werden, da sonst eine erhebliche Minderung der Lebensdauer eintreten kann. Außerdem ändern sich die angegebenen Röhrendaten.

Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre unter keinen Umständen überschritten werden.

Bei Überschreiten der Grenzwerte erlischt jeder Garantieanspruch.

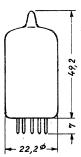
Die Temperatur der Röhre im Dauerbestrieb darf 150°C nicht überschreiten.

Sockelschaltschema (Von unten gegen die Stiffe gesehen)



Sockel: 9-stiftiger M1-niatursockel (Noval) Gewicht ca 10 g

Maßbild (max. Abmessungen)



Die Stifte sind auf dem international eingeführten Teilkreis von 11,9 mm \emptyset angeordnet.

Nenngröße: 40

Abschirmung und Halterung für Nenngröße 40 $_{\odot}$

Hersteller: Gebr. Kleinmann Berlin-Lichtenberg Weitlingstr. 70

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN Berlin-Oberschöneweide

Informationsblatt



Triode-Pentode E/P/UCL 82

Die Type E/P/UCL 82 ist eine Verbundröhre mit Triode und Pentode. Die Teiode ist für NF-Vorverstärker und als Sperschwinger für Vertikalablenkung, die Pentode für NF-Endstufen und als Vertikalablenkendröhre verwend-

Heizung	ECT 82	PCL 82	UCL 8	2
Heizspannung	U _F 6,3	16	48	V
Heizstrom	I _f 760	300	100	mΑ

Statische Werte

a) Pentode				
Anodenspannung	U _a	200	170	Δ
Schirmgitterepannung	ປືລ	200	170	A
Gittervorsennung	υ _{σ1}	16	-11,5	Δ
Ancdenstrom		35	41	mA
Schirmed terstrom	_	6,5	7,5	mA
Steizher	ຣື	б,4	7,5	mA/
Inperviderstand	R.	20	1.6	$k\Omega$
S mgitterver- kungsfaktor		10	10	
	Anodenspanning Schirmgitte spanning Gittervorseemung Anodenshow Schirmgitterstrom Steilbert Innerpoderstand Schirmgitterver-	Anodenspanning Schirmgitterspanning Gittervorspenning Anodenstrom Schirmgitterstrom Steinest Ig2 Steinest Inneuwiderstand Ri Steiningitterver-	Anodenspanning Ua 200 Schirmgitter panning Ug2 200 Gittervonspanning Ug116 Anodens for Ia 35 Schirmgitterstrom Ig2 6,5 Steilmeit S 6,4 Innerwiderstand R ₁ 20 Singing itterver-	Anodenspanning U _a 200 170 Schirmgitterspanning U _{g2} 200 170 Gittervore binning U _{g1} 1611,5 Anodensition I _a 35 41 Schirmgitterstrom I _{g2} 6,5 7,5 Steinsett S 6,4 7,5 Innerwiderstand R _i 20 16 Steinsgitterver-

b) Triode

			Accessor
Anodenspannung	U _B	100	y
Gittervorspannung	ີ ບີ	0	\v/
Anodenstrom	I,	3,5	mA
Steilheit	ຣີ	2,5	mA/V
Verstärkungsfaktor	/12	70	

Betriebswerte

a) Pentode als Vertikalendstuf

Die Schaltungen sollten so ausgelegt werden, daß ein Anodenspitzenstrom $\mathbf{\tilde{Z}}_a = 85$ mA bei $\mathbf{U}_a = 50$ V $\mathbf{U}_{\mathbf{Z}} = 170$ V

nicht überschritten wird unvermeidliche Röhrenstreum Emissionsabnahme während de rdurch werden ungen und die er Lebensdauer und bei Unterheizung ücksichtigt. Der Anodenstrom neuer

ren beträgt im Mittel

Ta 135 mA bei U

Ugi Ugie

50 V, $V_{g2} = 170 V$,

b) Triode als Os lator

Es ist zweckma , die Schaltung so auszu-mehr als 100 mA Katoden-hötigt werden. Auf diese spitzenstro Weise werd Emissionsabnahme während der dand bei Unterheizung berück-sist vorteilhaft, werm die bei gen sowie Lebensdar sichtig Inbetr ahme der Röhren auftretenden röme durch eine automatische Beder Amplitude geregelt werden, reh nicht überbrückte Widerstände Spitz Gitter- bzw. Anodenzuleitung.

Grenzwerte

a) Pentode

	1	SERVED Y	
Anodenspitzenspannung	û _{a max}	2,5	kv+
Anodenkaltspannung	Ual max	900	V
Anodenspannung	Ua max	600	V
Negative Anodenspannung	-Ua max	500	v
Anodenbelastung	N	7	W
Schirmgitterkaltspannung	U A	550	Δ.
Schirmgitterspannung	3.77	250	V
Schirmgitterbelastung	g2 max	1,8	W
Katodenstrom	"g2 max I _{k max}	50	m A
Gitterableitwiderstand	*k max	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	
Bei automatische			
Gittervorspannung /	R _{g1(k)max}	2	Ω M
Bei fester			
Gittervorspanning	Rg1(f)max	c ·1	$M\Omega$
Gitterstromeinsatz (Ig1 ≤ 0,3/70%).	Ug1e	-1,3	Λ
Spannung zwischen			
Faden und Katode	U _{f/k max}	200	V
Außerer Widerstand	I/K max		
zwischen Faden und Katode	 D	00	2-0
	R _{f/k max}	20	$k\Omega$

-2-

b) Triode						
Anodenspi tzenspannung	ûa max	60 0	(+y	Kapazitäten		A
Anodenkaltspannung	Ual max	550	v	a) Pentode		/ F
Anodenspannung	U a max	250	V	Eingang	_	
Anodenbelastung	Na max	1/4	W	Ausgang	[©] e	9,0
Katodenspitzenstrom	îa max	2 50	m _A +)	Gitter 1/Anode	^G a	8,0
Katodenstrom	I max	15	m.A.	Gitter 1/Faden	°g1/a	0,3
Gitterableitwiderstan	d.			oresor tyraden	^c g1/f	(≧/ 0,3
Bei automatischer Gittervorspannung	R _{g(k)} max	7 3	MΩ	b) Triode		
Bei fester	AND REPORTED AND ADDRESS OF	,		Eingang	e 🗸 📝	2,7
Gittervorspannung	Rg(L)max	1	$^{\rm M}\Omega$	Ausgang		4,0
Gitterstromeinsatz $(I_g \leq 0.3 \text{ /uA})$	U _E e	∘1,3	Δ	Gitter/Anode	(a // a	4,0
Spannung zwischen				Gitter/Faden	0 g/f	≤ 0,025
Faden und Katode	U f /k max	200	V		E/ E/ ±	
Außerer Widerstand zwischen Faden	7,11 1103			Zwischen Pented	und Trisc	de
und Katode	R _{f/k max}	20	kΩ	Gitter 1/Anode (7)	0 =	5 0,02
	T/K III X			Gitter/Anode (P)	⁰ g1/aT	≦ 0,02
+) Impulsdauer max. 4	d ainem Bor	44040		Gitter 1/Gitter	g/aP	≦ 0.025
aber night lenger a	als 0,8 ms	rioge,		Anode (P) Anode (T)	³ g1/g	≦ 0,25
	•				GaP/aT	-,-,

pF

pFpF $\mathtt{p}\mathbf{F}$

 $\mathtt{p}\mathbf{F}$

pF

 $p\mathbf{F}$

 $p\mathbf{F}$

pF

pF

рF

рF

Betriebsbedingungen

Die angegebenen Daten mit Ausnahme der Grenzwerte sind Mittelwerte.

Aus Gründen der Massenfertigung muß mit ent sprechenden Streuungen um diese Mittelwerte entgerechnet werden.

Die Nennwerte der Heizung (unterstrichen) sind einzuhalten. Durch Netzspannungsschwan-kungen und Schaltmittelstreuungen darf

zspannung bei Parallelheizung die He nicht mehr als

bei Serienheizung der Heizstrom nicht mehr als 6 %

vom Nennwert abweichen; jedoch darf diese Toleranz nur kurzzeitig in Anspruch genommen werden, da sonst eine echebliche Einderung der Lebensdauer einfecten kamn. Außerdem ändern sich die angegebenen Röhrendaten.

Die Grenzwerte di mit Rücksicht auf die und die Lebensdauer der Umständen überschritten Betriebssicherhe Röhre unter kei werden.

Bei Überschreiter Nichteinhalten de der Grenzwerte bzw. bei er Betriebsbedingungen erlischt jede arantieanspruch.

Die Temperatur der Röhre im Dau darf 150 Wicht überschreiten. der Röhre im Dauerbetrieb

tursockel (Novalr

Gewicht: ca 16

Maximale Abmeseingen für Röhrenkolben gemäß DIN-Entwurf 4559 Mai 1955

Nenngröße:

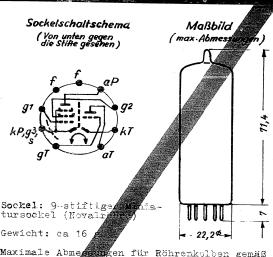
Herstelle; h Abschirmung und Halterung **5:** 62 für Nenn

Gebr. Kleinmann Berlin-Lichtenberg Weitlingstr, 70

efindet sich in Entwicklung. Gering-Änderungen bei der Überleitung in Röh: ertigung behalten wir uns vor.

- 6 -

-7-





WERK FÜR FERNMELDEWESEN

Berlin-Oberschöneweide



Rauschdiode

GA 560 (ähnlich LG 16)

Rauschdiede zur Messung von Empfängerempfindlichkeiten im Bereich von 0....75 kT_o Einheiten,

(Die Rauschdiode GA 560 entspricht der Röhre HF 2949 und ist ähnlich der LG16)

Heizung:

Heizspannung	U.	2,53,5	V
Heizstrom		1,92,2	
Thoriumfreie direkt			, -

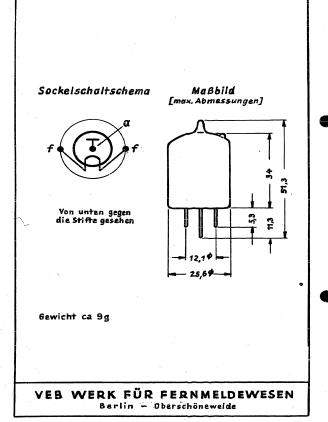
Thoriumfreie direkt geheizte Wolframkatode

Betriebswerte:

Anodenspannung Anodenstrom	U _a I _a	100 050	₩ mA
Grenzwerte:			
Anodenspannung	Ua max	110	l v
Anodenbelastung	N _{a max}	6	W
Anodenkaltspannung	Ual max	200	V
Kapazitäten:			•
Anode/Katode	ca/k	ca 1	pF

WF 10 6/235 A

INCL 6





Informationsblatt

Steile HF-Pentode E/IF 860 mit langer Lebensdauer

Die Type E/IF 860 ist eine Pentode für Vorverstärker in Weitverkehrsanlegen. Sie entspricht der Type EF 800.
Vorläufig wird eine mittlere Lebensdauer von 3000 Std. garantiert (gemittelt über mindestens 100 Röhren).

	Heizung	1	EF 860	IF 8	60
	Heizspannung	v _e	6,3	20	v
	Heizstrom	If	295±15	95 ± 5	m.A.
	Statische Werte				
	Anodenspannung	v_a	1	70.	Ą
	Bremsgitterspannung	U _R 3		0	V
	Schirmgitterspannung	Ug2	1'	70	¥
99	Katodenwiderstand (Ug1 ca -2 V)	R _k	1	60	Ω
April	Anodenstrom	I_a	10	+ 1,5	mA
87	Schirmgitterstrom	I _{g2}	2,5	+ 0,5	mA
Ausg.	Steilheit	ຣີ		<u>+</u> 1	mA/V
	Innenwiderstand	R_{\pm}	.0	,4	MΩ
2	Schirmgitter-	_			
203/195	verstärkungsfaktor	/ug2	1/g1	50	
WE.	Negativer Gitterstrom	-Ig1		0,3	Aىر

Die Lebensdauer wenn folgende Grenzer	gilt n über	als been schrit	ıdet, ten wer	den:
Anodenstrom	I_a	<	8	mA
	۵.			J. 1
Steilheit	s	<	5,4	mA/V
Gitterstrom	-I _{g1}	>	1	/UA
Betriebswerte				
als Vorverstärker				
Anodenspannung	$v_{\mathbf{a}}$		170	v
Bremsgitterspannung	U _{g3}		0	V
Schirmgitterspannung	Ug2		170	V
Katodenwiderstand	R _k		160	Ω
Anodenstrom	I.a.		10	mA.
Schirmgitterstrom	I _{g2}		2,5	m.A.
Steilhei t	ຣິ		7,5	mA/V
Innenwiderstand	Ri		0,4	$M\Omega$
Eingangswiderstand	$\mathbf{r}_{\mathbf{e}}^{1}$		ca 3	kΩ
(f = 100 MHz) Stift 1 + 3 verbunden				
Äquivalenter		•		
Rauschwiderstand	r _ä		•ça 1	$\mathrm{k}\boldsymbol{\Omega}$
	4			
<u>Grenzwerte</u>				
Anodenkaltspannung	υ	aL max	550	Λ
Anodenspannung	ָּט	a max	250	Λ
Anodenbelastung	N	a max	1,7	W
Schirmgitterkaltspann	σ. Π	g2Lmax	550	V

	Schirmgitterspannung	Ug2 max	250	٧
	Schirmgitterbelastung	Ng2 max	0,45	W
	Katodenstrom	I _{k max}	12.5	m.A.
	Gittervorspannung	Ug1	-300	V
	Gitterableitwiderstand bei fester Gitter- vorspannung		0,5	MΩ
-	bei automatischer Gittervorspannung	Rg1(f)ma		MΩ
	Spannung zwischen Faden und Katode	Rg1(k)max		v
	Äußerer Widerstand zwischen Faden	U f/k max		v
	und Katode	R _{f/k max}	20	$k\Omega$
	<u>Kapazitäten</u>			
	Eingang	c _e	7,5 <u>+</u> 0,6	$p\mathbf{F}$
0	Ausgang	c _a	3,4 <u>+</u> 0,4	pF
il 56 E/IF 86	Gitter 1/Anode	^c g1/a	≦ 0,007	p F
Ausg.2 Apr	Gitter 1/Faden	cg1/f	0,07	рF
WF 10 b / 195 Ausg. 2 April 56 E / IF 860			*	
100				

Betriebsbedingungen

Da die Lebensdauer einer Röhre wesentlich von den Heizdaten abhängig ist, müssen die Nennwerte der Heizung unbedingt eingehalten werden. Infolge Netzspannungsschwankungen und Schaltmittelstreuungen darf

die Heizspannung nicht mehr als ± 5 %

vom Nennwert abweichen; jedoch dürfen diese Toleranzen nur kurzzeitig in Anspruch genommen werden, da sonst eine erhebliche Minderung der Lebensdauer eintreten kann. Außerdem ändern sich die angegebenen Röhrendaten.

Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre unter keinen Umständen überschritten werden.

werden. Bei Überschreiten der Grenzwerte erlischt jeder Garantieanspruch.

Die Temperatur der Röhre im Dauerbetrieb darf 170°C nicht überschreiten.

Sockelschaltschema (Von unten gegen die Stiffe gesehen)

 g^3 g^2 g^2 g^3 g^3 g^3 g^3 g^3

Maßbild (max. Abmessung**en)**



Sockel: 9-stiftiger-Miniatursockel (Novalröhre) Gewicht: ca 12 g

Die Stifte sind auf dem international eingeführten Teilkreis von 11,9 mm Durchmesser angeordnet.

Nenngröße: 50

Abschirmung und Halterung für Nenngröße 50

Hersteller: Gebr. Kleinmann Berlin-Lichtenberg Weitlingstr. 70

Röhre befindet sich in Entwicklung. Geringfügige Änderungen bei der Überleitung in die Fertigung behalten wir uns vor.

.



VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN Berlin - Oberschöneweide

widerstand

rmgitterverrkungsfaktor

quivalenter auschwiderstand Informationsblat

Steile Endpentode E/IL861 mit langer Lebensdauer

11 ± 1,5

0,3

36

1,2

mA/V

MS

 $k\boldsymbol{\Omega}$

Die Type E/IL 861 ist eine Bentode für Endverstärker in Weitverkehrsaulagen. Sie entspricht der Type E 81 L 2000 18046. Vorläufig wird eine mittlere Lebensdauer von 3000 Std. garantiert gemittelt über mindestens 100 Röhren). Heizung EL 861 IL 861 Heizspannung 6,3 20 Ā 375 ± 20 Heizstrom 120±7 mA Statische Wert Anodenspannum 210 ٧ Bremsgittersna repairing U_{g3} 0 ٧ Schirmgitt 210 A Katodenwa 120 3. (Ug1 ca Ia Anoden 20 <u>+</u> 3 mA Schi sg2 tterstrom 5,3 ± 1,2 mA Ste it

 R_{i}

/^ug2/g1

				A	7
	Die Lebensdauer gilt als gende Grenzen überschrif			fol	
	Anodenstrom	$I_{\mathbf{a}}$	< 13,5	mA	
	Schirmgitterstrom	I _{g2}	< 3,1	mA.	
	Steilheit	ຮີ	< 7.8	wA/v	
	Gitterstrom	-Ig1	> /4	/UA	
	Betriebswerte	ο'	/	7	
	a) als Vorverstärker		/ 7		
	Anodenspannung	Ua.	<u>/</u> 210	V	•
	Bremsgitterspannung	Ug3	-/ o	V	
	Schirmgitterspannung	U,	210	V	
	Außenwiderstand	R	20	kΩ	
	Katodenwiderstand	R.	180	Ω	
	Anodenstrom	17	15	mA.	
	Schirmgitterstrom	¹ g2	. 4	mA	
	Steilheit	้ ร-	10	mA/V	
	Innenwiderstand	$R_{\mathbf{i}}$	0,4	MΩ	
	Verstärkungsgrad	Ūa∼	5,15	Neper	
	b) als Endverstärker	Ug1~			
	Anodenspannung	v_a	210	Δ.	-
	Bremsgitterspannung	U _{g3}	0	Δ.	
	Schirmgitterspannung	Ug2	210	v	
	Außenwiderstand	Ra	15	kΩ	
<u>.</u>	Katoderw derstand	$R_{\mathbf{k}}$	120	Ω	
	Anodenstrom	Ia	20	mA.	
	Schieretterstrom	Ig2	5,3	mA	
	Stermeit	s-	11	mA/V	
•	nonenwiderstand	$\mathtt{R}_{\mathtt{i}}$	0,3	MS2	

	Ausgangsleistung	N~	/50-7	W
	Klirrfaktor	k	5	%
	Grenzwerte			
	Anodenkaltspannung	Ual max	550	V
	Anodenspannung	Ua max	2 10	7
	Anodenbelastung	N _a max	4,5	W
	Schirmgitterkaltspann		5 5 0	V
	Schirmgitterspannung	g2 max	210	٧
	Schirmgitterbelastung		1,2	W
	Katodenstrom *	k max	30	mA
	Gitterableitwiderstanda) automatische Gitte	1	*	
	vorspannung	R _{g1(k)ma}	x 0,5	$M\Omega$
	b) feste Gitter- vorspannung	R _{g1(f)ma}	x 0,25	MΩ
	Spannung zwischen Faden und Katode	U _{f/k max}	120	Ψ
198 77/3	Äußerer Widerstand zwischen Faden und Katode	Rf/k max	20	kΩ
4	Kapazitäten			
ç	Eingang	c _e 1	1,5 <u>+</u> 0,8	рF
NOV.	Eingeng	$a_e^e + \Delta c_e^{+)}$	ca 14,3	p F
	Ausgang		5,5 <u>+</u> 0,6	$p\mathbf{F}$
g m	Galter 1/Anode	c _{g1/a}	≦ 0,02	pF
٠ 4	Gitter 1/Faden	cg1/f	≦ 0,2	$p\mathbf{F}$
	Faden/Katode	c _{f/k}	ca 4,2	\mathbf{pF}
	+) Δc_e = Raumladungska	•	i I = 25	mA
7		9.	8.	

Betriebsbedingungen

Da die Lebensdauer einer Röhre wesentlich von den Heizdaten abhängig ist, müssen die Nennwerte der Heizung unbedingt eingehalten werden. Infolge Netzspannungsschwankungen und Schaltmittelstreuungen darf

bei Parallelheizung die Heizspannung nicht mehr als ± 5 %

bei Serienheizung der Heizstr nicht mehr als <u>+</u> 1,5

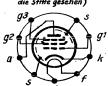
vom Nennwert abweichen; jedoen dürfen diese Toleranzen nur kurzzeitig in Anspruch genommen werden, da sonst eine erhebliche Minderung der Lebensdauer eintreten kann- Außerdem ändern sich die angegebenen Röhrendaten.

Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre unter keinen Umstanden überschritten werden.

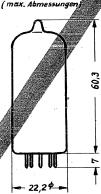
Bei Überschreiten der Grenzwerte erlischt jeder Garantieansprach.

Die Temperatur der Köhre im Dauerbetrieb darf 170°C nicht erschreiten.

Sockelschaltschema (Von unten gegen die stiffe gesehen)



Mαβbild (max. Abmessunger



Sockel: 9-stiftiger Miniatursockel (Noval) Gewicht: ca 44 g

Die Stifte sind auf dem international eingeführten Teilkreis von 11,9 mm Durchmesser angeordnet.

Nenngröße: 50

Absolutimung und Halterung für Nenngröße 50

Hersteller: Gebr, Kleinmann Berlin-Lichtenberg Weitlingstr, 70

Rehre befindet sich in Entwicklung Ge-Eingfügige Änderungen bei der Überleitung in die Fertigung behalten wir uns vor

.



VERK FÜR FERNMELDEWESEN

Berlin - Oberschöneweide



Elektrometerröhre

T 113

-3

<6.10⁻¹³

Die Elektrometerröhre T 113 ist eine Raumla-degitterröhre, die für die Messung und Ver-stärkung kleinster Ströme geeignet ist. Hoher Isolationswiderstand des Steuergitters und weitestgehende Kleinheit der Gitter-fehlströme (Ionenstrom, therm. Gitteremis-sion sowie Fotoemission) lassen Gitterab-leitwiderstände bis 1012 Ohm zu.

Heizung	Direkt geheizte	thori erte
	Wolframkatode	

Heizspannung	U _f .	3	V
Heizstrom	ī	ca 0,1	A
Allgemeine statische Wei	rte		
Durchgriff	D	40	%
Steilheit der Anoden- stromkennlinie im Arbeitspunkt +)	S ₃	≥ 0,11	mA/V
Steilheit der Raum- ladegitterstromkenn- linie i.Arbeitspunkt+) +) U _a = U _{g1} = 10 V U _{g2} = -3 V	s _{g1}	-0,03	mA/V
Betriebswerte			
Anodenspannung	$^{\mathtt{U}}\mathtt{a}$	10	Λ
Raumladegitterspannung	ປ _{ຊ1}	10	٧

INCL 9

Steuergitterspannung

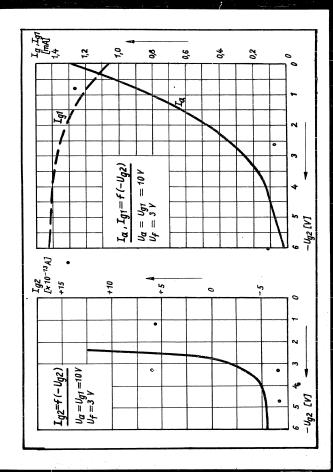
Steuergitterstrom

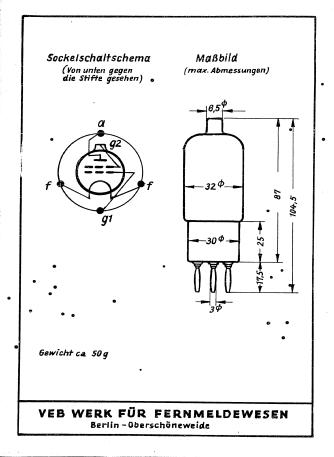
Grenzwerte			
Anodenspannung	U _{a max}	12 •	٧
Raumlade- gitterspannung	Ug1 max	12	Α
Kapazitäten (ohne	äußere Abschi	rmung)	
Eingang	e e	ca 2,8	pF
Ausgang	G _a	ca 4,0	pF
Gitter 2/Anode	c _{g2/a}	ca 1,8	pF

Betriebsbedingungen

Vor Inbetriebnahme der Röhre ist der Kolben mit absolutem Alkohel zu behandeln und mit einem weichen Leinenlappen leicht abzureiben. Es ist zweckmäßig, vor Beginn der Messung eine Anheizzeit von € 10 min einzuhalten. Die hier angegebenen Elektrodenspannungen sind Richtwerte. Es empfiehlt sich, die Anoden- und Raumladegitterspannung so zu wählen, daß bei noch ausreichender Steilheit der Anodenstremkennlinie der Raumladegitterstrom so klein wie möglich ist. Die Röhre ist ihrer empfindlichen Katode wegen vor Schlag und Stoß zu schützen.

Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre nicht überschritten werden. Bei Überschreiten der Grenzwerte und Nichterfüllung der geforderten Betriebsbedingungen erlischt jeder Garantieanspruch.







Bildröhre

B30 G1+)

Vorläufige technische Daten

Die Röhre B 30 G 1 ist eine Bildröhre mit Rechteckschirm und dient zur Bildwiedergabe in Fernsehempfinger (insbesondere für Kon-trollempfänger) mit 625-Zeilenraster.

Kolben

: Allglasausführung

Fokussierung : elektrostatisch

Ablenkung Bildgröße

: elektromagnetisch

: 180 x 240 mm

Leuchtfarbe

des Schirmes : weißlich

Gewicht

: 2,7 kg

Heizung

Heizspannung 6,3 Heizstrom If ca 0,47 A Anheizzeit ca 1 min Betriebsart Parallelheizung

Indirekt geheizte Oxydkatode.

Betriebswerte

Anodenspannung	U _{a2}	10	kV
Schirmgitterspannung	σ _{g2}	1000	ν
Fokussierspannung	u _{a1}	750	V

+) Frühere Typenbezeichnung HF 2146

10 5/274

Gittersperrspanng.	Ug1 sperr	75	Ψ.
Katodenstrom	I _k	30	/UA
Grenzwerte			
Anodenspannung	Ua2 max	12	\mathtt{kV}
	U _{a2 min}	8 1	k٧
Schirmgitterspanng.	Ug2 max	1200	٧
	Ug2 min	800	V
Gittervorspannung	υ _{g1} -150	00	V
Gitterableitwiderstd.	R _{g1 max}	0,5	$M\Omega$
Äußerer Widerstand zw. Faden u. Katode	R _{f/k} max	20	kΩ
Katodendauerstrom	Ik max D	35	μA
Katodenspitzenstrom	îk max Sp	100	μA
Isolationsstrom Faden - Katode	I isol f/k max	100	μA
Spannung zwischen Faden und Katode während der Anheiz- zeit von ≦ 15 sek.	U _{f/k max}	200	٧
Spannung zwischen Faden und Katode im Dauerbetrieb	Uf/k max	100	v
Schirmbelastung	N _{s max}	5	<u>m</u> W2
	o mar		cm ²
Kapazitäten			_
Gitter 1 - Katode	g1/K	ca. 5	pF ~T
Faden - Katode	^c f/k	ca 5	рF
l in the second of the second			

Betriebsbedingungen.

Die angegebenen Daten, mit Ausnahme der Grenzwerte, sind Mittelwerte. Die Heizspannung darf höchstens ± 10 % vom Sollwert abweichen. Dabei müssen die durch die Netzspannungsschwankungen auftretenden Abweichungen berücksichtigt sein Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre unter keinen Umständen überschritten werden. Bei Überschreiten der Grenzwerte bzw. bei Nichteinhalten der Betriebsbedingungen erlischt jeder Garantieanspruch. Beim Anlegen der Betriebsspannungen ist zuerst die Heizspannung einzuschalten, gleichzeitig ist die Gittersperrspannung anzulegen. Nach Ablauf der Anheizzeit sind erst die Spannungen für die übrigen Elektroden anzulegen. Beim Außerbetriebsetzen der Röhre ist in umgekehrter Reihenfolge zu verfahren.

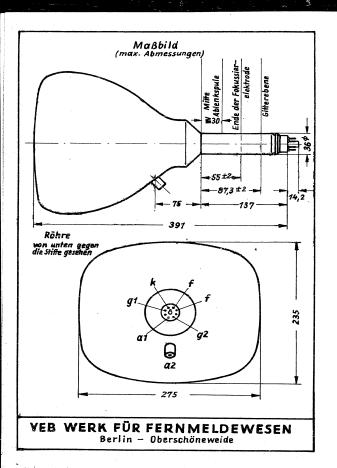
Der Abstand des Ablenkschwerpunktes von der Bezugslinie darf 30 mm nicht überschreiten, da sonst Rasterausblendungen auftreten.

Die Sperrspannung ist definiert durch das Verschwinden des Rasters bei scharf gebündeltem Strahl.

Zur Vermeidung von Bildverzerrungen soll die Störkomponente von Uf/k möglichst klein gehalten werden, sie darf den effektiven wert von 20 V keinesfalls überschreiten.

Einrichtungen zur Erzeugung der Betriebspannungen müssen so ausgelegt werden, daß bei Kurzschluß ein Dauerstrom von 5 mA nicht überschritten wird.

Die Temperatur des Kolbens darf an keiner Stelle + 60°C übersteigen.



Informationsblath



Bildröhre B43M1

Die Röhre B 43 M 1 ist eine Keekteck-Bild-röhre zur Bildwiedergabe in Reynsehempfängern.

Kolben

Stirnfläche

Sockel

Strahlsystem Fokussierung Ablenkung

Ablenkwinkel horizontal diagonal

Nutzbare erirmabmessum

Nutzba chirm-diago

Sch Jarbe

Generat

ung

ersteller der Fassung

Anodenanschluß

abe in reynsehempfär Alla regausführung,

Fra Las

isch gewölbt dekal mit 7 Stiften N-Vorl. 0041536

etrode mit Ionenfalle

magnetisch magnetisch

65⁰

70°

362 x 273 mm

390 mm

weiß (7500°k)

ca 9 kg

Duodekal Nr. 0732.022 (685) -00001

RFT Elektro-und Radiozubehör Dorfhain/Sa.

in Vorbereitung

INCL I

			·
Heizung			
Heizspannung	U _f	6,3	Á.
Heizstrom	I	0.3	A /
Indirekt geheizte Ox	ydkatode		
2 (a) 1 (b) 1 (c) 1 (c) 1 (c)		A D	
Betriebswerte		1	9
Anodenspannung	U _a *)	14	kV
Schirmgitterspannung	τυ _{g2} *)	350/	V
Gittersperrspannung			
für Ug2 = 300 V für Ug2 = 400 V		-4086 -53 -115	A.
	Ugi sperr	3119	
Anodenspannung	U _{a max}	16	kV
	U _{a min} /	10	k.V
Schirmgitterspannung	Ug2 max	460	V
	U. 2 min	200	V
Steuergitterspannung	Ug1 max	0	v
	g1 min	150	V
Gitterspitzenspanng.	ûg1 max	+2	V
Gitterableitwiderstd,	R _{g1 max}	0,5	$M\Omega$
Spannung zwischen	g. man		
Faden und Katode während einer Andeiz-			
zeit von max 45/sek	U _{f/k max}	350	v
(Katode pos itiv gegen Fad en)	1/K Max		
Spannung zw.schen			
Faden und Katode			
im Dauerbetrieb	U _{f/k max}	200	Δ.
(Katode Vositiv gegen Baden)	-/II man		
*) Og mit sinkender Anada	n-und Schize	naittersoonn	una
Helligkeit und Schärfe a	ionehmen eni	ito II. nicht	kleiner
is no una ugz ment	AMEINET QIS 3	>∪ Y S¢in.	

Spannung zwischen Faden und Katode Uf/k max im Dauerbetrieb (Katode_negativ gegen Faden) Kapazitäten Katode-übriges System °k/-6 рF Gitter 1- " Ħ 8 ³g1/ pFAnode-leitender Außenca 1100 belag Betriebsbe ngungen Bei Parallelheizung dern die Heizspannung höchstens + 10% bei Serienheizung der Heizstrom höchstens + 60 vm Sollwert abweichen. Dabei müssen die daren die Netzspannungsschwankungen auftfatenden Abweichungen berücksichtigt sein Bei Serienheizung darf die Heizspannung beim Einschalten 9,6 venicht überschreiten. Bei Serienheiz Einschalten 9, Die Grenzwert durfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre nicht lierschritten werden. Bei Über-schreiten der Grenzwerte bzw. Nichteinhalten der Betriebsbedingungen erlischt jeder Garantieanspr gen der Betriebsspannungen ist zu-Heizspannung einzuschalten, gleich-Beim A erst zei st die Gittersperrspannung anzulegen. zeiţ A lauf der Anheizzeit sind erst die umgen für die übrigen Elektroden anzulegen.

Beim Außerbetriebsetzen der Röhre ist in ugekehrter Reihenfolge zu verfahren.

Zur Vermeidung von Bildverzerrungen soll die Wechselspannungskomponente von $\mathrm{U}_{\mathrm{r/k}}$ mößlichst klein gehalten werden. Sie soll den effektiven Wert von 20 V keinesfalls überschreiten. Die Sperrspannung ist definiert durch das Verschwinden des unabgelenkten, fokussierten Leuchtfleckes.

Der Netzteil soll nur begrenzte beistung liefern können, damit der Strom bei Dauerkurzschluß 5 mA nicht übersteigt. Wenn der Momentanwert des Kurzschlußstromes 14 übersteigt oder der Netzteil mehr als 250 u coulomb speichern kann. müssen die öbektiven Widerstände zwischen den versch egenen Elektroden und den Siebkondensatoren die folgenden Minimalwerte aufweisen:

 $R_{g1} \stackrel{\ge}{=} 156 \text{ Ohm}$ $R_{g2} \stackrel{\ge}{=} 476 \text{ Ohm}$ $R_{g3} \stackrel{\ge}{=} 46 \text{ kOhm}$

Röhre befindet sich in Entwicklung. Geringfügige Änderungen bei der Überleitung in die Fertigung behalten wir uns vor.

Maßbild (max. Abmessungen) Leitende 8 Bezugsiinie 1 1 Die Bezugstinie ist gegebe durch die Vorderkante de Bezugstinientehre, wenn diese auf dem Konus aussiz 2 Der Abstand Ablenk-mittelpunkt - Bezugst soll nicht größer als 2 \$889 sein. 3 Platz für Ablen sierspulen. 4 Abstand zw Bezugs-eren Mitte linie und g vom Gitte Platz für 5 Platz t 6 Konta nfallenmagnet. e für Masse-36 anse**hla**li 38,19±0,07 Bezugslinienlehre -5-

-4-



Bildröhre 30cm mit Ionenfalle

B 30M1

Die Röhre B 30 M 1 ist eine Hochvakuum-Katodenstrahlröhre mit Ionenfalle. Sie dient zur Bildwiedergabe in Fernsehempfängern für direkte Betrachtung mit einer Zeilenzahl von 625. Gittermodulationsbetrieb ist zu bevorzugen.

Kolben	Allglasausführung		
max.nutzbarer Schirmdurchmesser	270 mm		
Leuchtfarbe des Schirmes	weißlich		
Fokussierung	elektromagnetisch		
Ablenkung	elektromagnetisch		
Gewicht	ca 2,5 kg		
<u>Heizung</u>			
Betriebsart	Parallelheizung		
Heizspannung	υ ₁ 6,3 v		
Heizstrom	If ca 0,5 A		
Anheizzeit	tA cal min		
Betriebswerte	en e		
Anodenspannung	U _a 10 kV		
Schirmgitter-	a		
spannung	U _{g2} 450 V		

W10 6/117 Ausg.3 März 55

WERK FÜR FERNMELDEWESEN Berlin-Oberschöneweide

Sperrspannung	Ug1	-35 -90	V
Katodenstrom	I,k	30	/uA
Ionenfallenmagnet	"	30 ±8%	Gauß
Grenzwerte			
Anodenspannung	Ua max	12 8	kV kV
Schirmgitter- spannung	U _{a min} U _{g2 max} U _{g2 min}	500 400	V V
Gittervorspannung	Ug1 min	-1 50 0	V
Gitterableitwider- stand	R _{g1 max}	05	мΩ
Äußerer Widerstand zw. Faden u. Katode	R _{f/k max}	20	kΩ
Katodendauerstrom	I _{k max D}	35	MA
Katodenspitzenstrom	1k max Sp	100	UΑ
Isclationswider- stand Faden/Katode	Fisol f/k min	100	kΩ
°Spannung zwischen Faden und Katode	U _{f/k max}	100	v
Spannung zwischen Faden und Katode während einer An- heizzeit von ≦ 15 sek	U _{f/k max}	200	• v
Schirmbelastung	N _{s max}	5	mW cm2

Betriebsbedingungen.

Einschalten: Zuerst Heizspannung, dann Anodenspannung. Ausschalten: Zuerst Anodenspannung, dann Heizspannung.

Die Röhre soll mit einer Anodenspannung von 10 kV, einer Schirmgitterspannung von 450 V und richtig eingestelltem Ionenfallenmagneten betrieben werden, da sonst die Lebensdauer der Röhre verringert wird.

Die im Maßbild angegebene Lage der Spulen ist einzuhalten, um optimale Betriebsbedingungen zu gewährleisten.

Die Sperrspannung ist definiert durch das Verschwinden des Rasters bei scharf gebündeltem Strahl.

Da Helligkeit und Schärfe von der Anodenspannung stark abhängen, soll der Minimalwert möglichst nicht unterschritten werden.

Die aus dem Heizkreis stammende Störkomponente ist mit Rücksicht auf Bildverzerrungen möglichst klein zu halten, sie darf den effektiven Wert von 20 V keinesfalls überschreiten.

Einrichtungen zur Erzeugung der Betriebsspannungen müssen so ausgelegt werden, daß bei Kurzschluß ein Dauerstrom von 5 mA nicht überschritten wird.

Dauerbetrieb bei den Grenzwerten vermindert die Lebensdauer, insbesondere leidet die Katode bei länger andauernder Unterheizung. Die Temperatur des Kolbens darf an keiner Stelle +80°C übersteigen.

3

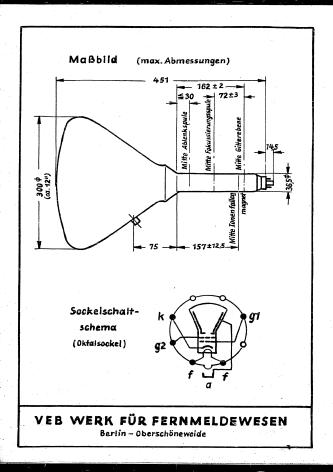
Justiervorschrift

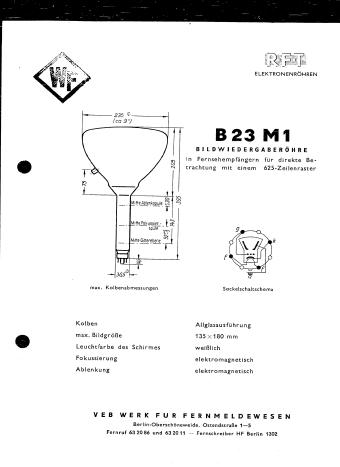
Zum Einstellen des auf einem Spannring befestigten Ionenfallenmagneten sind die folgenden Punkte unbedingt zu beachten, da bei falscher Behandlung eine Zerstörung bzw. eine Lebensdauerverminderung der Röhre eintreten kann.

- 1) Bei abgeschalteten Spanmungen wird die Röhre in das Ablenksystem eingesteckt. Danach wird der vorher gelockerte Spannring des Ionenfallenmagneten so auf den Röhrenhals der Bildröhre aufgeschoben, daß der Pfeil am Manipermeisen senkrecht auf den am Hals angebrachten roten Markierungsstrich zeigt. Dabei muß der Südpol des Magneten, vom Rohrensockel aus betrachtet, im Uhrzeigersinn rechts vom Markierungsstrich liegen. Der Magnet soll vorerst nicht weiter als bis zum Wehneltzylinder geschoben werden.
- Nach dem Aufsetzen der Röhrenfassung wird zunächst der Grundhelligkeitsregler auf dunkel gestellt und das Gerät eingeschaltet.
- 3) Der Helligkeitsregler wird dann langsam so eingestellt, daß ein schwaches Bild sichtbar ist, (Zu große Helligkeit beim Einstellen des Magneten kann für die Röhre schädlich sein) a Erhält man in keiner Stellung des Grundhelligkeitsreglers ein Bild, sofort ausschalten und noch einmal die Anordnung des Magneten prüfen.

- 4) Wenn mit dem Regler eine geringe Grundhelligkeit eingestellt ist, wird der Magnet ohne Drehung langsam in Schirmrichtung bewegt, bis das Bild ein Maximum an Helligkeit zeigt. (Dabei ist es zunächst gleichgültig, ob das Raster an der richtigen Stelle des Bildschirmes liegt).
- 5) Anschließend wird der Bildröhrenstrom auf 100 AA erhöht und eine erneute Justierung des Magneten vorgenommen. Ein leichtes seitliches Verdrehen des Ionenfallenmagneten ist nur dann zulässig, wenn dadurch keine Helligkeitsverminderung eintritt.
- 6) Wenn optimale Verhältnisse erreicht sind, Magneten nicht mehr verändern und mit Rändelschraube festsetzen.
- 7) Die richtige Rasterlage wird durch Drehen und Verkanten der Fokussierspule erreicht. Die optimale Einstellung des Ionenfallenmagneten bleibt nur dann erhalten, wenn keine Anderung der Anodenspannung sowie des Magneten eintritt. Ungenaue Einstellung des Magneten hat ein Anstreifen des Elektronenstrahles an der Blende der Anode zur Folge. Hierdurch erhitzt sich die Blende. so daß Gase und Dämpfe frei werden, die auf den Schirm wirken und dessen Empfindlichkeit stellenweise vermindern, sowie die Lebensdauer herabsetzen. Bei absinkender Bildhelligkeit im Laufe der Nutzungszeit ist ein Nachjustieren des Magneten erforderlich, um gegebenenfalls dessen Alterungserscheinungen auszugleichen

Sanitized Copy Approved for Release 2010/11/04 : CIA-RDP81-01043R000800110006-1





VORLÄUFIGE TECHNISCHE DATEN

VOKEAUFIGE	ILCHNI	SCHE DATEN	
Heizung:		Parallelheizung	
Heizspannung	U_f	6,3	V
Heizstrom	l _f	500	m A
Anheizzeit	tA	1	min
Betriebswerte:			
Anodenspannung	Ua	8	kV
Sperrspannung	Ug sperr -	—35—75	V
Steuerspannung	ΔU_g	30	٧
Kathodenstrom	I_k	30	μA
Grenzwerte:			
Anodenspannung	U _{a max}	9	kV
	U _{a min}	7	kV
Gittervorspannung	Ug min	100	٧
Gitterableitwiderstand	R _{g max}	0,5	МΩ
Kathodendauerstrom	Ik D max	35	μA
Kathodenspitzenstrom	Iksp max	100	μA
Isolationswiderstand	r _{isol f/k mi}	n 1,5	ΜΩ
Spannung zwischen Faden und Kathode Außenwiderstand zwischen	U _{f/k max}	125	٧
Faden und Kathode	R _{f/k max}	20	kΩ

Sockel: Oktalsockel Gewicht: ca. 1,9 kg

Betriebsbedingungen

Einschalten: Zuerst Heizspannung, dann Anodenspannung. Ausschalten: Zuerst Anodenspannung, dann Heizspannung.

Die Röhre soll mit einer Anodenspannung von 8 kV betrieben werden, da sonst die Lebensdauer der Röhre verringert wird.

Die im Maßbild angegebene Lage der Spulen ist einzuhalten, um optimale Betriebsbedingungen zu gewährleisten.

Die Sperrspannung ist definiert durch das Verschwinden des Leuchtfleckes bei unabgelenktem, unfokussiertem Strahl.

Da Helligkeit und Schärfe von der Anodenspannung stark abhängen, soll der Minimalwert möglichst nicht unterschritten werden.

Die aus dem Heizkreis stammende Störkomponente ist mit Rücksicht auf Bildverzerrungen möglichst klein zu halten, sie darf den effektiven Wert von 20 V keinesfalls überschreiten.

Einrichtungen zur Erzeugung der Betriebsspannungen müssen so ausgelegt werden, daß bei Kurzschluß ein Dauerstrom von 5 mA nicht überschritten wird.

Dauerbetrieb bei den Grenzwerten vermindert die Lebensdauer, insbesondere leidet die Kathode bei länger andauernder Unterheizung. Die Temperatur des Kolbens darf an keiner Stelle $+80^{\circ}$ C übersteigen.

Die Temperatur des Kolbens darf an keiner Stelle + 80° C übersteigen. Außerdem wird auf die "Allgemeinen Betriebsbedingungen" hingewiesen.

Warennummer 36 68 17 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfingerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkohr mit den Betrieben der volkseigenen und hir gleichgesten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederbasungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtszräß 14. — Telegramme: Diaelektro — Ruf is 17 28,3 i 17 28,5/8 Genehmigt durch das Ministerium (ür Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Deutschen Demokratischen Republik unter TRPT-Nr. 1354/5/4.

Ausgabe August 1954
Änderungen vorbehalten

W/V/4/26 - 9,3 - Rs 1669/54



UKW-Sendetriode

SRL 353 (HF 2780L)

Die Röhre SRL 353 isteine druckluftgekühlte Sendetriode für UKW- und Fernsehsender sowie für Industriegeneratoren. Sie hat einen konzentrischen Gitteranschluß und ist dadurch besonders für Gitterbasisschaltung geeignet.

Vorläufige Daten

Heizung: Direkt geheizte thorierte
Wolframkatode

Heizspannung v_f 5,3 ${\tt Heizstrom}$ ca 150 A

Allgemeine statische Werte

Durchgriff bei U_a 3...5 kV 2 Ia Steilheit bei Ua 40 mA/V 3 kV

A

Betriebswerte

Verstärkung, Frequenzmodulation, C-Betrieb, Gitterbasisschaltung.

Branch and Contract of the Con			
Betriebsfrequenz	f	88	MHz
Anodenspannung	ຫຼື	. 6	k V
Gittervorspannung	ບ _ຂ	-250	V

55

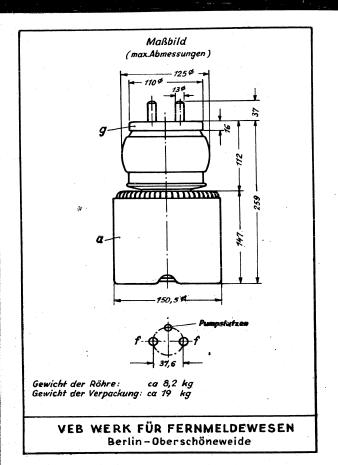
Mov.

INCL 14

Anodenstrom	Ia	3	A
Gitterstrom	Ig	600	m.A
Steuerleistung	Nst	1,6	kW
(einschließlich durch	gereicht	er Leistur	ıg)
Ausgangsleistung	N~	12	kW
Grenzwerte			
Grenzwellenlänge	λ_{min}	1,5	m
Anodenspannung	Ua max	7	kV
Katodenstrom	Ik max	5	A
Anodenverlustleistg.	Q _{a max}	10	kW
Gitterverlustleistg.	Q _{g max}	0,4	kW
Kapazitäten			
Gitter/Katode	c _{g/k}	മേ 60	pF
Anode/Katode	ca/k	ca 0,8	рF
Gitter/Anode	[©] g/a	ca = 131	рF
Kühlung (Druckluft)			
Luftmenge (bei Q = 10 kW, 25 LufteIntrittstempe	eratur	ca 10	m ³ /min
und 700 Torr Lufto	iruck)		
Druckabfall am Kühlei		ca 60	mm WS
Luftmengenmessungen i Prandtlschem Staurohi	nit Rotan r	esser ode	r

Betriebsbedingungen

Die Heizspannung darf höchstens + 3 % vom Sollwert abweichen. Dabei müssen die durch die Netzspannungsschwankungen auftretenden Abweichungen berücksichtigt sein. Der Einschaltstromstoß darf 200 A nicht überschreiten. Die Tempgratur an den Glaseinschmelzungen darf 180 C nicht übersteigen. Beim Unterschreiten der erforderlichen Kühlluftmenge sollen Anodenspannung und Heizung automatisch abgeschaltet werden. Die Kühllüt muß durch ein Filter gereinigt werden. Die Temperatur am Kühler darf höchstens 250 C betragen. Die Überwachung dieser Bedingung kann zweckmäßig durch Thermoelement, Thermoesicherung oder temperaturempfindliche Farben erfolgen. Die Röhre muß elastisch befestigt und vertikal eingebaut werden. Alle Anschlüsse der Elektroden müssen flexibel sein, damit keine mech. Spannungen am den Glasmetall-Verschmelzungen auftreten können. Eine Einrichtung im Sender soll verhindern, daß die Anodenspennung an die Röhre gelegt wird, bevor der Heisfaden die volle Temperatur hat. Es ist zweckmäßig, einen Anodenschutzwiderstand einzubauen. Ein Schmellrelais soll die Röhre vor überlastungen schützen. Beim Einschalten, Ausprobieren oder Abstimmen des Senders soll ein Überlasten der Röhre durch Verringern der Anodenspannung vermieden werden. Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre unter keinen Umständen überschritten werden. Bei Überschreiten der Grenzwerte erlischt jeder Garantieanspruch. Die Röhren sind vor Erschütterungen (Druck, Stoß, Schäag usw.) zu schützen.



Informationsblatt



Sendetriode SRS 360

Die Röhre SRS 360 ist eine Strehlungsgekühlte Sendetriode mit 250 W Anddenverlustleistung und einer Grenzwelle und 2 m für Nachrichtentechnik, elektromeisteinische Geräte und Industriegeneratoren

Vorläufige Daten

	Heizung			
	Direkt geheizte Wo	lfram-Tho	rium-Katod	€.
	Heizspannung	U _P	5	Ą
	Heizstrom	ī	14	A
	Allgemeine statisc	he Werte		
	Durchgriffi bei 4 2 kV	D D	4	K
	AND PROPERTY.			
•	125 mA			
	Ty 125 mA	s	5,5	mA/V
3	va va 2 kV			
	I _a 125 mA			
Æ				

1.4621.

Betriebswerte			
HF-Verstärkung, Teleg	rafie A	1, C-Betri	
Betriebsfrequenz	f	<100	MHz
Anodenspannung	v_a	3000	v
Anodenstrom	Ia	360	mA
Gittergleichstrom	Ig	69	mA
Steuerleishung	N _s	70	W
Ausgangaleustung	$^{ m N}\sim$	800-	W
Amodenverlastleistung	Qa.	250	W
Wirkungsgrad	η	73	%
A TOP IN THE SECOND SECOND			
Grenzwerte			
Wellerlänge) mi.a.	2	m
Anodenspanning	Max.	3	kV
Katodenstrom	k max	480	mA
Anodenverlustleistung	Qa max	250	W
Gitterverlustleistung	Q _{g max}	30	W
Kapazitäten			
Katode/Gitted	[©] k/g	es 7	рF
Katode/Angle	°k/a	ea 0,15	pР
Gitter/Acces	[©] g/a	ea 5,3	pP

Betriebsbedingungen

Die Helzspannung darf höchstens + 5 vom Scllwert abweichen. Dabei müssen die durch Netzspannungsschwarkungen auftretenden Abweichungen erücksichtigt sein. Die Röhre ist vertike einzubauen. Die Glastemperaturen dürfen wie keinen Fall nachstehende Werte überschreiben:

Am Anodenanschlug 220°C Am Kölben (in unit) 300°C telbarer Nähe Anode) An den Stift in 130°C

Bel Andenverlustleitungen Q ≥ 200 W ist im allgemeinen zusähliche Luftkühlung erforderlich. Bei Frequenzen f ≥ 30 MHz wird unter Umständen gert unterhalb Q ≈ 200 W zusätzliche Luffkönung benötigt?

Das Gitter ist derch drei Stifte herausgeführt. Um eine unzulässige Erwärmung der Stifte zu verhindern, missen die drei Kontakte der Fassungen missenader verbunden sein.

Die Grenzwerd dürfen mit Rücksicht auf die Betriebsscherheit und die Lebensdauer der Röhre und keinen Umständen überschritten werden

Bed Ut hreiten der Grenzwerte erlischt jeder antieanspruch.

Die ver en sind vor Erschütterungen (Drusk, Schützen.

Töhre befindet sich in Entwicklung. Gegfügige Änderungen bei der Überleitung die Fertigung behalten wir uns vor.

Maßbild (max. Abmessungen) 8

Gewicht der Sockel: 5 Rohre: 220 g

der Fassung: RFT VEB Elektro-u.Radiozubehör Herstel Dorfhain/Sa. Best.Nr. B 941

> EB WERK FÜR FERNMELDEWESEN Berlin - Oberschöneweide

Informationsblatt



UKW-Sendetriode SRL 354

Die Röhre SRL 354 ist eine l detriode für UKW- und Ferns für Industriegeneratoren. Si zentrisch aufgebaut und der Gitterbasisschaltung geener ekühlte Senender sowie ist vollkonbesonders für

Gewicht		ca	8,2	kg
Heizung				
Heizspannung	Ūφ		9	٧
Heizstrom	I,	ca	160	А
Direkt geheizte 11f	ram⊸Thoriu	um-Kat	ode.	
Allgemeine statische				
Durchgriff bei U _a 3 kV	D	ca	2	%
Steilhei bei 16 3 kV	S	ca	40	maΛ
1 A				
Bet bswerte				
le erstärkung im Fe	rnsehsende	r, Gi	tterba	sis-

altung B-Betrieb mit negativer Modulation.

rte für Schwarzpegel

Betriebsfrequenz

200 MHz

1NG4 /3

Conitional Conv	Approved for I	Jalages 2010/	11/04 · CIA	DDD01	04042D00000014000	100

Bandbreite	В	12	MHz
Anodenspannung	$\overline{\mathtt{U}}_{\mathbf{a}}$	3,7	ÆV.
Gittervorspannung	υg	-80	/ v/
Anodenstrom	Ia	3	Ā
Gitterstrom	I _g	0,5	A
Steuerleistung	Nst	ca 1	kW
Ausgangsleistung	N∼	ca 5	kW
Ausgangsleistung für Synchronisations- pegel	и~	ca 10	kW
Grenzwerte			
Grenzwellenlänge	λ	1,3	m
Anodenspannung	Ua mas		kV
Katodenstrom	Ik ma	*	A
Anodenverlustleistung	Qa max	- 40	kW
Gitterverlustleistung	o max	400	W
Kapazitäten		.	
Katode-Gitter	ck/g	ca 55	р F
Katode-Anode	ck/a	ca 0,6	рF
Gitter-Anode	eg/a	ca 32	σF
	6/ a.		
Kühlung			_
Luftmenge (bei Q = 10 kW,		ca 10	n ^o /min
25°C Litein-			
trittsten eratur und 760 Torr Luft- druck			
Druck of all am Kühler		ca 60	mm WS
Luftmengenmessungen mit Prantischem Staurohr.	Rotame	sser oder	

Betriebsbedingungen.

Die Temperatur am Kühler darf 250°C, den Glaseinschmelzungen 180°C nicht übersleigen. Die Überwachung der Temperatur kann weckmäßig durch Thermoelement, Thermosienerung oder temperaturempfindliche Farben efolgen. Die Kühlluft muß durch ein Filter greinigt werden. Beim Unterschreiten der erforderlichen Kühlluftmenge sollen Anodenspannung und Heizung automatisch abgeschalbet werden.

Die Heizspannung darf höchstens + 3 % vom Sollwert abweichen. Dabei müssen die durch die Netzspannungsschwankungen auftretenden Abweichungen berücksichtigt sein. Der Einschaltstromstoß darf 220 A nicht überschreiten.

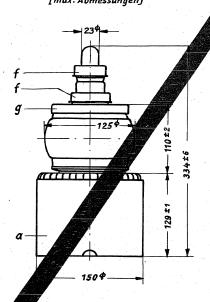
Die Grenzwerte dürfer mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit vad die Lebensdauer der Röhre unter keinen unständen überschritten werden. Bei Überschriften der Grenzwerte und Nichterfüllung der geforderten Betriebsbedingungen erlischt jeder Garantieanspruch.

Die Röhre muß etastisch befestigt und vertikal eingebaut werden. Alle Anschlüsse der Elektroden missen flexibel sein, damit keine Spannungen den Glasmetall-Verschmelzungen auftreten sonen. Eine Einrichtung im Sender soll verkindern, daß die Anodenspannung an die Röhre elegt wird, bevor der Heizfaden die volle Temperatur hat. Es ist zweckmäßig einen Angdenschutzwiderstand einzubauen.

Ein schiellrelais soll die Röhre vor Überlastagen schützen. Beim Einstellen, Ausprobieren der Abstimmen des Senders soll durch der angern der Anodenspannung ein Überlasten Röhre vermieden werden.

de unverpackten Röhren sind vor Erschütteungen (Stoß, Schlag usw.) zu schützen,

Mαβbild [max. Abmessungen]



befindet sich in der Entwicklung. Änderungen vorbehalten.

WERK FÜR FERNMELDEWESEN
Berlin – Oberschöneweide

Informationsblatt



Sendetriode SP

snaetrioae 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

Die Röhre SRW 355 ist eine ergekühlte Sendetriode für LMK und UK trieb. Die Röhre ist vollkonzentrisch aufgat und speziell für Gitterbasisschaltung eignet.

	Heizung			
	Direkt geheizte Wol	Thor	ium Katode.	
	Heizspannung	U _f	12,5	v
	Heizstrom	īf	200	A
	Allgemeine statische V	Werte		
	Durchgriff	D	6a 1,4	%
	bei 3 A/7/			
26	Steilheit	S	ca 65	mA/V
Ş	bei 3 A			
Ausg. 2	Betri verte (selbste CBetri		r Betrieb,	
₹.				
•	Bedreebsfrequenz	f	400	kHz
13	enspannung	Ua	13 14	ķV
×	odenstrom	Ia	11,5 12	A
4	dittergleichspannung	U.	1.4 1.	4 KV

INCL 17

Gittergleichstrom	Ig	2.97	3	7
Gitterwechselspannung	ຫຼື∼	1,7	1,0	kV
Ausgangsleistung		100	120	lcW
Grenzwerte		Á		
Wellenlänge	λ_{\min}		3/	m
Anodenspannung	Ua ma		4	kV
Katodenstrom	I _k m	200000000000000000000000000000000000000	16	A
Anodenverlustleistung	Q _a ma	800 F	50	kW
Gitterverlustleistung	9 ma	7	2	kW
Kapazitäten				
Katode - Gitter	⁰ k/g	ុន	88	$p\mathbf{F}$
Gitter - Anode	c _{g/a}	ca	47	$p\mathbf{F}$
Anode - Katode	°a/k	ca	1 .	pF
Kühlung				
Wassermenge bel		.₹.	50	1/min
Q _a 50 kW				
Luftmenge			.00	1/min
Gittera sulubring		≈ 3	000	1/IIII
ATTEN AND THE RESERVE OF THE PERSON OF THE P				

Betriebsbedingungen

Die angegebenen Betriebsdaten sig ttelwerte, es muß mit entsprechenden Streug en gerechnet werden.

Der Nennwert der Heizung ist Durch Netzspannungsschwankung telstreuungen darf die Heiz stens ± 3 % vom Nennwert einzuhalten. en und Schaltmitannung um höchchen,

Die Röhre ist vertikal e wellenbetrieb ist die R zubauen, Für Lang-e unter Verwendung UKW-Betrieb mit von Antikoronaringen. Gitterring zu fahren

Die Temperatur an der inglasung darf 220°C nicht überschreite

die fen mit Rücksicht auf die Stand die Lebensdauer der Schritten werden. der Grenzwerte und Nichter-rderten Betriebsbedingungen Die Grenzwerte di Betriebssicherh Röhre nicht übe

Bei Überschrei füllung der erlischt je Garantieanspruch.

vor Erschütterungen (Stoß. Die Röhre Schlag us zu schützen.

indet sich in der Entwicklung, de Änderungen bei der Überleitung Trigung behalten wir uns vor. Röhre b Gering in die

Continued Const. Assessed for Delegae 2010/41/04 - CIA RDD91 010/42D0009001100006

Gewicht 13,2 kg

Maßbild
[max. Abmessungen]

Schutzkappe, nicht als
Anschluß berut en

2104

2104

Gewicht 13,2 kg

Berlin - Oberschöneweide



Sendetriode

SRW 356 (RS 558)

Die SRW 356 ist eine wassergekühlte Sendetride für Nachrichtensender des Lang- und Mittelwellenbereiches sowie für technische Sender großer Leistung. Sie kann als HF-Verstärker, Oszillator und Modulator verwendet werden.

Heizung

Direkt geheizte, thorierte Wolframkatode Heizspannung $U_{\hat{\mathbf{f}}}$ 17,5 \pm 0,5 VHeizstrom $I_{\hat{\mathbf{f}}}$ ca 100

Allgemeine statische Werte

Durchgriff D 1% bei U 8 $_{\infty}$ 10 kV I a 1 A A Steilheit S 30 mA/V bei U 12 kV I a 3 A

Betriebswerte

(HF-Verstärker in B-Betrieb) Betriebsfrequenz ſ 400 kHz Anodenspannung 12 kV Anodenstrom Ia 5 A Gittervorspannung Ug -90 V Gitterstrom 104 A Ausgangsleistung 40 kW

WF 10 8/99 Ausg. 2 O.

INCL 13

Grenzwerte			
Wellenlänge	λ _{min}	15	m
Anodenspannung ohne Modulation	Ua max	12	kV
Anodenspannung bei Anodenspannungs- modulation (Dabei max.Träger- leistung 26 kW)	Ua max	10	kV
Anodenverlust- leistung	Qa max	25	kW
Gitterverlust- leistung	Qg max	1	kW
Kapazitäten			
Katode/Gitter .	ck/g	83	$p\mathbf{F}$
Katode/Anode	®k/a	.9	pF
Gitter/Ancde	°g/a	36	pF
Kühlung			
Kühlwassermenge		≧ 25	L/min
Kühlwasserausgangs- temperatur		≦ 65	o _o
Kühlwasserdruck		≥ 3 ₉ 5	atü

Betriebsbedingungen

Das Einschalten der Heizung erfolgt am vorteilhaftesten durch einen hand- oder motorgesteuerten Regeltransformator, kann aber auch in zwei Stufen unter folgenden Bedingungen vorgenommen werden.

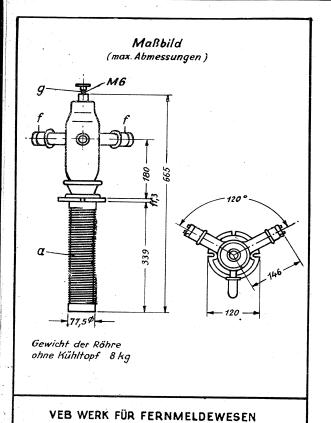
1. Stufe: Maximale Einschaltspannung $\mathbf{U_f} = 9 \ \mathbf{V}$

2.Stufe: Nach 10 Sekunden umschalten auf Betriebsspannung
Uf = 17,5 V

Deim Betrieb der Röhre ist ein Anodenschutzwiderstand von 200 Ω zu verwenden. Bei gittergesteuerten Gleichrichtern kann der Wert auf 100Ω verringert werden. Bei Fremdsteuerung muß die Röhre mit einer Trägersperre versehen werden, damit bei einem Röhrenüberschlag der Träger sofort gesperrt wird. Von besonderer Wichtigkeit ist es, die Röhre in der Senderschaltung mit wirkungsvollen Röhrenschutzmitteln (Ignitron, Ionotron) auszustatten, die bei einem Röhrenüberschlag die Röhre schützen.

Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre nicht überschritten werden. Bei Überschreiten der Grenzwerte und Nichterfüllung der geforderten Betriebsbedingungen erlischt jeder Garantieansprush.

Die Röhre ist vor Schlag und Stoß zu schützen.



Berlin-Oberschöneweide

Informationsblat



Doppeltetrode \$234452

Die Röhre SRS 4452 ist eine strahlungsgekühlte Senderöhre. Sie kam als HF-Verstärker, Oszillator, Frequent vervielfacher und NF-Verstärker verwendet erden. Beide Systeme besitzen ein gemeinenes Schirmgitter. Die SRS 4452 entspricht den Typen QQE 03/20 und 6252.

	Heizung	Indinekt g	, Ahairta	0	
	Heizfadens		cherste	Oxydkato	
				parallel	in Reihe
	Heizspannu	ng	$\mathbf{v}_{\mathbf{f}}$	6,3	12 ₉ 6 V
	Heizstrom	7	I f	1,3	0,65 A
į,		7			
OKt. 55	Allgeme		Werte	(je Syst	em)
,	Anode		U _a	250	٧
Ausg.	Schingitte		υ _{g2}	250	V
₹	Gittervorsp	_	Ug1	-22	ν .
<u> </u>	in denstron	ı	Ia	20	mA
	Steilheit		S	2,5	mA/V
4	chirmgitte stärkungsfa	rver- ktor	/ ^u g2/	g1 8	

Ве	tr	iе	bs	we	rt	e

HF-Verstärker (Gegentakt-C-Betrieb) Betriebsfrequenz f 200 200 200 400 400 600/ MHz Wellenlänge A 1,5 1,5 0,75 0,75 m Anoden spannung U_a 600 300 Ūa 400 200 400 Schirmgitterspannung
U_{p2} 250 250 250 υ_{g2} 200 250 ٧ Gittervorspannung v_{g1} --60° ٧ ~50 Anodenstrom I_a 2x50 2x50 2x50 2x50 50 2x50 Schirmgitterstrom I_{g2} 2x4 2x4,5 I_{g2} 2x4,5 2x2 2x3,0 2x2,5 mA Gitterstrom Ig1 2x0,7 2x0,7 I_{g1} 2x0,5 2x0,7 mA Anodenverlustleistu Q 2x6 2x4,5 Qa 2x4,5 2x10 W eistung 2x0,6 Schirmgitterverly Q_{g2} 2x1,0 2x1 Q_{g2} 2x0,6 2x0,65 W Ausgangsleistu N~ 48 11 24 20 Wirkungsgra 60 55 50 %

Betriebsfrequenz f 200 200 MHz Wellenlänge A 1,5 1,5 m Anodenspannung U 500 Ū_{a.} 300 500 ٧ Schirmgitterspannung Ug2 250 Ug2 Gittervorspannung -80 250 250 ٧ ug1 Anodenstrom ٧ **⇒**50 I_a 2x40 2x40 mASchirmgitterstrom I_{sp} 2x4 I_{g2} 23 Gitterstrom 2x3mAI_{g1}
Anodenverlus
Q_a
2 2x1 2x1mA stung 2x3,5 2x5,5 rlustleistung 2x1 Q_{g2} Ausgang 2x0,75

Anoden- und Schirmgittermodulation (C-Betrieb)

17

71

13

54

stung 31

grad 77,5

Ausg.1 Oht. 55

N~

η

Wirk

		48
Frequenzverdreifacher	(C-Betrieb)	
Betriebsfrequenz		
f 66,7/200	133/400	
	199/400	mnz.
Wellenlänge		
A 4,5/1,5	2,25/0,75	m
	- 1 - 2/ - 1/ 2	
Anodenspannung		
U _a 300	300 🦯 💜	٧
Schirmgitterspannung		
U 250	250	v
U _{g2} 250	270	٧
Gittervorspannung		
Ug1 -175	475	٧
gı		•
Anodenstrom		
I _a 2 x 45	2 × 45	mA
Schirmgitterstrom		
T 2 T Z O	2 - 2 8	4
I _{g2} 2 x 3,0	2 x 2,8	mA
Gitterstrom	40.007	
I _{g1} 2 x 1,5	7 · 2 x 1,2	m.A.
gı		
Anodenverlustleistung		
Q _a 2 x 8,5	2 x 9,5	W
Schirmgitterverlustlei	istung	
Q_0 2 x 0 75	2 x 0,7	A
· g2	2 2 0,1	
Ausgangsleistung		
N _~	8	W
Winkerson		
Wirkungsgrad	00.5	
η 37	29,5	%

N F -Verstärke:	r (B-Betrie	b)		
Anodenspannu				
^U a.	500	30	0 /	V
Schirmgitter:				
Ug2	250	<i>[</i> 25]	9	٧
Gittervorspai			_	
Ug1	26	1	5	V
Widerstand z		. beiden A	noden	
Ra/a'	20		1, .	$k\Omega$
Gitterwechsel ûg1/g1'	lspannung			V
"g1/g1'	92	0	50	¥ .
Anodenstrom $2x12,$	5 2x36,5	2x12,5	2x35	mA
8.	Designation of the last of the	ZAIZ	2177	ши
Schirmgitters I _{co} 2x0,35		2x0,6	2x9,5	m.A
I _{g2} 2x0,35 Anodenverlus		220,0	رووم	nrer.
Q _a 2x6,25		2x3,75	2×3.9	W
Schirmgitter	A3340000000			
Q _{g2} 0,18		0,3	4 , 75	W
gz Ausgangsleis	\$60\$\$07			
N~ 0	23,5	0	13,2	W
Klirrfaktor	7			
5. ///-	3,5	_	3,5	%
Wirkungsgrad				*
n 🐠 -	63,5	-	63	%

Grenzwerte

je Sysj

			AMERICAN
Anodenspannung	Ua max	600	
bei Anoden- und Schirm- gittermodulation		500	v
Schirmgitterspannung	Ua max Ug2 max	250	٧
Steuergittervorspannung	g1 min	200	٧
bei HF-Verstärkung	Ug1 min	1 7 5	4
bei Anoden- und Schirm- gittermodulation	П	-100	Ψ
bei NF-Verstärkung	Ug1 min	-75	v
Katodenstrom	Ik	2x55	mA
Gitterstrom	I max	2 x2 ,5	mA.
Anodenverlustleistung	a max	2x10	W
Schirmgitterverlustlst	g2 max	2x1,5	W
Steuergitterableit- widerstand bei festen	ge max		
Gittervorspannung	Rg1 max	50 je Syst	$k \Omega$
bei automatische	1.0	•	
Gittervorspannu	R _{g1 max}	100 je Syst	kΩ em
Spannung zwischen			
Faden und Kattoe	Uf/k max	100	4
Kapazitäta			

in Gegentaktschaltung

e ca pF cg1I/g1II ca 4,4 pF ca f of pF cal/all ca 1,6 pF

Betriebsbedingungen

Die Heizspannung darf höchstens + 5 % vom Sollwert abweichen.

Die Temperatur des Kolbens und der Durchführungen darf 180°C nicht übersteigen. Bei hohen Umgebungstemperaturen oder bei Betriebsfrequenzen

f > 150 MHz bei U_a 600 V f > 200 MHz bei U_a 500 V f > 430 MHz bei U_a 300 V

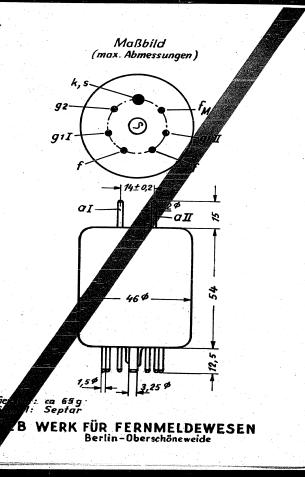
ist eine zusätzliche Kühlung des Kolbens und der Ancdenanschlüße durch einen Luftstrom von ca 15 1/min erforderlich.

Die Betriebslage der Röhre kann beliebig gewählt werden

Die Grenzerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebericherheit und die Lebensdauer der Röhre unter keinen Umständen überschritten werden Bei Überschreiten der Grenzwerte ertrecht jeder Garantieanspruch.

Rore befindet sich in der Entwicklung. Geingfügige Änderungen bei der Überleitung in die Pertigung behalten wir uns vor.

-6-



Informationsblatt



Sendepentode SRS 551

Die Röhre SRS 551 ist eine strahlungsgekühlte Sendepentode für Vor-, End- und Modulatorstufen in UKW-Sendern sowie für Therapiegeräte.

	Gewicht	ca	100	g
	Heizung			
	Heizspannung	U _f	6,3	7
	Heizstrom		2,3	A
	Indirekt geheizte Oxy	dkatode.		
	Allgemeine statische	Werte		1 4.
	Anodenspannung	$v_{\mathbf{a}}$	400	Ψ
	Schirmgitterspannung	υ _{g2}	400	ν
	Gittervorspannung	υ _{g1}	-12	Δ
55	Anodenstrom	Ia	100	mA
Marz 55	Steilheit	ຣີ	18	mA/V
Ausg.7	Schirmgitter- verstärkungsfaktor	^u g2/g1	20	
_ `	Betriebswerte	an elektrica		
108/301	HF-Verstärker im C-Be	trieb		
WF	Betriebsfrequenz	f	100	MHz

INCL 20

The state of the s				7.9		
Anodenspannung	$\sigma_{\mathbf{a}}$	300	600	800	٧	
Schirmgitterspanng		300	350	380	Ψ.	
Gittervorspannung	Ug1	-25	-30	-35	Ψ.	,
Steuerspannung	પૈ _{g1}	ca 40	ca 45	ca 50	V	
Anodenstrom	Ia	163	193	200	mA	
Schirmgitterstrom	I _{g2}	30	26	25	mA	
Steuergitterstrom	Ig1	14	14	14	mA	
Steuerleistung	N _{st}	~ 0,55	ca0,65	ca0,70	W	
${\tt Anodenverlustlstg.}$	N	23	46	55	W	
Schirmgitterbelast	gNg ₂	9.	9,1	9,5	W	
Ausgangsleistung	N_{\sim}	26	70	105	W	
Wirkungsgrad	η_	53	60	66	%	
Betriebsfrequenz	f		< 30		MHz	
Anodenspannung	$^{\mathtt{U}}\mathbf{a}$	600	800	1000	. 1	
Schirmgitterspanng	υg2	300	335	340	٧	
Gittervorspannung	Ug1	-30	-35	-45		
Steuerspannung	$\widehat{\mathfrak{u}}_{\mathrm{g1}}$	ca 46	ca 50	ca 62	٧	
Anodenstrom	Ia	208	207	215	mA	
Schirmgitterstrom	Ig2	33	- 29	29	mA	
Steuergitterstrom	I _{g1}	16	15	14	mA	
Steuerleistung	N _{st}	رده 0,74	ca 0,75	ca 0,87	W	
Anodenwerlustlstg.		42	53	60	W	
Schirmgitterbelaste	N _{g2}	10	9,7	10	₩.	
Ausgangsleistung	N~	83	113	155	W	
Wirkungsgrad	η	66	68	72	%	

Grenzwerte			
Grenzwellenlänge	min	2	m
Anodenkaltspannung	Ual max	1200	v
Anodenspannung je nach Betriebsfrequenz		80010	00 V
Schirmgitterkaltspanng.	Ug2Lmax	1000	V
Schirmgitterspannung	π	600	٧
Gittervorspannung	g2 max Ug1 max	200	v
Katodenstrom	Ik max	260	mA
Anodenverlustleistung	N _{a max}	60	w
Schirmgitterver- lustleistung	N _{g2 max}	10	w
Steuergitterver- lustleistung	Ng1 max	0,5	w
Gitterableitwiderstand bei I _{g1} = 0 mA	R _{g1 max}	50	kΩ
Spannung zwischen Faden/Katode	Uf/kmax	200	V
Bei Anoden- und Schirmg	ittermodu	lation	
Anodenspannung	Ua max	800	V
Schirmgitterspannung	Ug2 max	300	₩ ,
Kapazitäten	0		
Eingang	c _e .	ca 23	р F
Ausgang		oa 13	рF
Gitter 1 - Anode		ea 0,15	р F

Betriebsbedingungen

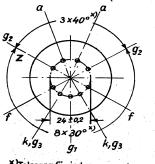
Die Heizspannung darf höchstens \pm 5% vom Sollwert abweichen.

Die Temperatur des Kolbens und der Durchführungen darf $180^{\circ}\mathrm{C}$ nicht überschreiten.

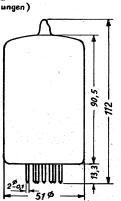
Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre nicht überschritten werden. Bei Überschreiten der Grenzwerte und Nichterfüllung der geforderten Betriebsbedingungen erlischt jeder Garantieanspruch. Röhre befindet sich in der Entwicklung,

Änderungen vorbehalten!

Maßbild (max. Abmessungen)







VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN Berlin-Oberschöneweide

Informationsblatt,



Impulsverstärker SRS453

Die Röhre SRS 453 ist ein te Impulsverstärker-Tetr technik, Steuertechnik trahlungsgekühl-die in der Meßim Nachrichtenwesen verwendbar ist.

Heizung

Direkt geheizte Wo -Thorium-Katode Heizspannung $\boldsymbol{\sigma}_{\!\mathbf{f}}$ 5,6 V ± 3 % Heizstrom If 180 Allgemeine s c he Werte Schirmgitte chgriff D_{g2} 12 Steilheit 16 mA/V bei Betr ${\tt U_a}$ pannung 30 kV Ia istrom 70 mA rmgitterspannung Ug2 2,2 kV nirmgitterstrom I_{g2} 40 mA teuergitterspannung -700 ٧

Continued Conv. Assessed for Delegan 2010/11/04 - CIA DDD91 010/12/D0009001100000 1

Steuergitterstrom	I _{g1}	30	mA
Außenwiderstand	Ra.	350	Q
Anodenimpulsspannung	^U aл.	24	√k∇
Anodenimpulsstrom	$I_{a\Pi}$	60	A
Impulsleistung	Nπ	1,5	MW
Impulsfrequenz	f	500	Hz
Impulsbreite	T	2	us
Grenzwerte			<i>•</i>
Wellenlänge	λ	3	m
Anodenspannung	U max	40	kV
Schirmgitterspannung	max	3,6	kV
Steuergittersperrspanng		rr -1	kV
Positiver Steuergitterimpuls	<u> </u>	1.5	kV
Katodenimpulsstrom	g!Ilmax		Α.
Katodengleichstron	¹ k Λ max ^I k max	7	A
Anodenverlustleistung			
bei Dauerbetrie	Qa max	1200	Αŭ
Schirmgitter- verlustleister-	Q _{g2 max}	400	W
Steuergitte verlustle stime		300	W
	Qg1 max		

<u>Kapazi täten</u>		
Katode-Gitter 1	c _{k/g1} 40	рF
Katode-Gitter 2	c _{k/g2} 16	pF
Katode-Anode	c _{k/a} 0,005	pF
Gitter1-Gitter 2	c _{g1/g2} 75	pF
Gitter 2/Anode	c _{g2} /g 1	pF
Gitter 1/Anode	c _{g1/a} 27	pF

Betriebsbedingungen

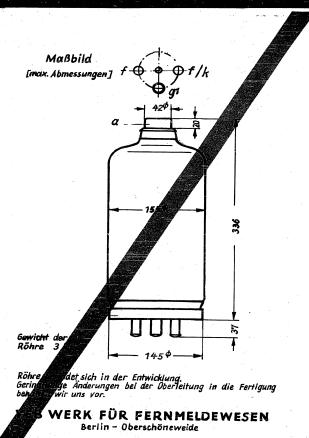
Die Glastemperatur der Röhre darf an keiner Stelle 220°C übersteigen.

Bei geschlossenem Einbau der Röhre im Gerät ist für aussichende Luftventilation zu sorgen. (Zusätzliche Luftkühlung).

Die Elekt enanschlüsse müssen flexibel sein, um unzugligige Glasspannungen zu verhüten.

Die Greenwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betrie Sicherheit und die Lebensdauer der Röhre icht überschritten werden. Bei Überschritten der Grenzwerte erlischt jeder Gargie eanspruch.

Röhren sind vor Erschütterungen (Stoß, ilag usw.) zu schützen.





Hochspannungs-Gleichrichterröhre

GRS 251 (AG 1006)

Glühkatodenröhre zur Gleichrichtung hochge-spannter Wechselströme.

<u>Heizung:</u> Direkt ge Wolframks Heizspannung Heizstrom	eheizte thatode Uf If	orierte 3 ca 3	V A
Grenzwerte Anodenspannung bei 150 mA			
Spitzenstrom	U _{a sper}	r max 25	kV
Anodenspitzenstrom bis zu einer Sperr- spannung von 12 kV (Scheitelwert)	a max	: 300	mA
Anodenverlustleistur	ng Q _{a max}	15	W
<u>Kapazitäten</u>			
Faden/Anode			
Innenwiderstand	c _{f/a}	1000	pF Ω

Betriebsbedingungen

Die Betriebslage der Röhre kann beliebig ge-wählt werden.

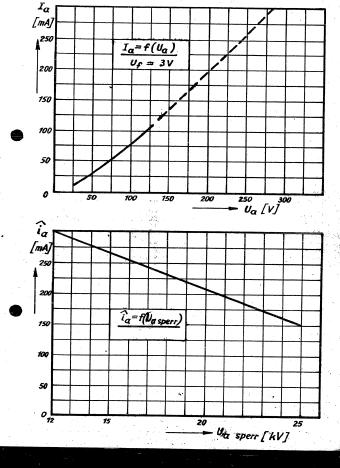
Der angegebene Heizspamnungswert ist auf ± 3 % konstant zu halten. Überheizung führt zur schnellen Zerstörung des Glühfadens. Bei Unterheizung nimmt der innere Widerstand und damit die Elektronengeschwindigkeit zu. Die ansteigende Anodenverlustleistung hat eine Überlastung der Anode zur Folge. Außerdem tritt am der Ventilanode eine Röntgenstrahlung auf.
Sie kann, insbesondere bei starker Stromentnahme, sehr leicht ein Vielfaches der Toleranzdosis erreichen.

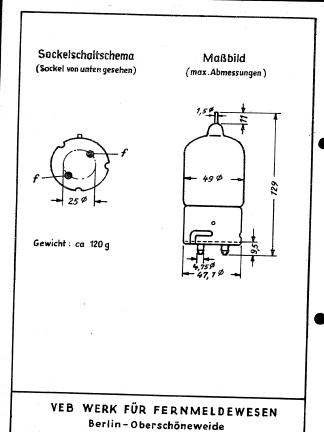
Typische Zeichen für eine Unterheizung sind:

- Plötzlicher großer Spannungsabfall im Röhrenkreis
- 2) Glühen und Röntgenstrahlen-Emission der Anode, eventuell Fluoreszieren des Glases im Röhrenkolben.

Bei Schaltungsanordnungen ist darauf zu achten, daß die Sockelhülse Katodenpotential trägt. Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der

Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre nicht überschritten werden. Bei Überschreiten der Grenzwerte und Nichterfüllung der geforderten Betriebsbedingungen erlischt jeder Garantieanspruch.







Impulsverstärker-Röhre

5 RS 454 ähnlich 5 D21

Impulsverstärkertetrode für hohe Anodenbetriebsspannungen. Optimale Leistungsabgabe von ca 200 kW bei Verwendung in speziell geeigneter Tastschaltung.

Heizung	Indirekt	geheizte Oxy	vdkatode
Heizspannung	Uf	27	l v
Heizstrom Anheizzeit	If	ca 2,15	A
Anneizzeit	hne	5 künstliche	min Kühlung
Betwie homesta			_

Betriebswerte

Tastbetrieb im Funkmeßgerät, Tastverhältnis 1:1000, Abschlußwiderstand 1k2, Anodenladekondensator 0,125 uF. Anodenspannung U_a 12 17,5 17,5 kV Anodenimpulsspanng. 10,8 u_an 73 12,8 15 k٧ Schirmgitterspanng Ug2 1,2 1,2 0,8 1,2 kV Steuergittervorspannung 650 -700 -600 -800 V Positiver Steuergitterimpuls ng1**n** 246 2 69 240 273 v Anodenimpulsstrom ian 108 13 12,8 1.5 Å Anodenstrom $I_{\mathbf{a}}$ 198 13 12,8 15 mA Schirmgitterstrom I_{g2} 1,5 1,1 0,2 1 mA Katodenstrom I_{k~eff} 0, 34 0,41 Anodenverlustleistg. Na 0,40 0,48 A 14 26 60 37 W Impulsleistung Nu 116 164 225

10 b/ 260 Ausq. 1 Nay. 54

11462-23

Grenzwerte		,	
Grenzwellenlänge	λ	10	m
Anodenkaltspannung	Ual max	18	kV
Anodenspannung	1.77	17,5	kV
Schirmgitterkaltspanne	a max	1.5	kV
Schirmgitterspannung	g< i max	1,3	k∇
Steuergittersperr- spannung	Ug2 max		11.
1 -	Ug1 sperr	-1	kV
Positiver Steuergit- terimpuls	ug1/max	300	V
Katodenimpulsstrom	i _k n max	20	A
Katodenstrom	Ik~eff max	0,5	A
Anodenverlustleistung bei Dauerbetrieb	м .	60	W
Schirmgitterbelastung	"a max	8	"
Steuergitterbelastung	Ng2 max	3	W
Tastverhältnis	glmax	≤ 0,001	79
Kapazitäten	•	- 0,001	ı
	1		
Eingang	c _e	ca 45	рF
Ausgang		a 13	p F
Gitter 1 - Anode		a 2,5	рF
le company de la company de l	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	ı	

Betriebsbedingungen

Dauernde Überheizung der Röhre auf 28,4 V zur Erzielung der maximalen Anodenströme ist gestattet. Aus Lebensdauergründen soll jedoch die Heizspannung bei kleineren Anodenströmen so niedrig wie möglich innerhalb der zulässige gen Grenzen 27 ± 5 % gewählt werden.

Negative Gittervorspannung und Schirmgitterspannung dürfen gleichzeitig mit der Heizspannung, Impuls- und Anodenspannung jedoch erst nach der Anheizzeit angelegt werden.

Schutzwiderstände oder Strombegrenzer müssen bei Kurzschluß der Röhre den Dauerstrom über die einzelnen Elektroden begrenzen auf:

1 A für die Anode 0,4 A für das Schirmgitter 0,2 A für das Steuergitter

Bei der Bemessung des Ladekondensators ist darauf zu achten, daß der Maximalwert

zu achten, uan $C_{\text{M max}} = 7.3 \text{ e}^{-0.5 \text{ u}_{\text{a}}} + \frac{2}{\overline{\text{u}}_{\text{a}}} \text{ (/uF)}$

nicht überschritten wird.
Hierbei ist U_a in kV einzusetzen.
Die Temperatur des Glaskolbens darf an keiner Stelle 200°C überschreiten. Bei schlechter Luftzirkulation muß deshalb bereits hei.
N_a = 10 W künstlich gekühlt werden.

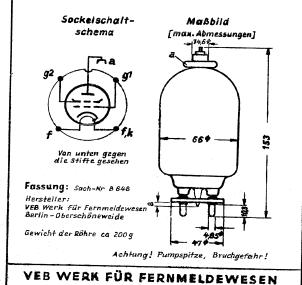
Bei Benutzung eines Transformators im Ausgang sel Benutzung eines Transformators im Ausgang ist darauf zu achten, daß die Gesamtspannung an der SRS 454 beim Durchschwingen am Ende des Impulses den Wert von 18 kV unter keinen Umständen überschreitet.

Es empfiehlt sith die Einschaltung eines Schutzwiderstandes von ca 20 A vor die Anode, um bei gleichzeitigen Kurzschlüssen von Magnetfeldröhre und SRS 454 den Entladestrom des Speicherkondensators zu begrenzen. Der im Betrieb auftretende Spannungsverlust von 300 V bei 15 A ist wohl in den meisten Fällen trag-bar. Es erübrigt sich dann ein weiterer Schutzwiderstand vor dem außen anzuschließenden Sender.

Auch eine Sicherheitsfunkenstrecke nahe der Röhre zwischen Gitter 2 und Katode zur Ablei-

tung eventueller Überspannungen vom Schirmgitter ist anzuraten

Die Gerlyches negativen Steuergitterströme können zu Impulsverzerrungen im Ausgang führen. Bei Einfügen einer Vorbelastung der Steuerstufe mit ca 600Ω sind jedoch solche nicht mehr zu befürchten.



Berlin - Oberschöneweide

Informationsblatt



Dezimetertriode 20560

Die Röhre EC 560 (ähnlich 2000) ist eine Dezimetertriode für Leisburgsverstärkung und selbsterregten Schwinzenzrieb. Sie besitzt einen Oktalsockel

		V CT				
	Gewicht	ea	/ 4	3	g	
	Heizung: Oxydkatode	a roder	ekt	geh	eizt	
	Heizspannung	U _f			6,3	7
	Heizstrom	I			0,8	A
	Betriebswerte Betriebswerte	•				
	Anodenspannur	$v_{\mathbf{a}}$			250	v
	Anodenstrom	Ia			12,5	m.A
	Verstärkurgsjaktor	a √u			50	III.A.
	Gittervo somnung+)	υ_			-2	ν̈́
Jan. 56	Steilh	SE			5	mA/v
2 Sal	Grenzete					mn/ v
Ausg.2	Ang kaltspannung	^U aL		1	000	V
	Assignspannung	u ^a	max		450	V
25	denverlustleistg.	Qa a	max		5	W
	odentemperatur	Ta.	max		150 ⁰	C
7	+) wird durch einen K erzeugt.			ers	tand	

1NCL 24

Gitterverlustleistg. Q_{g max} 1
Katodengleichstrom (bei B-Betrieb) Ik max 22

Kapazitäten

Betriebsbedingun

Die Lage der Röhre im Betreen ist beliebig. Die angegebenen Daten sich Wittelwerte. Aus Gründen der Massenfertigig muß mit entsprechenden Streuungen und diese Mittelwerte gerechnet werden.

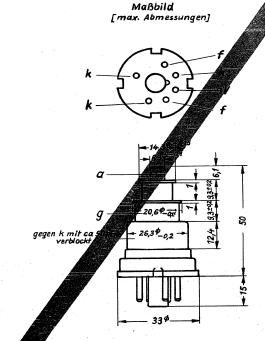
Die Heizspannung dar Mochstens \pm 5 % vom Sollwert abweichen

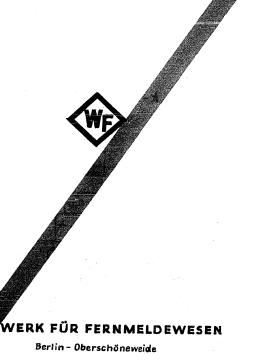
Die Anodenspannung ist erst nach einer Anheizzeit von tann einzuschalten.

Beim Ausschalten der Röhre ist erst die Anodenspannung und dann die Heizspannung abzuschalten

Die Grenzweit dürfen mit Rücksicht auf die Betriebsschiftheit und die Lebensdauer der Röhre und keinen Umständen überschritten werden

Die Jame befindet sich in der Entwicklung. Ger Ligige Änderungen bei der Überleitung in Fertigung behalten wir uns vor.







Metallkeramik-Triode | LD 7

	Dezimeter-Triode f	ü r Imp	ulsbe	trieb			
	Gewicht:		ca	290		g	
	Heizung (Oxydkatod	e, ind:	irekt	geheizt)		
	Heizspannung	$\sigma_{\mathbf{r}}$		12,6		٧	
	Heizstrom	I _f	ca	2		A	
	Allgemeine statische Werte:						
	Anodenspannung	${f U_a}$		1300		V	
	Anodenstrom	I _a		150		mA	
	Steilheit	S		23		mA/V	
	Durchgriff	D		1,5		%	
	Betriebswerte bei Impulsbetrieb:						
	Anodenimpulsspanng.			9		k₹	
	Anodenimpulsstrom	T _		7,5		A	
	Gittervorspannung 1) U_g	ca	-120		V	
	Gitterstrom	Ig		01,5		A	
55	Impulsdauer	tη		310		/us	
Febr. 55	rel. Impulsdauer	$^{ ext{t}}$ Il rel	₹	1,6		%	
	Kühlluftmenge	$\mathtt{v}_\mathtt{r}$	Ca	600	1	/min	
Ausg.	Impulsnutzleistung bei Wellenlänge	$^{N}_{\boldsymbol{\mathcal{K}}}$	≧	11 ≧ 9•2 2)	20	kW em	
10b/129 Ausg. 2	1) wird durch regel R _k ca 20 Ohm erz	baren : eug t.	Katod	enwi ders	tand		
WFT	2) Spezialkühlkopf					- 1 N S	
- 1							

Kapazitäten

(Werte einschl. Kapazitäten der Meßfassung bei geheizter Röhre $\mathbf{U_f} = 12,6~\mathrm{V}$)

	T '-,	,		
Gitter/Katode	c _{g/k}	ca	11,4	pF
Anode/Katode	c _{a/k}	ca	0,06	pF
Gitter/Anode	c _{g/a}	ca	4,8	pF
Grenzwerte	U ,			
Grenzwellenlänge	λ		8 2)	cm
Anodenimpulsspannung3) min			· · · ·
(t _I ≤ 10 us)	Uall max		9000	. 1
Anodenverlustleistung	N _{a max}		350	W
Gitterverlustleistung	N		2,5	w
Anodentemperatur4)	"g max		200°	. C
Gittermantel-4)	a max			•
temperatur 4)	Tem max		150°	C
3).	O 111CL	_		

3) bei einem Luftdruck von 760 Torr.
4) durch Luftkühlung = V_L ca 600 l/min.

Betriebsbedingungen.

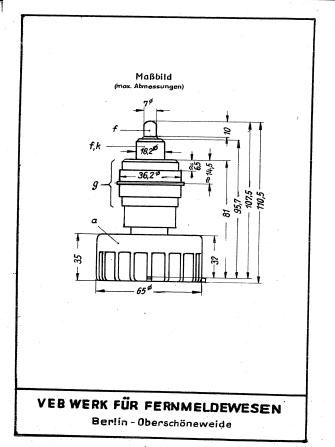
Die angegebenen Daten, mit Ausnahme der Grenzwerte, sind Mittelwerte.

Die Heizspannung darf höchstens um + 3 % vom Sollwert abweichen. Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre unter keinen Umständen überschritten werden. Bei Überschreiten der Grenzwerte und Nichterfüllung der geforderten Betriebsbedingungen erlischt jeder Garantieanspruch.

Beim Unterschreiten der erforderlichen Kühlluftmenge sollen Anodenspannung und Heizspannung automatisch abgeschaltet werden. Die Kühlluft muß durch ein Filter gereinigt werden.

Bevor die Anodenspannung angelegt wird, muß die Katode die volle Betriebstemperatur haben, d.h. die Anheizzeit von 2 min, ist einzuhalten. Beim Ausschalten der Röhre ist erst die Anodenspannung und dann die Heizspannung abzuschalten.

Die unverpackten Röhren sind vor Erschütterungen (Stoß, Schlag usw.) zu schützen.



I

Informationsblatt

730

Impuismagnet

Die Röhre 730 ist ein Magnet of für Impulsbetrieb, daß auf eine Frequen von 9375 MHz (Wellenlänge 3,2 cm) abgestimmt ist. Sie findet Verwendung als generatorröhre in Funkmeßgeräten. Die Ankondung der HF-Energie erfolgt über eine Galfrohrleitung, die den Anschluß an die Kangieleitung des Gerätes gestattet.

Die Röhre besitzt im indirekt geheizte Bariumoxyd-Katode

	<u>Gewicht</u>	7	ca	530	g
	Heizung	,			
	Heizspannur	σ_{r}		6,3	v
5	Heizstrom	I	Ca	1	A
usg.1 März55	und Ei spannu	2 Minuten inschalter ing muß di eregelt we	der e He:	Anoden- izung zu	-
Aus	Heirsennung	${\tt U_{\bf f}}$		3	ν
1299	Helectrom	I _f	ca	0,55	Α
, A	riebswerte				
	detriebsfrequenz	f		9375	MHz

Anodenimpulsspannung	u _{ал}	10 . 5	kV
Anodenimpulsstrom	i _{ал}	ca. 12	A
Impulsleistung	NA	a 20	kW
Impulsdauer	- tn	1	usek
Impulsfrequ en z	f _I	800	Hz
Magnet Induktion	B	5100	Gauß
Grenzwerte			
Fraquenzbereich	f	9345 9405	MHz
${\tt Anodenimpulsspanng}_{\circ}$	ualma	_z / 14	k V
Anodenimpulsstrom	ialma		A
Impulsdauer	tлma		usek
Impulsfrequenz	fn ma	/ 1000	Hz

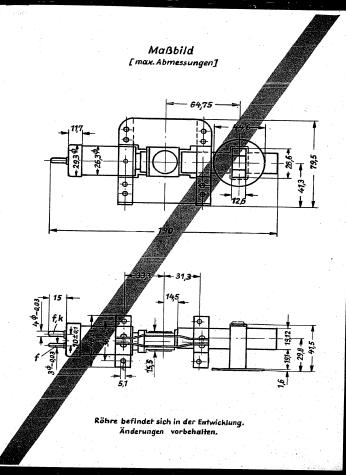
Betriebsbe gungen

Die Heizspannung darf nochstens + 10 % vom Sollwert abweichen und muß nach 2 min Anheiz-zeit auf die angegebenen Werte zurückgeregelt werden.

Die Temperatur am Angelenkörper darf 100°C nicht überschreiten.

Die Anode der M die Katode neg gen Anschluß unbedingt zu gmetfeldröhre wird geerdet, getastet. Auf den richti-Katode (dicker Stift) ist ten

Die Grenzw dürfen mit Rücksicht auf die Betriebsschritten mit Autsteht auf die Röhre nig überschritten werden. Beim Überschreiten der Grenzwerte und Nichteinhalten der Betriebsbedingungen, erlischt jeder Garantie mapruch.



Informationsblatt



Reflexklystron 757 B

Das Reflexklystron 707 B ist eine Oszillatorröhre für den Wellenberglen 8...25 cm.
Durch die Änderung der Reflektorspannung
läßt sich eine Frequenzätterung von ca.
30 MHz erreichen. Daduren kann das Klystron
als frequenzmodulierter Begenerator und
als Modulationsröhre ber Nachrichtenzwecke
verwendet werden.
Die Kupferscheiben Schführungen gestatten

Die Röhre besitzt einen Oktalsockel.

	Gewicht		ca	55		g
	Heizung					
	Heizspanny	U _P		6,3		y
20	Heizstron	ī	ca	0,7		A
30.	Betrieswerte					
Ņ	Betr swellenlänge	λ		15	. (em.
o Ausg.	Anger u. Resonator- Granspannung	v _a =v _r	s	300		v
2	dengleichstrom	$\mathbf{I}_{\mathbf{k}}$	ca	30	1	nA

1 VCL 27

VER FERK FÜR FERNMELDEWESEN

Berlin – Oberschöneweide

Reflektorgleichsp. 1)	Urefl.	0	400	v
Ausgangsleistung	N~	ca	150	mW
Elektronische 2) Bandbreite 2)	B _{el}	ca	30	MHz
Grenzwerte				
Durchstimmbereich	λ	82	5/	cm
Anoden- u. Resonator Gleichspannung	- U _a =U _{rs}		300	٧
Katodengleichstrom	Ik		<i>5</i> 0	mA
Negative Reflektor- Gleichspannung	Urefl.m	/n /-	400	٧
	Urefl	4.75	0	Λ
Spannung zwischen Faden/Katode	υ ‡ - Ţ		50	٧

- 1) Eingestellt auf maximule Ausgangsleistung bei der gegebenen Betriebsfrequenz.
- 2) Als elektronische Bindbreite bezeichnet man die Frequenziauerung, herbeigeführt durch die Änder der Reflektorspannung bei der die Ausgangsleistung auf die Hälfte des maximalen Wertes abgesunken ist.

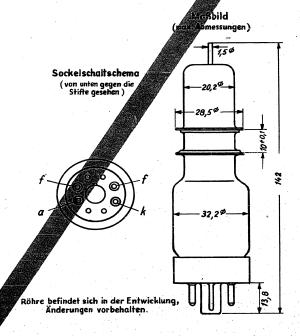
etriebsbedingungen

Beim Einbau in den Resonanzkreis ist darauf zu achten ist auf die Kupferscheiben nur ein Andrus parallel zur Röhrenachse ausgeübt wird.

Die Angest und Reflektorspannung darf erst nach 1 Unute Anheizzeit eingeschaltet werden. Die Heizspannung darf höchstens ± 5% Sollwert abweichen.

Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre unter keinen Umständen überschritten werden.

Bei Überschreiten der Grenzwerte erlischt jeder Garantieanspruch.



Informationsblatt



Reflexklystron 2

6 B

Das Reflexklystron 726 B is die Oszillatorröhre für den Wellenbergen von 9,45 ...
10,4 cm. Durch Änderung Keflektorspannung läßt sich eine Freg Anderung von ca.
40 MHz erreichen. Dadu kann das Klystron als frequenzmodulierte eßgenerator und als Modulatiensröhre Nachrichtenzwecke verwendet werden.

Das Klystron 726 t eine Ganzmetallröhre mit einem eingel in mechanisch abstimmbaren Resonanzkr Die Auskopplung der HF-Energie erfol der eine konzentrische Leitung, die de schluß an konzentrische Kabel, wie auch Hohlrohrleitungen ermöglicht.

	Gewicht:	ca	60	g
23	Heizuns			
5	Heizs	U _f	6,3	Δ
2g. Z	Hei 5m	If	0,65	A

B WERK FÜR FERNMELDEWESEN
Berlin – Oberschöneweide

Sanitized Copy Approved for Release 2010/11/04 : CIA-RDP81-01043R000800110006-1

Grenzwerte

Durchstimmbereich λ

<u>Betriebswerte</u>			
Betriebswellenlänge	λ	10	cm
Resonator-Gleich- spannung	URes	300	y
Resonator-Gleich- strom	I _{Res}	25	33
Reflektor-Gleich- spannung 1)	$\mathbf{v}_{\mathtt{Refl}}$	-852	oe v
Ausgangsleistung	N~	40150	mW
Elektronische Bandbreite 2)		ca. 40 -	MHz
Modulations- steilheit 3)		ca. Ti	MHz/V

- 1) Eingestellt auf max.Ausgangsleistung bei der gegebenen Betrienefrequenz.
- 2) Als elektronische Benutreite bezeichnet man die Frequenzändening, herbeigeführt durch die Änderung der Reflektorspannung, bei der die Ausgangsleistung auf die Hälfte des max. Westes abgesunken ist.
- Die Modulationssteilheit ist die Frequenzänderung pro Volt Reflektorspannungsänderung.

Resonator-Gleich- spannung	U _{Res max} 33	V C
Resonator-Gleich- strom	I _{Res max} 3	To A
minimale negative Reflektor-Gleich- spannung		V
maximale negative Reflektor-Gleich- spannung	URefl.max	o v

9,45...10,4

Reflektor-Gleichspannung

Spannung FadenKatode

Temperatur der
Koaxialleitung

Refl.max

50 V

50 V

Control of the control of th

Betriebsbedingungen.

Zur Vermeidung von thermischer überlastung ist es vorteilhart die Röhre mit Strahlungs-kühlflächen zu versehen. Die Anoden- und Reflektorspannung darf erst nach 1 Minute Anheizzeit eingeschaltet werden. Die Heizspannung darf hochstens + 8% vom Sollwert abweichen.

abweichen. Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebs überheit und die Lebensdauer der Röhre under keinen Umständen überschritten werden De Überschreiten der Grenzwerte und Nichterfüllung der geforderten Betriebsbedinangen erlischt jeder Garantieanspruch.

Röhresperindet sich in der Entwicklung. Geringfügige Änderungeführ der Überleitung in die Fertigung behalten wir uns vor.

Maßbild (max. Abmessungen) Res., m Auskopplur Ausko

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

Berlin-Oberschöneweide

Informationsblatt



Sperröhre 727 B *)

Die 721 B ist eine abgestimmte Empfängerund Sendersperröhre für Funsneßgeräte, die mit einer gemeinsamen Antene für Sender und Empfänger ausgestattet sind. Als Empfängersperröhre schützt sie dem Mischdetektor während des Sendeimpulses vor Überspannung. Als Sendersperröhre sperrt sie die Sendeleitung während der Empfangszeit.

Die 721 B ist eine mit Wasserstoff gefüllte Röhre, die zur Vortonisierung eine Hilfszündelektrode bettzt. Die Scheibendurchführungen ermöglichen den Einbau in eine Resonanzkammen Durch geeignete Wahl derselben kann in Röhre für die Wellenlängen 9,80...10 per verwendet werden.

	Gewlaht	ca. 30)	g
	Betrieb werte			
.55	Weller arge λ	10	0	CE
Ausg.1 Febr.	Frei vendezeit (Sanddämpfung auf abgesunken)	ca. '	7	us
67 ≰	Dorchlaßdämpfung	ca.	1,5	ďb
M	Sperrdämpfung	ea. 60	o,	đb

^{×)} Frühere Typenbezeichnung LG 76

INCL 29

Grenzwerte

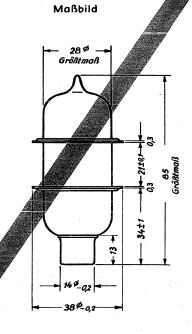
Wellenbereich λ 9,8...10,3 Impulsleistung N_{IImax} 1000 $(\tau = 1/1000; t=1/us)$

Hilfsentladungsstrecke

Zündspannung UZmax 800 V
Brennspannung b. UBmax 450 V
Ientl.= 100/uA UBmax 100 uA
Entladungsstrom 100 uA
Löschstrom 100 /uA

Betriebsbedingungen.

Die Röhre kann bei Umge von -40...+100°C betri stemperaturen werden. Sie wird bei der Herstellung in einem Resonanzkreis von 56 mm g und 18,5 mm Höhe auf eine Reso-nanzwellenlänge von 10 cm abgestimmt. Beim Einbau in die Resonanzkammer ist darauf zu hem Resonanzkreis Höhe auf eine Resoathten, daß auf de Kupferscheiben nur ein senkrechter Andr (in Richtung der Röhrenwe'd. Der Minuspol der for die Zündspannung ist belektrode zu legen. Die n mit Rücksicht auf die achse) ausgeübt Spannungsquelle an die Hilfszan Grenzwerte de Betriebssig eit und die Lebensdauer der Röhre unte inen Umständen überschritten werden. B berschreiten der Grenzwerte und Nick füllung der geforderten Betriebsbedingmen erlischt jeder Garantieanspruch.



Röhre befindet sich in der Entwicklung. Anderungen vorbehalten.



Informationsblatt

Sperröhre

B *

Die 724 B ist eine abgestimmte Empfängerund Sendersperröhre für Findereßgeräte, die mit einer gemeinsamen Antenge für Sender und Empfänger ausgestat et sind. Als Empfängersperröhre schützt sie den Mischadetektor während des Sendeimpulses vor Überspamnung. Als Sendersperröhre be irt sie die Sendeleitung während der Empfangszeit.

Dic 724 B ist eine mt Wasserstoff gefüllte Röhre, die zur Wichisierung eine Hilfszündelektrode britzt. Die Scheibendurchführungen ermörlichen den Einbau in eine Resonanzkamme Durch geeignete Wahl derselben kann die Röhre für die Wellenlängen 3,17...3,20 m verwendet werden.

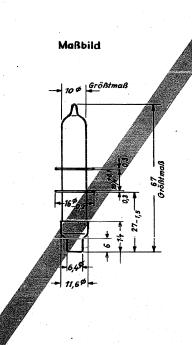
	Gewicht	ca	5	g
Febr. 55	Betrieswerte			
Ausg. 1	Welkinge	λ	3,2	cm
146 Au	Fredezeit rrdämpfung auf			
5	db abgesunken)	ca	4	us
2	Darchlaßdämpfung	្ងន	1,5	db ·
	Sperrdämpfung	ca	60	đЪ

EB WERK FÜR FERNMELDEWESEN
Berlin-Oberschöneweide

				. 4
Grenzwerte				
Wellenbereich	λ	3,17	3,23	cm,
Impulsleistung (T = 1/1000; t=1/us)	N _{Lmax}		100	kW
Hilfsentladungsstr. Zündspannung Brennspannung b.	UZ max		800/ 450	v v
I _{entl.} = 100/uA			7	
Entladungsstrom			100	/UA
Löschstrom			10	/UA

Betriebsbedingungen

Die Röhre kann bei Umgeburgstemperaturen von -40...+100°C betracen werden. Sie wird bei der Herstellung einem Resonanzkreis von 14 mm Ø und 10 mm Höhe auf eine Resonanzwellenlänge von 3 om abgestimmt. Beim Einbau in die Resonanzkammer ist darauf zu achten, daß auf die Kupferscheiben nur ein senkrechter Andrück (in Richtung der Röhrenachse) ausgeüßt wird. Der Minuspol der Spannungsque für die Zündspannung ist an die Hilfäundelektrode zu legen. Die Grenzwerte durfen mit Rücksicht auf die Betriebssicheit und die Lebensdauer der Röhre unter keinen Umständen überschritten werden Rei Überschreiten der Grenzwerte und Nichterfüllung der geforderten Betriebsbedingungen erlischt jeder Garantieanspruch.



Röhre befindet sich in der Entwicklung. Anderungen vorbehalten Sanitized Copy Approved for Release 2010/11/04 : CIA-RDP81-01043R000800110006-1

Informationsblatt



Sperröhre 1

4 +)

Die 1 B 24 ist eine abstimmb de Empfänger-Sperröhre für Funkmeßgeräte e mit einer gemeinsamen Antenne für Seme und Empfänger ausgestattet sind. In der Staltung schützt sie den Mischdetektor während des Sendeimpulses vor Überspannung

purses vor uderspannung
Die 1 B 24 ist eine mit Jasserstoff gefüllte
Röhre, die zur Vorionisterung eine Hilfszündelektrode besitzt Der bei Sperröhren
erforderliche Resortekreis ist in die Röhre
mit eingebaut. Die Johre wird in den Zug
einer 3-cm-Hohlr eitung eingesetzt, wobei
die HF-Energie unch zwei Fenster ein- und
ausgekoppelt wird. Die Röhre kann durch ein
Differentialswinde für die Wellenlängen
3,15...3,5 om zur Resonanz gebracht werden.

i 55	Gewicht		ca 220	g
2 Juli	Betrieberente			
Ausg. 2	Wellerdange	Λ,	3,2	cm
٦.	Frei zwiezeit		ca 4	/us
10 6/22	(Special ampfung auf abgesunken)			
9	sgute bei Belastung	$\mathbf{Q}_{ extbf{L}}$	ca 300	
₹.	Dyrchlaßdämpfung		ca 1,1	đЪ

Frühere Typenbezeichnung LG 79

1NCL 31

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

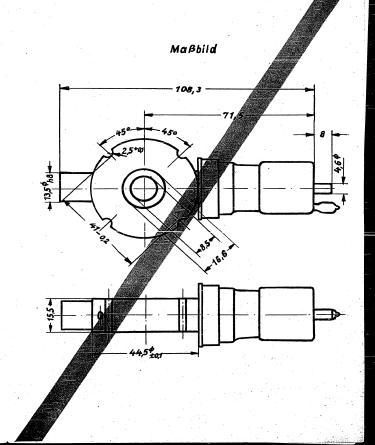
Berlin-Oberschöneweide

ca 60 Sperrdämpfung Grenzwerte 3,15...3,5 Wellenbereich 100 Impulsleistung
(T = 1/1000; t=1/us) $^{\rm N}$ nmax Hilfsentladungsstrecke v_{zmax} Zündspannung Brennspannung b. Ientl. = 100/uA $\mathbf{U}_{\mathtt{Bmax}}$ 00 /uA Entladungsstrom μA Löschstrom

Betriebanedingungen.

4 kenn bei Umgebungstem-100°C betrieben werden. Die Sperröhre 1 B. peraturen von -40 t beidseitig mit dem Drosselflansch em-Hohlrobrightung anzuschließen. Die wird bei der Endprüfung auf eine Revellenkanse von A = 3,2 cm eingestellt. Legen Zündspannung ist darauf zu das der Minuspol am Stift der Hilfsungsbrecke liegt. Die Grenzwerte mit Gucksicht auf die Betriebssicherad de Lebensdauer der Röhre unter inständen überschritten werden. Bei iten der Grenzwerte und Nichterfülgeforderten Betriebsbedingungen erjeder Garantieanspruch. Sie ist beidseit der 3-cm-Hohlro Röhre wird bei d it dem Drosselflansch sonanzwellen BeimAnlegen achten, daß entladung dürfen ma keinen

befindet sich in der Entwicklung. Geringfügige Änderun-ei der Überleitung in die Fertigung behalten wir uns vor.



Sanitized Copy Approved for Release 2010/11/04 : CIA-RDP81-01043R000800110006-1



Berlin - Oberschöneweide

Informationsblatt



Edelgas – Thyrotron S 1,5 / 80 d X

Die S 1,5/80 d V ist ein Edengas-Thyratron mit direkt geheizter Kat/de und Steuergitter. Sie eignet sich besonders um Einsatz in elektronischen Steuerafteren und zur stufenlosen Drehzahlreglung Sie entspricht den Typen PL 5545 und TX

	Heizung Direkt gehel	zte	Oxydkatode	
	Heizspannung	u _f	2,5	7
	Heizstrom	. Ir	ca 21	A
	Anheizzeit	t_A	≧ 60	ន
	Betriebswerte	•		
	Innerer Spanningsabfal	1		
	b. Gleichs trombelastg.	Ui	12	V
	Anodenzija pannung bei			
	Gitters ung O Volt		€ 200	V
	Gitte de l'étwiderstand	Rg	max 100	$k\Omega$
		R	min 500	Ω
•	Gree werte			
4	and densperrspannung	ûas	perr max 1500	7
	deuerbare (positive) Andenspannung Scheitelwert)	$\widehat{\mathbf{u}}_{\mathbf{a}}$	max 1500	A ,

+) Diese Röhre hat eine negativ-positive Kennlinie.

11464 32

Anodenstrom (Spitzenwert)	a max	80	A
Gleichstrom-Mittelwert	ī max	6,4	A
Steuergitterspannung	û _{g max}	± 100	v
Steuergitterstrom	Ig max	0,2	
Steuergitterstrom (Scheitelwert)	îg max	2,5	A
Integrationszeit	t _{T max}		ន
Temperaturbereich "	T -55	5 ⁰ ¢⁄ - 4⁄70 ⁰ ¢	

Betriebsbedingu

Die angegebene Anheizzeit beziert sich nur auf Schaltungen, bei denen auch während der Anheizzeit volle Heizspahren gerantiert wird.

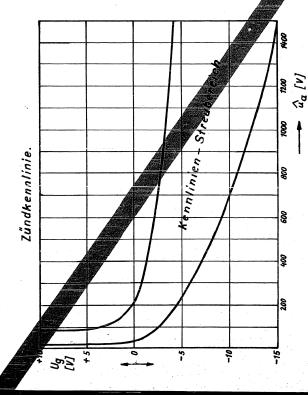
Die Heizspannung (am Societ der Röhre gemessen) darf höchstens 55 vom Sollwert abweichen. Dabei müssen de durch die Netzspannungsschwankungen berücksichtigenen.

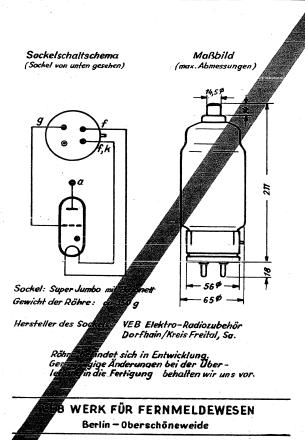
Vor Ablauf der angegenen Anheizzeit darf die Röhre nicht beschet werden.

Einschalten derst Heizspannung, dann Anodenspannung Zuerst Anodenspannung dann Heizspannung.

Werden in Cerchrichterschaltungen zur Siebung der Chehspannung Kondensatoren verwendet, Schassen durch Verwendung von Dämpfung derständen oder Drosselspulen im Anoden es der Röhren die Ladestromspitzen des Konsators auf den zulässigen Wert (Îa 80 A) begrenzt werden.

Die enzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Besteherheit und die Lebensdauer der e unter keinen Umständen überschritten Bei Überschreiten der Grenzwerte erlisch jeder Garantieanspruch. Betriebslage der Röhre: beliebig.







Röhrenbegleitzettel

Superikonoskop

mit Potentialstabilisierung durch Hilfsfotokatode

RBz F9 M2 Industrie

Das Superikonoskop F 9 M 2 ist eine Hochva-kuumbildspeicherröhre mit Bildphotokatode, Strahlabtastung und einer zusätzlichen Hilfs-photokatode zur Potentialstabilisierung. Sie wird als Bildaufnahmeröhre für industri-elle und technische Zwecke verwendet.

Bildphotokatode

Lichtempfindliche Schicht	02-sensibili Cs-Sb-Legien katode	sierte rungs-
Empfindlichkeit bei 2848°K Farbtemperatur	≥ 20	/UA/L
Spektrales Empfindlich- keitsmaximum	4805 2 0	, m _/ u
Langwellige Grenze (5 % des Maximums)	≧ 625	m /u
Betriebsspannung Uphoto	⊶700 –1 500	v
Nutzbarer Durchmesser	20	mm

Hilfsphotokatode

Lichtempfindliche Schicht	0 ₂ -sensibilisierte Cs-Sb-Legierungs- katode
	Ratode

WF 10 8/332 Ausg. 1 Febr. 56 Empfindlichkeit bei 2848°K Farbtemperatur

≧ 10

/UA/1m

1NG2 49

Sanitized Copy Approved for Release 2010/11/04 : CIA-RDP81-01043R000800110006-1

Beleuchtung der Hilfsphotokatode empirisch einstellen Hilfsphotokatode $= 10$ /UA Abtaststrahlsystem Heizspannung $= 10$ /UA Anheizzeit $= 10$ /UA Strahlablenkung $= 10$ /UA Anodenspannung $= 10$ /UA Sperrspannung $= 10$ /UB Sperrspannung $= 10$ /UB Sperrspannung $= 10$ /UB Katodenstrom $= 10$ /UA Katodenstrom $= 10$ /UA
Hilfsphotokatode empirisch einstellen Hilfsphotostrom ${=} 10$ /UA Abtaststrahlsystem Heizspannung Uf 6,3 V Heizstrom If ${=} 0,4$ A Anheizzeit ${=} t_A {=} 60$ sek Indirekt geheizte Oxydkatode Strahlfokussierung magnetisch Strahlablenkung magnetisch Ablenkwinkel ${=} t_150$ Anodenspannung Ugsperr ${=} 2570$ V Katodenstrom I, ${=} 150$ and
Abtaststrahlsystem Heizspannung U_f 6,3 V Heizstrom $I_f \leq 0,4$ A Anheizzeit $t_A \leq 60$ sek Indirekt geheizte Oxydkatode Strahlfokussierung magnetisch Strahlablenkung magnetisch Ablenkwinkel $\leq \pm 15^{\circ}$ Anodenspannung U_a 15001800 V Sperrspannung U_{gsperr} 2570 V Kato denstrom $I_b \leq 150$ and
Heizspannung U_f 6,3 V Heizstrom $I_f \leq 0,4$ A Anheizzeit $t_A \leq 60$ sek Indirekt geheizte Oxydkatode Strahlfokussierung magnetisch Strahlablenkung magnetisch Ablenkwinkel $\leq t_15^0$ Anodenspannung U_a 15001800 V Sperrspannung U_{gsperr} 2570 V (bei $U_a = 1500$ V) Kato denstrom $U_a \leq 1500$ and
Heizstrom I $f \leq 0.4$ A Anheizzeit $t_A \leq 60$ sek Indirekt geheizte Oxydkatode Strahlfokussierung magnetisch Strahlablenkung magnetisch Ablenkwinkel $\leq t_15^0$ Anodenspannung U $t_15001800$ V Sperrspannung U $t_25001800$ V Sperrspannung U $t_35001800$ V Katodenstrom I $t_15001800$ V
Heizstrom I $_1$ \leq 0,4 A Anheizzeit t $_4$ \leq 60 sek Indirekt geheizte Oxydkatode Strahlfokussierung magnetisch Strahlablenkung magnetisch Ablenkwinkel \leq \pm 150 Anodenspannung U $_2$ 15001800 V Sperrspannung U $_3$ 25001800 V Sperrspannung U $_4$ 15001800 V Kato denstrom I $_4$ \leq 150 and
Indirekt geheizte Oxydkatode Strahlfokussierung magnetisch Strahlablenkung magnetisch Ablenkwinkel ≤ ± 15° Anodenspannung U _a 15001800 V Sperrspannung U _{gsperr} -2570 V Katodenstrom I _a ≤ 150 and
Strahlfokussierung magnetisch Strahlablenkung magnetisch Ablenkwinkel $\leq \pm 15^{\circ}$ Anodenspannung U _a 15001800 V Sperrspannung U _{gsperr} -2570 V (bei U _a = 1500 V) Katodenstrom I _b ≤ 150 and
Strahlablenkung magnetisch Ablenkwinkel \(\leq \frac{1500}{2} \). \(1800 \) \(\text{V} \) Sperrspannung \(\text{U}_a = 1500 \text{ V} \) Kato denstrom \(\text{I}_b \) \(\leq \frac{1500}{2} \). \(\text{AD} \)
Ablenkwinkel ≦ ± 15° Anodenspannung U _a 15001800 ∨ Sperrspannung U _{gsperr} -2570 ∨ Katodenstrom I _a ≦ 150 anA
Anodens panning U_a 15001800 V Sperrs panning U_{gsperr} 2570 V (bei U_a = 1500 V) Kato denstrom I_b \leq 150
Sperrspannung $U_{gsperr-2570}$ V (bei $U_a = 1500$ V) Katodenstrom $I_b \leq 150$
Sperrspannung $U_{gsperr-2570}$ V (bei $U_a = 1500$ V) Katodenstrom $I_b \leq 150$
$\begin{array}{lll} \text{Katodenstrom} & \text{I.} & \leq 150 & \text{AlA} \end{array}$
Kpazität "g/ ≦ 20 pF (Gitter Umgebung
Isolations widerstand Gitter-Anode $R_{g/a} \ge 200$ M Ω
Steuerspannung für $\Delta U_g \stackrel{\text{g}}{=} 25$ V $0 \stackrel{\text{g}}{=} 1100$ /uA $0 \stackrel{\text{g}}{=} 1500$ V
Rastersystem
Marrimala West-272-1
Elektronenoptische 48 x 65 mm
Abbildung magnetisch
Bilddrehung 45° ± 10°
Zylinderspannung gegen
Anode 0 +10 ♥

· Se viele viele

	Segmentspannungen 14 : gegen Anode	0 +10 V
	Rahmenspannung gegen Anode	0+5 ▼
	Kapazität Anodenzylinder + Segmente-Signalplatte + Rahmen	≦ 25 p F
	Isolationswiderstand Signalplatte Rahmen + Segmente + Anodenzylinder	≥ 5 MΩ
	Bildsignal	
	Eine Auflösung	≧ 400 Zeiļen
-	und ein Kontrast (je Intensitätsverhältnis 1,48 entprechend log 1,48 = 0,17)	≧ 6 Stufen
	sowie ein Signalstrom	≧ 0,15 /uA
	wird bei einer Beleuchtungsstäin den hellsten Bildstellen ein leuchteten Photokatodenfläche und einer Farbtemperatur von 26 Betriebsdaten von U = 1500 V, und optimal eingestellten Katoc photostrom erreicht.	er ausge on 8x10,6 mm 348°K bei den
ı		
I		
ı		
ı		

Maßbild Rahmen Segment 4 Signalplatte Segment 3 Zylinder Segment 2 Segment 2 Ansicht von A VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN Berlin-Oberschöneweide

Informationsblatt



Kaltkatoden-Thyratron Z 5823

Die Z 5823 ist eine 7-Stift-Miniaturröhre mit Edelgasfüllung und kälter Katode.
Die Röhre wird für Relais-, Zählerschaltungen und ähnliche Zwecke verwendet.

Kennwerte

Allgemeine Werte unter Berücksichtigung der Streuungen von Röhre zu Röhre und der Ver anderungen während der Lebensdauer:

Anodenzündspannung Uza 200 290 315 360 V

(Hilfsanodenspanng = 0V)Za

Inner Spannungsabfall
zw.Anode u Katode Ui a/k - 62 75 85 V

Hilfsanodenzündspannung (Anoden Uzah 73 80 90 105 V

Hilfsanodenzündspannung bei Hoch
frequenzeinfluß

(Anodenspanng = 0 V)

Zah 55 65 - V

(Anodenspanng = 0 V)

1 46 L 48

Innerer Spannungsab- fall zw.Hilfsanode u Katode (Hilfsanodenstrom) Uiah/	min normal max Lebensdauer k 61 70 75 V
Zur Zündung der Ano- den Katodenstrecke erforderlicher Hilfs- anodenstrom bei ei- ner Anodenspitzen- spannung von + 140 V	- 50 100 400 JuA
Ionisierungszeit t _i Entionisierungszeit t _d	20 /us 500 /us
Betriebswerte	
a) Bei Betrieb als Relaisr	jhre:
Anodenbetriebsspanng Ubver	\$6.57 Calaban
Hilfsanodenvor- spannung (Scheitelwert)	70 v
Uberlagerte Zund wechselspannung (Scheitelwert)	. 35 v
Hilfsan od enzund spannung (Summe b eider	nin 105 y
Spannungen) b) Bei Betrieb als Gleichri	ch t er röh re:
Anodensperrspannung (wobei die Hilfs- anode über einen Widerstand von 50 komit der Anode	rmax 200 y
verbunden wird)	

G	r	e:	nz	SW	е	r	t	e

The second secon		2
Anodenstrom	I _{a max} 25	mA
Anodenspitzenstrom (kurzzeitig)	î _{a max} 100	mA
Integrationszeit	tumax 1015	ន
Hilfsanoden- spitzenstrom	ah max 100	mA
Temperaturbereich	т 60+75	o
Ein Katodenstrom < 8	mA istenicht ratsam,	da

Ein Katedenstrom < 8 mA istonicht ratsam, da die Röhre sonst unstabil arbeitet.

Betriebsbedingungen

N Free Stifte (mit "IV" bezeichnet) dürfen g nicht beschaltet werden.

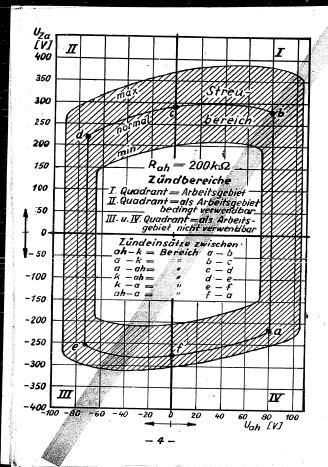
Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhre nicht überschritten werden.

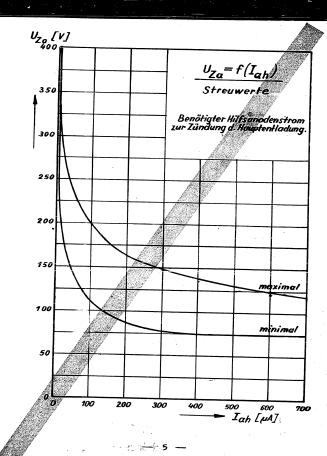
Bei Überschreiten der Grenzwerte bzw. bei Nichte nhelten der Betriebsbedingungen erlischt jeder Garantieanspruch.

Betriebslage der Röhre: Beliebig.

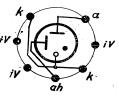
- 2 -

Sanitized Copy Approved for Release 2010/11/04 : CIA-RDP81-01043R000800110006-1





Sockelschaltschema (von unten gegen die Stifte gesenen)



Sockel: 7-stiftiger Miniatursockel. Gewicht der Röhre: ca 8 ĝ

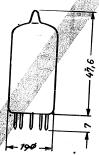
Nenngröße: 38

Halterung für Nenngröße 38 Hersteller: Gebr. Kieinmann Berlin Lichtenberg Weitlingstr. 70

Röhre befindet sich in Entwicklung. Geringfügige Änderungen bei der Überleitung in die Fertigung behalten wir uns vor.

VER WERK FÜR FERNMELDEWESEN Berlin-Oberschöneweide

Maßbild (max, Abmessungen)



Informations blatt,



Stabilisator-Röhre 150/30

Die StR 150/30 ist eine Rei stabilisator-Röhre in Mini einer Entladungsstrecke Sie entspricht den Type Die Röhre dient zur se heitslosen Konstanthal all-Spannungs rausführung mit Edelgasfüllung. 0 C 2 und OA 2. tätigen und träg-g einer Gleichspan-

	nung.			
	Betriebswerte			
	Mittlere Brennspar	$\sigma_{\mathbf{B}}$	150	٧
	Mittlerer Querst		17,5	m.A.
	Weehselstromwidentand	R, ca	100	Ω
	Grenzwerte			
	Zündspannur	υ, ≦	180	V
	Maximale I inspanning ² ($I = 17, I$)	UB max	164	7
	Minimal enuspannung ² ($I = 1$ mA)	UB min	146	V
	Maximur Querstrom	Imax	30	mA
	Min Ver Querstrom	Imin	5	mA
•	Marcale Brennspannungs- r.bei I = 530 mA	TI	6	7
		B max		

Bei schwach beleuchteter Röhre. Bei vollkommener Dunkelheit kann $U_Z \le 225V$ werden. 2)Brennspannungsvariation von Röhre zu Röhre.

1,VCL 47

Einschaltstrom (max 10 s) IAL max 75

Anlaufzeit

^tAL ≥ 10 C 0.1

Parallelkondensator³⁾
Temperaturbereich

Cp max 0,1

 Zur Vermeidung von Kippschwingungen soll ein parallel zur Röhre geschalteter Kondensator diesen Wert nicht überachreiten.

Betriebsbedingungen

Die Speisespannung muß stets die Zündspannung sein. Der erforderliche Vorwiderstand muß so bemessen sein, daß der Spannungsabfall an ihm gleich der Differenz zwischen Speisespannung nich Brennspannung ist, wobei die am Vorwiderstand stehende Spannung min des in sigleich der halben Brennspannung sein soll. Für die Belastbarkeit des Widerstandes ist die Größedes Stromes maßgebend der sich durch Addition von minimalem durstrom und maximalem Betriebsstrom ergütt.

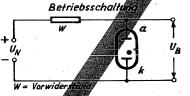
Der vorgeschriebens minimale Querstrom dar? bei voller Belanung durch den Verbraucher nicht unterschrecken werden, da sonst eine Stabilisierung glicht gewährleistet ist.

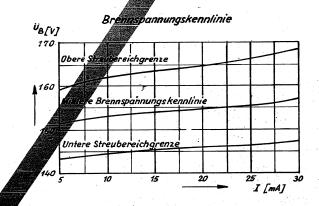
Um die Reger enschaften der Röhre nicht erheblich erschlechtern darf die Röhre nur mit priver Spannung an der Anode betrieben en.

Die Greerte dürfen mit Rücksicht auf die Betrig nicherheit und die Lebensdauer der Röhr iht überschritten werden. Bei rschreiten der Grenzwerte bzw. bei nichhalten der Betriebsbedingungen ert jeder Garantieanspruch. Die Lage der Röhre im Betrieb kann beliebig gewählt werden.

Die Röhre darf starken Erschütterungen oder Stößen nicht ausgesetzt werden.

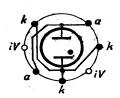
Freie Stifte der Röhre dürfen nicht beschaltet werden.





Continued Const. Approved for Delegary 2010/41/04 - CIA RDD91 010/42R0009001100006

Sockelschaltschema (von unten gegen die Stifte gesehen)



Sockel: 7-stiftiger Miniatursockel Gewicht der Röhre ca 10

Nenngröße: 50

Halterung für Nenn 50 Hersteller: Gebr. finmann Berli Achtenberg Weit str. 70

Die Röhre bei det sich in Entwicklung. Geringfügi nderungen bei der Überleitung in die Persong hehalten wir uns von.

B WERK FÜR FERNMELDEWESEN
Bertin-Gberschöneweide

Maßbild

(max.Abmessungen)



Sanitized Copy Approved for Release 2010/11/04 : CIA-RDP81-01043R000800110006-1



 \mathbf{C}

Der vorliegende Katalog soll allen Entwicklern, Konstrukteuren und Interessenten einen Überblick über unser Fertigungsprogramm für Thyratrons und quecksilberdampfgefüllte Gleichrichterröhren mit Glühkatode geben.

In der Einführung werden Aufbau, Wirkungsweise und Verwendungszweck dieser Röhren kurz erläutert. Anschließend wird eine Erklärung der im Katalog verwendeten Kurzzeichen und Begriffe gegeben.

Die einzelnen Typenblätter geben Aufschluß über die wichtigsten Eigenschaften der Röhre. Sie enthalten Maßbild, Sockelschaltschema, Betriebs- und Grenzwerte sowie Kennlinien und Schaltskizzen. Dem Entwickler und Konstrukteur ist es dadurch möglich, die bei uns gefertigten Röhren näher kennenzulernen und sich ihrer bei der Konstruktion und beim Bau von Geräten und Schaltanlagen vorteilhaft zu bedienen.

Zu Auskünften und Ratschlägen steht die "Anwendungstechnische Versuchsstelle" unseres Werkes jederzeit zur Verfügung.

VEBWerk für Fernmeldewesen

This Catalogue has been prepared to give all producers, designing engineers and persons thus interested a review over our production program relating to Thyratrons and Recitifying Valves with glowing cathodes and filled with mercury vapour.

The design, way of operation, and purposes of application of these valves are explained in an abbreviated manner in the introduction. Following, the applied abbreviated signs and definitions which are used in this Catalogue are also explained.

The singular leaflets give the necessary information regarding the important properties of the valves. They also contain sketches of dimensions, base connecting scheme, operating conditions, and max. ratings as well as characteristics and sketches of the circuits.

The possibility is thus given for the producers and designing engineers to get into closer contact with the valves of our manufacture and, as also to prove to his advantage by the construction and design of instruments as also the switching installations.

As regards to enquiries and advice, the "test development department" (Anwendungstechnische Versuchsstelle) of our Works is fully prepared at all times to place its service at your disposal.

VEBWerk für Fernmeldewesen

С

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Le présent catalogue doit fournir à tous les techniciens, constructeurs et intéressés un résumé de notre programme de fabrication pour les thyratrons et les lampes redresseuses à remplissage gazeux avec cathode incandescente.

L'introduction explique brèvement la construction, le mode de fonctionnement et l'utilisation de ces tubes. Ensuite l'explication des symboles et des termes techniques est donnée.

Les divers feuillets concernant les types de lampes contiennent les caractéristiques les plus importantes des tubes, comprenant le schéma de dimensions, le schéma des coñnexions du culot, les caractéristiques du fonctionnement et les valeurs limites ainsi que les courbes caractéristiques et les croquis des connexions ce qui permet de mettre le constructeur et l'ingénieur en mesure de s'informer en détail des tubes a cathode incandescente remplis de gaz de notre fabrication et de les utiliser avec proit dans la construction des appareils et dans les installations de distribution.

La «section d'essai» (Anwendungstechnische Versuchsstelle) de notre usine sera volontiers prête à fournir toujours tout renseignement et conseil désiré.

VEBWerk für Fernmeldewesen

El presente catálogo tiene por objeto de dar al ingeniero proyectista, al constructor y a los demás interesados un resumen sobre nuestro programa de fabricación en tiratrones y válvulas rectificadoras llenadas de mercurio, con cátodo incandescente.

La introducción explica en pocas palabras la ejecución, el funcionamiento y los campos de aplicación de esta clase de válvulas. A continuación se da una explicación de las abreviaciones y conceptos empleadas en el catálogo.

Los folletos de los distintos tipos dan informes sobre las características mas importantes de la válvula conteniendo el croquis, el esquema de conexión del zócalo, los valores limites y de servicio así como también las lineas características y los esquemas de conexión. Al ingeniero proyectista y al constructor facilitan estos folletos el conocer a fondo nuestras válvulas y servirse de ellas ventajosamente para la construcción de aparatos y de instalaciones completas.

Para cualquier informe y consejo deseados estará siempre a su entera disposiciónel "Departamento Técnico de Ensayos" (Anwendungstechnische Versuchsstelle) de nuestra empresa

VEB Werk für Fernmeldewesen



C

Inhaltsverzeichnis Index Sommaire Indice

Einführung		C 1
Erklärung der Typenbezeichnungen		C 2
Erklärung der verwendeten Kurzzeichen und Begriffe		C 3
Allgemeine Betriebsbedingungen und Betriebshinweise		C 4
Introduction		C 5
Key to the Type Denotations		C 6
Key to the Applied and Abbreviated Signs		C 7
General Operating Conditions and Directions for Use		C 8
Introduction		C 9
Explication des désignations de types		C 10
Explication des symboles et des termes techniques employés		C 11
Conditions et indications de service générales		C 12
Introducción		C 13
Explicación de las designaciones de los tipos		C 14
Explicación de los conceptos y las abreviaciones empleadas		C 15
Consejos y condiciones generales de servicio		C 16
Typenblätter		
Leaflets		
Feuilles de types		
Folletos de los tipos		
Wasserstoff-Thyratron	S 0,8/2 i III	(2) *
Hydrogen Thyratron		
Thyratron à hydrogène		
Tiratrón de hidrógeno		

Nombre de feuilles

Sanitized Conv Approved for Release 2010/11/04 - CIA-RDR81-010/43R000800110006-1

*) Anzahl der Blätter

Number of Sheets

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Edelgas-Thyratron	S 1/0,2 i II A	(2) *
Rare Gas Thyratron	S 1,3/0,5 i V	(3) *
Thyratron à gaz rare		
Thyratrón de gas noble		
Thyratron mit Quecksilberdampf	S 5/1 i	(2) *
Thyratron with Mercury Vapour	S 5/6 i	(2) *
Thyratron à vapeur de mercure	S 5/20 i	(2) *
Tiratrón de vapor de mercurio	S 7,5/0,6 d	(2) *
	S 15/5 d	(2) *
	S 15/40 i	(2) *
Edelgas-Thyratron	S 1/6 i IV	(2) *
Rare Gas Thyratron	S 1/20 i IV	(2) *
Thyratron à gaz rare	S 1/50 i IV	(2) *
Tiratrón de gas noble		
Gleichrichterröhre mit Quecksilberdampf	G 7,5/0,6 d	(2) *
Rectifying Valve with Mercury Vapour	G 10/4 d	(2) *
Lampe redresseuse à vapeur de mercure	G 20/5 d	(2) *
Válvula rectificadora de vapor de mercurio		

Übersichtstabelle Tabular Summary Tableau d'ensemble Sumario

*) Anzahl der Blätter Number of Sheets Nombre de fevilles Número de las hojas de papel

VEBWERK FUR R K FUR R FER N M ELDEWE SEN FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11



VEB WERK FUR FERNMELDEWESEN

C 1

1. Einführung

Aufbau und Wirkungsweise

Gasgefüllte Gleichrichterröhren und Thyratrons sind einanodige Gefäße mit einer großflächigen, direkt oder indirekt geheizten Oxydkatode. Sie werden sowohl mit als auch ohne Steuergitter ausgeführt. Die Katoden- und Gitteranschlüßses sind am Sockel herausgeführt, der Anodenanschluß befindet sich — abgesehen von kleinen Relais- und Kippschwingröhren — oben am Kolben.

Diese Röhren haben gegenüber Hochvakuumröhren infolge negativer Raumladung einen sehr kleinen inneren Spannungsabfall. Somit wird auch der Leistungsverlust in der Röhre, welcher sich aus dem Produkt des inneren Spannungsabfalles und dem Effektivwert des Anodenstromes ergibt, klein. Hierdurch ist es möglich, bei genügend großer emittlerender Katodenoberfläche verhältnismäßig große Stromstärken zu beherrschen.

Beil Thyratrons ermöglicht ein zwischen Anode und Katode eingebautes Gitter, den Zündeinsatz einer Röhre zu beeinflussen. Durch geeignete Schaltungen läßt sich somit der Zündeinsatzpunkt an jede beliebige Stelle der positiven Halbwelle legen. Dies bedeutet, daß der Mittelwert des gleichgerichteten Stromes stetig von Null bis zu einem durch die Größe der Röhre bedingten Maximalwert geregelt werden kann. Bei gezündeter Röhre verliert das Gitter seine Wirksamkeit. Ein Löschen ist deshalb nur möglich, wenn der Anodenstrom Null wird. Im Gleichrichterbetrieb tritt dieser Fall am Ende jeder Halbperiode ein*).

Die Röhren enthalten, je nach Ihrem Verwendungszweck, Quecksilberdampf, Edelgas, Wasserstoff oder eine Mischung aus Quecksilberdampf und Edelgas.

Anwendungsgebiete

In der Industrie wird häufig das Schalten und Steuern von Strömen nicht unbeträchtlicher Größe verlangt. Da Hochvakuumröhren hierzu jedoch weniger geeignet sind, bedient sich die industrielle Elektronik in steigendem Maße vorzugsweise gasgefüllter Röhren in ihren verschiedenen Ausführungsformen. Die im "Werk für Fernmeldewesen" hergestellten gasgefüllten Gleichrichterröhren mit Gühkatode sowie mit oder ohne Steuergitter, Relaisröhren, Kippschwingröhren sowie Thyratrons zur Impulserzeugung und dür Steuerzwecke aller Art geben der Industrie die Möglichkeit, ihre Vorteile bei der Verbesserung und Verfeinerung der Fertigungsverfahren, der Prüfung. Überwachung und der Regelung von Prozessen verschiedenster Art mit Hilfe dieser Röhren auf elektronischem Wege zu nutzen.

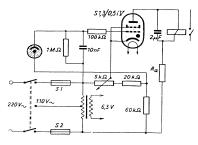
*) Literatur: O. Stock, Gasgefüllte Röhren und ihre Anwendung, Schriftenreihe des Verlages Technik, Band 130

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



So bietet beispielsweise die elektronische Motorsteuerung die Möglichkeit, Antriebe mit jeder gewünschten Drehzahl-Drehmoment-Charakteristik zu schaffen, wobei die Regelglieder praktisch trägheits- und leistungstos arbeiten. Auch in Vorschubeinrichtun-

gen bei Werkzeugmaschinen, Gleichlaufantrieben, bei
Walz-und SpinnstraBen, Wickelvorrichtungen in der Textilindustrie und in
Drahtwerken, Steuerungen von Aufzügen und Förderungseinrichtungen sowie
Überwachung von
chemischen Prozessen, selbsttätigen
Temperaturregelungen, als Zeitgeber
bei Schweißmaschinen und anderen
Geräten lassen sich
diese Röhren vorteilbringend für eine
erhebliche Qualitätssteiaerung der Er-



Lichtgesteuerter Schalter zum Betrieb mit Wechselstrom

erhebliche Qualitätssteigerung der Erzeugnisse verwenden. Gleichrichterröhren mit und ohne Steuergitter werden in
Stromrichter- und Stromregelanlagen für die Speisung von Nachrichtensendern
aller Art, in Hochfrequenzgeneratoren für induktive und dielektrische Wärme, für
Hochspannungsgeräte in Laboratorien, für Prüf- und Lehrzwecke sowie zur Umformung von Wechselstrom in Gleichstrom mit verlustlos regelbarer Spannung und
für Wechsel- und Umrichteranlagen verwendet, wobei Spannungen bis zu 20 kV
und Stromstärken bis zu max. 50 A beherrscht werden.



C 2

2. Erklärung der Typenbezeichnungen

Um ein leichtes Auffinden der benötigten Röhren zu ermöglichen, sind die Röhrenkolben entsprechend ihren Leistungswerten mit Kennziffern und Buchstaben versehen. Diese Bezeichnungsweise hat sich bei gasgefüllten Röhren gut bewährt und hat folgende Bedeutung:

 $\mathsf{G} = \mathsf{Gleichrichterr\"{o}hre},\,\mathsf{gasgef\"{o}llt}$

S = Steuerbare, gasgefüllte Röhre (Thyratron)

Die nun folgenden Zahlenangaben sind Leistungswerte, wobei die erste Zahl den Wert der maximalen Sperrspannung der Röhre in kV angibt, die zweite Zahl dagegen (hinter dem Schrägstrich) den größten Scheitelstrom der Röhre in Ampere kennzeichnet. Ein angehängter Kleinbuchstabe "I" weist darauf hin, daß die Röhre mit indirekt geheizter Katode arbeitet, der Buchstabe "d" bedeutet im Gegensatz dazu direkt geheizte Katode. Eine anschließende römische Zahl gibt Aufschluß über die Art der Gasfüllung:

Ohne Ziffer = Quecksilberdampffüllung

I = Argonfüllung

II == Heliumfüllung

 $\mathsf{III} = \mathsf{Wasserstoff\"{u}II} \mathsf{ung}$

IV = Kryptonfüllung

V = Xenonfüllung

Sanitized Copy Approved for Release 2010/11/04 : CIA-RDP81-01043R000800110006-

C 3

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



3. Erklärung der verwendeten Kurzzeichen

U _f	Heizspannung
$U_{\alpha \sim eff}$	Effektive Anodenwechselspannung
U_g ; U_{g1}	Negative Spannung am Steuergitter
U_{g2}	Spannung am Schirmgitter
Ui	Innerer Spannungsabfall bei Gleichstrombelastung
Uz	Anodenzündspannung bei Gitterspannung 0 Volt
U	Gleichgerichtete Spannung
$U_{f/k}$	Spannung zwischen Faden und Katode
Ûa sperr	Anodensperrspannung (Scheitelwert)
Ûα	Steuerbare (positive) Anodenspannung (Scheitelwert)
\hat{v}_g ; \hat{v}_{g1}	Steuergitterspannung (Scheitelwert)
I _f	Heizstrom
l _a	Anodenstrom
l _{g1}	Steuergitterstrom
I _{g2}	Schirmgitterstrom
l _a	Anodengleichstrom
I	Gleichgerichteter Strom (arithmetisches Mittel)



C 3

1 _a	Anodenstrom (Scheitelwert)
$1_{\alpha_{\bigcap}}$	Anodenimpulsstrom (Scheitelwert)
îg	Steuergitterstrom (Scheitelwert)
$R_g; R_{g1}$	Schutzwiderstände für Steuergitter
C; C _L	Kapazität des Ladekondensators
c _e	Eingangskapazität
c_{α}	Ausgangskapazität
$c_{g1/\alpha}$	Kapazität zwischen Gitter 1 und Anode
ca.	cirka
† _A	Anheizzeit
t _{AL}	Anlaufzeit nach dem Anheizen
t _d	Entionisierungszeit
t _i	lonisierungszeit
t_{τ}	Integrationszeit
f_{Ω}	Impulsfrequenz
f_{kipp}	Kippfrequenz
D	Durchgriff
\mathbf{Q}_A	Elektrizitätsmenge je Entladung
Hz	Hertz

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



3. Erklärung der verwendeten Begriffe

Maximale Anodensperrspannung (Scheitelwert) ûa sperr max:

Sie ist die höchste Spitzenspannung, welche an eine Gleichrichterröhre oder ein Thyratron in der dem normalen Stromfluß entgegengesetzten Richtung angelegt werden darf. Innerhalb des vorgeschriebenen Temperaturbereiches ist sie je Grenzspannung, unterhalb der — bei normalen Betriebsverhältnissen — keine Rückzündungen auffreten. 0a sperr kann genau mit Hilfe eines Katodenstrahloszillographen gemessen werden. graphen gemessen werden.

Steuerbare (positive) Anodenspannung (Scheitelwert) $\hat{u}_{\alpha \text{ max}}$:

Dieser Wert wird zusätzlich bei Thyratrons angegeben. Er stellt die maximale Momentanspannung dar, welche an eine Röhre in der Richtung des Stromflusses angelegt werden darf, wenn dabei das Gitterpotential so negativ ist, daß die Röhre

Maximaler Anodenstrom (Scheitelwert) îa max:

Er ist der höchste Momentanstrom, mit dem eine Röhre unter normalen Betriebsbedingungen in der Richtung des normalen Stromflüsses belastet werden darf. Zur genauen Messung empfiehlt sich auch hier ein Katodenstrahloszillograph. Eine Überschreitung des angegebenen Wertes kann zu einer Verminderung der Katoden-emission. Überhitzung der Röhre und Lebensdauerverkürzung führen.

Dieser ist der höchste mittlere Strom, welcher dauernd durch die Röhre fließen darf. Bei gleichmäßiger Belastung kann er mittels eines Gleichstromamperemeters aemessen werden.

Integrationszeit t.:

Diese ist der Maximalwert derjenigen Zeit, welche zur Mittelwertsbildung des Anodenstromes herangezogen werden darf.

Ionisierungszeit t_i:

Diese ist diejenige Zeit, die bei konstanter Anodenspannung vom Eintreffen eines positiven Steuerimpulses am Gitter eines Thyratrons bis zum Erreichen des Maximalwertes des Anodenstromes vergeht. Sie ist gewissen Grenzen abhängig von der Höhe des Steuerimpulses.

Damit wird jene Zeit bezeichnet, welche eine gasgefüllte Röhre nach Aufhören des Anodenstromflusses und unter normalen Betriebsbedingungen benötigt, um dem



C 4

Gas die Entionisierung zu ermöglichen. Sie ist eine Funktion der Temperatur, der Anodenspannung, des momentanen Anodenstromes und der Gitterspannung.

Mit dem Erlöschen der Entladung sind nämlich die Elektronen und Ionen nicht sofort verschwunden, sondern bestehen noch eine Zeitlang im Entladungsraum weiter, bis sie durch Diffusion an die Elektroden oder die Röhrenwand gelangen.

Innerer Spannungsabfall U_i:

Dieser ist die zwischen Anode und Katode bzw. Fadenmitte bei gezündeter Röhre gemessene Spannung. Er ist die Funktion der Temperatur, des Gasdruckes und der Art der Gasfüllung. Bei älteren Röhren wird er etwas größer. U, kann am besten mit einem Katodenstrahloszillographen kontrolliert werden.

Anlaufzeit t_{AL} :

Diese Zeit wird bis zum Erreichen konstanter Betriebsverhältnisse in der Röhre nach dem Einschalten der Anodenbelastung benötigt.

4. Allaemeine Betriebsbedingungen und Betriebshinweise

Die angegebenen Daten, mit Ausnahme der Grenzwerte, sind Mittelwerte. Mit entsprechenden Streuungen um diese Mittelwerte muß gerechnet werden.

Die Nennwerte der Heizung sind einzuhalten. Durch Netzspannungsschwankungen und Schaltmittelstreuungen darf

bei Spannungseinstellung die Heizspannung um nicht mehr als 🔔 5% bei Stromeinstellung der Heizstrom um nicht mehr als \pm 3%

vom Sollwert abweichen; jedoch sollen diese Toleranzen nur kurzzeitig in Anspruch vom Sollwert auweichen; jeacht sollen alese i oleranzen nur kurzzeitig in Anspruch genommen werden, da sonst eine Minderung der Lebensdauer einhreten kann. Nachteilig wirkt sich eine Unterheizung aus, welche nach kurzer Zeit zur Zerstörung der Katode führen kann.

Die in den Daten angegebenen Anheizzeiten beziehen sich nur auf Schaltungen, bei denen auch während der Anheizzeit volle Heizspannung garantiert ist. Vor Ablauf der angegebenen Anheizzeiten dürfen die Röhren nicht belastet werden! Es ist unbedingt dafür Sorge zu tragen, daß

beim Einschalten zuerst die Heizspannung, dann die Anodenspannung eingeschaltet wird.

Beim Ausschalten muß gewährleistet sein, daß die Heizspannung nicht vor der Anodenspannung abgeschaltet wird.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN K



Mit Quecksilberdampf gefüllte Röhren müssen nach jedem Transport sowie nach längeren Betriebspausen mindestens 1 Stunde lang angeheizt werden, damit alles Quecksilber aus dem Entladungsraum verdampft. Durch entsprechende konstruktive Gestaltung der Geräte ist dafür zu sorgen, daß die Temperatur der die Röhren umgebenden Luft innerhalb der Grenzen liegt, die in den Daten angegeben sind. Besonders die Funktion quecksilberdampfgefüllter Gefäße ist stark abhängig von der Raumtemperatur. Diese wird in seitlichem Abstand von 10 cm neben der Röhre in Sockelhöhe gemessen.

Die Grenzwerte dürfen mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit und die Lebensdauer der Röhren unter keinen Umständen überschritten werden.

Bei Überschreiten der Grenzwerte bzw. bei Nichteinhalten der Betriebsbedingungen erlischt jeder Garantieanspruch.

Werden in Gleichrichterschaltungen Siebmittel verwendet, so ist durch geeignete Anordnung derselben dafür zu sorgen, daß die Ladestromspitzen der Kondensatoren den in den Daten jeweils angegebenen Maximalwert des Anodenstromes nicht übersteigen.

Grundsätzlich müssen alle Röhren mit Quecksilberdampffüllung in senkrechter Lage, d. h. mit dem Sockel nach unten, betrieben werden. Die Röhren sind so anzuordnen, daß sie durch den natürlichen Luftstrom ungehindert gekühlt werden. Hochfrequente Felder sowie Hochfrequenzspannungen sind von den Röhren fernzuhalten.

In Fällen, in denen von den vorgenannten Betriebsbedingungen abgewichen werden soll, ist eine vorherige Anfrage beim Hersteller notwendig.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11



C 5

5. Introduction

Design and Operation

Gas-filled rectifying valves and thyratrons are designed with a single plate with a large surface as also with direct or indirectly heated oxide cathode. They are provided both, with, or without a control grid. The connections for the cathode and grid are brought out on the base, apart from small relays and electronic sweep oscillation valves, the anodo connectors are to be located at the top of the bulb. These valves lack a negative charging-space, however they are able to be compensated due to their very small internal voltage drop, in contrast to high vacuum tubes. Therefore the loss of power in the valve, which is produced from the product of the internal voltage drop and the effective value of the plate current is small; hereby it is possible to preserve a correspondingly large current intensity by a large and equally efficient emissary cathode surface.

In the case of thyratrons, it is made possible to influence the ignition point of a valve by means of a grid which is incorporated between the plate and cathode. Due to suitable switching, the ignitionpoint is able to be applied on each position which is desired from the positive half wave; this means, that the average value of the rectifier current can be made continuously variable from null to a maximum value which in turn is stipulated by the largeness of the valve. When the valve is ignited, then the grid looses its effectiveness. The valve therefore is only possible to be extinguished when the plate current is null.

In the operation of rectifiers this appears at the termination of each half period*).

The valves, depending on their purpose of application, contain rare gas, mercury vapor, hydrogen, or a mixture of mercury vapor and rare gas.

Fields of Application

The switching and controlling of currents of considerable largeness is frequently demanded in the industry. While, however, high vacuum valves are less suitable, therefore, gas filled valves incorporating their various forms of design, are being demanded in an ever growing extent in the electronic industry.

The gas filled rectifying valves with incorporated glowing cathodes, which are produced by the firm "Werk für Fernmeldewesen" including relays and electronic sweep oscillators (with or without control grid) as well as thyratrons for the pulse generation and control purposes of all kinds give the industry the possibility to make

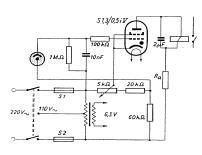
*) Literature: O. Stock, Gasgefüllte Röhren und ihre Anwendung, Schriftenreihe des Verlages Technik, Band 130

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



use of the advantage offered with the aid of these valves in an electronic manner, by the improvement and refinement in the method of finishing, the testing, supervision, and control from processes of various kinds.

For example, the electronic motor control offers the possibility to provide drives with all required numbers of revolutions and moment of torsion characteristics, whereas the regulating links practically function wattless and unsluggishly. Including also advanced installations for machine tools, synchronizing drives for spinning and rolling mill trains, reeling devices in the textile industry as also in the wire factories: furthermore for the governing of elevators and con-



Light controlled switch for use with a. c. current

for the governing of elevators and conveyer bells including the supervision of chemical processes, automatic temperature regulation, as a timer by welding machines and other apparatus.

As will be gathered, these valves allow their application in a most advantageous way for a vast improvement in quality of all products. Rectifying valves, with or without control grids are applied in current rectifiers and regulating installations for the feeding of communication transmitters of all types; including, in h. f. generators for inductive and dielectric heat, for high tension instruments in laboratories; testing and instructional purposes, as well as the conversion of a. c. into d. c. without loss of adjustable voltage, and finally applied for alternating and resetting installations, whereby voltages up to 20 kV and current intensities up to max. 50 A can be supervised.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

C 6

6. Key to the Type Denotations

So as to allow for an easy and simple detection of the required valves, the valve bulbs, corresponding to their performance values, are provided and marked with digits and numerals. In the case of gas filled tubes, these methods of denotation prove to be a success and have the following definition:

 $\mathsf{G} = \mathsf{rectifier} \ \mathsf{valve} \ \mathsf{filled} \ \mathsf{with} \ \mathsf{gas}$

S = controllable valve filled with gas (thyratron)

The stipulated numerals which now follow represent power values, whereby the first numeral represents the value from the maximum inverse voltage of the valve in KV and the second numeral (following the J), represents the largest peak current of the valve in ampere. An attached "it" in small numeral indicates that the cathode functions are indirectly heated, whereas the numeral "id" signifies that the cathode is directly heated; a following roman numeral indicates the type of gas which is filled:

Without Numerals = filled with mercury vapor

I = filled with argon

il = filled with helium

 ${\sf III} = {\sf filled}$ with hydrogen

 ${\sf IV}={\sf filled}$ with krypton

V = filled with xenon

Sanitized Copy Approved for Pologo 2010/11/04 - CIA PDP91 010/32000900110006

C 7

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



7. Explanation of the applied Abbreviated Terms

U _f	Filament Voltage
Ua∼eff	Rms value of the Plate a. c. voltage
U _g ; U _{g1}	Negative Voltage on the control Grid
U _{g2}	Voltage on Grid Nº 2
Ui	Internal Voltage Drop in the case of d. c. current load
Uz ·	Plate Ignition Voltage in the case of 0 Volt Grid Voltage
U	Rectified Voltage
$U_{f/k}$	Voltage between Filament/Cathode
û _{a sperr}	Plate Inverse Voltage (Peak Value)
Ûœ	Controllable (positive) Plate Voltage (Peak Value)
û _g ;û _{g1}	Control Grid Voltage (Peak Value)
l _f	Filament Current
l _a	Plate Current
l _{g1}	Control Grid No 1 Current
l _{g2}	Screen Grid N° 2 Current
la	Plate D. C. Current
1	Rectified Current (arithmetical mean value)



VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

C 7

îa	Plate Current (Peak Value)
t _{a N}	Plate Pulse Current (Peak Value)
îg	Control Grid Current (Peak Value)
$R_g; R_{g1}$	Protective Resistors for the Control Grid
C; C _L	Capct. of the Reservoir Condenser
c _e	Input Capct.
cα	Output Capet.
$c_{g1/\alpha}$	Capct. between Grid N ^o 1 and Plate
ca.	Approximately
† _A	Warming up Period
tal	Starting Time after Warming up Period
t _d	De-Ionization Time
ti	Ionization Time
t_{τ}	Integration Time
\mathbf{f}_{Ω}	Pulse Frequency
f _{kipp}	Sweep Frequency
D	Reciprocal of Amplification Factor
$\mathbf{Q}_{,l}$	Quantity of Electricity for each Discharge
Hz	c/s

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



7. Key to the Applied Definitions

Maximum plate inverse voltage (peak value) $\hat{u}_{\alpha \text{ inverse max.}}$:

This is the highest peak voltage which can be applied to a rectifying valve or a thyratron in the opposite direction to the normal flow of current. Under normal operating conditions the a/m is the respective voltage limit below which no back ignition occurs within the admissible temperature ranges. $\hat{\mathbf{0}}_{a\,\text{inverse}}$ can be correctly measured with the aid of a cathode ray oscillograph.

Controllable (positive) Plate Voltage (peak value) $\hat{u}_{\alpha \text{ max.}}$:

This value is additionally stipulated in the case of thyratrons. It represents the maximum moment voltage which can be applied to a value in the direction of the flow of current, when hereby the grid potential is so negative that the valve blocks.

Maximum Plate Current (peak value) $\hat{1}_{\alpha max}$:

This is the highest moment current with which a valve under normal operating stipulations can be loaded in the direction of the normal current flow. However, for accurate measurings it is recommended to use a cathode ray oscillograph. When the admissible values are exceeded then this can lead to a reduction of the cathode emission, also an overheating of the valve which at the same time shortens its duration.

Maximum Plate Current (arithm. average value) $I_{\alpha,\dots,max}$:

This is the highest average current which may flow for a long duration through the valve. When it is equally loaded then it can be measured by a direct current ammeter.

Integration Time t_{τ} :

This is the maximum value of the time, which can be quoted for forming the average value of the plate current.

Ionization Time t_i :

This is the time which is allowed to pass, of the constant plate voltage arriving from a positive control pulse to the grid of a thyratron and to attain the average value of the plate current. In known limits it is dependent on the value of the control pulse.

Deionization Time $\mathsf{t}_\mathsf{d} \colon$

Hereby the respective time is denoted with which a gas filled valve requires to make possible the gas deionization, after the flow of current ceases; this is a function of the temperature from the plate voltage, the instantaneous plate current and the grid voltage.



C 8

The electrons and the ions do not disappear at once when the discharge is extinguished, in contrast, they remain in the discharge-space a while longer until on account of the diffusion they arrive at the electrode or the sides of the valve.

Internal Voltage Drop Ui:

This is the voltage which is measured between the plate and cathode respectively, the middle of the filament when the valve is ignited. This is a function of the temperature, the pressure of the gas and the type of gas which is filled. In case of older valves it is a little larger. U_i can be controlled in the best way with a cathode ray oscillograph.

Starting Time tal

When the plate load is switched on then this time is used until the constant operating ratios in the valve are attained.

8. General Operating Conditions and Directions for Use

The applied data, with the exception of the max. ratings are average values. The corresponding strayings around these average values must be taken into account.

The nominal values of the heating must be observed. In case of mains fluctuations and switching equipment leakage

the heating voltage (in the case of voltage adjustment) must not deviate more than $\pm~5\%$

and in the case of current adjustment, the heating current must not deviate more than \pm 3%

from the nominal value; however, these tolerances are only applied for a short period, or else a diminution of the duration can occur; this can bring about an underheating, which is detrimental and after a very short time can lead to the destruction of the cathode.

The stipulated warming-up periods as per the data refer only to the connections, by which a full heating voltage is guaranteed during the period of warming up. These valves must not be loaded before the expiration of these stipulated periods! It is absolutely important to take care that

When s w i t c h i n g o n, the heating voltage is at first switched on and then the plate voltage. $\hfill \hfill$

When s w i t c h i n g of f, it must be guaranteed that the heatinge voltage is not switched off before the plate voltage.

Sanitized Conv Approved for Release 2010/11/04 : CIA-RDP81-01043R000800110006-1

C 8

VEB WERK FUR FERNMELDEWESEN



When mercury vapor filled valves are applied, and if they have been transported or not in use over longer periods, then they must be pre-warmed for at least 1 hour, so that all the mercury vaporizes in the discharge chamber. Due to the corresponding constructive formation of the apparatus, it must be maintained that the temperature of the air which surrounds the valve is within the limits of the stipulations as per the data. The function of mercury vapor filled cups is especially dependent on the roomtemperature: this is measured in lateral spaces from 10 cm alongside the valve in the base height.

The stipulated max ratings in regard to the working reliability and duration of the valves, should be used with care and on no account must they be exceeded, or else all claims of guaranty are void.

(Max. ratings show the user of a valve the conditions under which he can get satisfactory service and life. They also warn him that operation outside of ratings may result in premature failure or rejection of claims of unsatisfactory service made against the manufacturer).

When filter elements are applied in rectifier circuits, then they must be suitably adapted to maintain that the peak charging current of the condensers does not exceed the stipulated data of the respective maximum value of the plate current.

Principally all valves which are filled with mercury vapor must be operated in a vertical position, i. e. with the base facing down. The valves must be so arranged, that due to the natural air current, they are cooled without hindrance. H. F. fields including h. f. voltages are to be held at a distance.

In cases, where deviations occur from the previousty mentioned operating conditions, then it is necessary, beforehand to make inquiries to the manufacturers of the valves.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN



C 9

9. Introduction

Construction et Mode de Fonctionnement

Les lampes redresseuses et les thyratrons à remplissage gazeux sont des vases monoplaques avec une cathode à oxydes d'une grande surface à chauffage direct ou indirect. Ils sont construits avec et sans grille de contrôle. Les raccords de cathode et de grille sont sortis du culot, les raccords d'anode se trouvent en haut bout du culo', — excepté les petits tubes de relais et tubes aux oscillations de relaxation.

Faute d'une charge d'espace négative, ces tubes présentent une très petite chute de tension interne, en comparaison des tubes à vide poussé. Par conséquent la perte de puissance dans le tube, — en résultant de la fonction de la chute de tension interne et de la valeur efficace du courant plaque, — se réduit ce qui fait qu'il est possible de gouverner les hautes intensités, prévu que la surface cathodique émittant soit assez arande.

Pour les thyratrons, c'est une grille incorporée entre anode et cathode qui permet d'influencer l'allumage initial d'un tube. Ainsi il est possible de placer, à l'aide de propres montages, le point initial d'allumage à n'importe quel endroit de la demi-onde positive. Cela veut dire que la valeur moyenne du courant redressé peut être réglée continument de zéro à une valeur maximum dépendante de la grandeur du tube. L'allumage du tube étant fait, la grille n'est plus effective. Pour cette raison on peut éteindre le tube seulement dans le cas où le courant plaque est égal à zéro. Ceci se fait au service redresseur à la fin de toute demi-période.*)

A l'égard de leur but d'emploi, les tubes contiennent: vapeur de mercure, gaz rare, hydrogène ou une mixture de vapeur de mercure et gaz rare.

Utilisation

Dans l'industrie il est souvent indispensable de monter et de manoeuvrer des courants d'une intensité assez élevée. Puisque les tubes à vide poussé sont moins convenable pour un tel emploi, l'industrie électronique préfère se servir de plus en plus des tubes à remplissage gazeux dans leurs diverses constructions.

Les lampes redresseuses remplies de gaz avec cathode incandescente avec et sans grille de contrôle, les tubes de relais, les tubes oscillateurs de relaxation ainsi que les thyratrons pour la production d'impulsions et pour la commande de tout genre, — tous les tubes fabriqués par l'usine «Werk für Fernmeldewesen» — donnent à l'industrie la possibilité de profiter de leurs avantages multiples à l'aide de ces tubes

*) Littérature: O. Stock, Gasgefüllte Röhren und ihre Anwendung, Schriftenreihe des Verlages Technik, Band 130

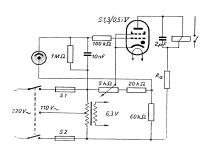
VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



en perfectionnant et en raffinant le procédé de la fabrication, l'essai, la surveillance et le réglage des procédés de toute sorte à la manière électronique.

Ainsı c'est p. ex. la force motrice électronique qui permet de produire des commandes à toute vitesse et à tout moment de torsion desiré, pendant que les éléments de réglage travaillent en effet sans débit et sans inertie. C'est aussi dans les dispositifs d'avance

pour les machinesoutils, dans les commandes de synchronisation pour les trains de laminoir et de filature, dans les appareils d'enroulage à l'industrie textile et aux laminoirs à fil, dans les commandes des élévateurs et des installations d'extraction ainsi que dans la surveillance des procédés chimiques, des réglages automatiques de température, comme compteur de temps pour machines à souder et pour d'autres appareils que ces tubes peuvent être utilisés avec suc-



Interrupteur à commande photo-électrique pour le service à courant alternatif

cès pour augmenter considérablement la qualité des produits. Des lampes redresseuses avec et sans grille de contrôle sont employées dans les installations de régulateurs de courant pour l'alimentation des émetteurs de communications de tout genre, dans les générateurs H. F. pour la chaleur inductive et diélectrique, pour les appareils à haute tension des laboratoires, pour buts d'essai et d'enseignement ainsi que pour la transformation du courant alternatif en courant continu à une tension réglable sans perle, et au courant de cette utilisation il est possible de commander des tensions à 20 kV max. et des intensités à 50 A max.



C 10

10. Explication des dénominations de types

Afin de trouver plus facilement les tubes requis, les ampoules de tubes sont fournies des chiffres caractéristiques et des lettres conformément à leurs valeurs de puissance. Cette manière de dénomination a été très avantageuse pour les tubes remplis de gaz, et leur signification est comme suit:

 $\mathsf{G} = \mathsf{lampe} \; \mathsf{redresseuse} \; \mathsf{remplie} \; \mathsf{de} \; \mathsf{gaz}$

S = Tube manoeuvrable rempli de gaz (thyratron)

Les chiffres suivants présentent les valeurs de puissance, en indiquant comme premier chiffre les valeurs de la tension de blocage maximum du tube en kV et comme second chiffre (derrière le trait oblique) le courant de crète maximum du tube en ampères. La petite lettre « i» attachée veut dire que le tube fonctionne avec cathode à chauffage indirect. La lettre « d » par contre signifie: cathode à chauffage direct. Un nombre romain y appartenant explique la manière du remplissage gazeux:

Sans nombre = remplissage à vapeur de mercure

l = remplissage argon

II = remplissage hélium

III = remplissage hydrogène

 $\mathsf{IV} = \mathsf{remplissage} \ \mathsf{crypton}$

V = remplissage xénon

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



VED WERK FÜR FERNMELDEWESEN

C 11

11. Explication des Symboles employés

$U_{\rm f}$	Tension filament
$U_{\alpha \ \sim eff}$	Tension alternative d'anode effective
U_g ; U_{g1}	Tension négative à la grille de contrôle
U_{g2}	Tension à la grille-écran
Ui	Chute de la tension interne en cas de la charge à courant continu
Uz	Tension d'allumage d'anode en cas de la tension de grille de 0 volts
U	Tension redressée
$U_{f,k}$	Tension entre filament et cathode
û _{a sperr}	Tension de blocage d'anode
0°	Tension d'anode dirigeable (positive) (pointe)
0 _g ;0 _{g1}	Tension de grille de contrôle (pointe)
$I_{\mathbf{f}}$	Courant filament
I_{α} .	Courant d'anode
I _{g1}	Courant de grille de contrôle
l _{g2}	Courant de grille-écran
Ia	Courant continu d'anode
L	Courant redressé (moyen arithmétique)

1 _a	Courant d'anode (pointe)
$1_{\alpha_{\bigcap}}$	Courant d'impulsions d'anode (pointe)
îg	Courant de grille de contrôle (pointe)
R_g ; R_{g1}	Résistances de protection pour grille de contrôle
C; C _L	Capacité du condensateur de charge
Ce	Capacité d'entrée
c _a	Capacité de sortie
C _{g1/a}	Capacité entre grille 1 et anode
ca.	environ
† _A	Durée du chauffage initial
† _{AL}	Temps de démarrage après le chauffage initial
t _d	Temps de déionisation
t _i	Temps d'ionisation
$t_{ au}$	Temps d'intégration
f_{Ω}	Fréquence d'impulsion
f_{kipp}	Fréquence de relaxation
D	« Pénétrabilité » (inverse du coefficient d'amplification exprimé en pour cent)
Q _{.1}	Quantité d'électricité
Hz	hertz

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Explication des termes techniques employés

Tension de blocage d'anode maximum (pointe) û a sperr max:

Elle est la tension de crête la plus élevée qui est permise d'être placée à une lampe redresseuse ou à un thyratron dans la direction contraire au sens normal du courant. Au dedans de la portée de la température prescrite elle représente cette tension limite au-dessous de laquelle — en cas des conditions de service normales — nuls allumages en retour existent. O_{asperr} peut être mesuré précisément à l'aide d'un oscillographe à rayon cathodique.

Tension d'anode manoeuvrable (positive) (pointe) û a max:

Cette valeur est indiquée additionnellement pour les thyratrons. Elle représente la tension instantanée maximum qui est permise d'être placée à un tube, au sens du flux de courant, prévu que le potentiel de grille soit assez négative pour pouvoir

Courant d'anode maximum (pointe) î_{a max}:

!lest le courant instantané maximum par lequel un tube peut être chargé flux normal de courant sous les conditions de service normales. Afin d'effectuer des mesurages précis, il est préférable d'employer également un oscillographe à rayon cathodique. Au cas où la valeur indiquée est dépassée, l'émission cathodique peut se réduire, le tube peut être surchauffé et la durée d'utilisation diminuée.

Courant d'anode maximum (valeur moyenne arithmétique) la____max:

Celui-ci est le courant moyen maximum qui est permis de traverser le tube. A une charge uniforme il peut être mesuré au moyen d'un ampèremètre à courant continu.

Durée d'integration te:

Cette durée est la valeur maximum d'u temps qui peut être pris pour obtenir la valeur moyenne du courant d'anode.

Durée d'ionisation t_i :

C'est le temps qui se passe lors d'une tension d'anode constante, soit: de l'arrivée d'une impulsion de commande positive à la grille d'un thyratron jusqu'à l'obtention de la valeur maximum du courant d'anode. En certaines limites ce temps dépend de la hauteur de l'impulsion de commande.

Durée de déionisation t_d:

C'est le temps dont un tube rempli de gaz a besoin — après la cessation du flux de courant plaque et sous les conditions de service normales — pour faire déioniser le gaz. Il représente une fonction de la température de la tension d'anode, du courant plaque instantané et de la tension de grille.



C 12

Cela veut dire que la décharge éteinte, les électrons et les ions ne sont pas disparus de suite, mais existent encore pour quelque temps dans l'espace de décharge, jusqu'à ce qu'ils viennent par diffusion aux électrodes ou à la paroi du tube.

Chute de tension interne U.:

C'est la tension mesurée entre anode et cathode ou centre de filament au tube allumé. Elle représente la fonction de la température, de la pression des gaz et du genre du remplissage gazeux. Pour les vieux tubes cette chute de tension interne sera un peu plus haute. Il est préférable de la contrôler au moyen d'un oscillographe à rayon cathodique.

Durée de démarrage tal :

Après avoir enclenché la charge anodique, on a besoin de ce temps, jusqu'à ce qu'on a obtenu des conditions constantes de service.

12. Conditions générales de service et notes concernant le fonctionnement

Excepté les valeurs limites, toutes les données techniques sont des valeurs moyennes. Il faut, cependant, compter les dispersions correspondantes autour des valeurs moyennes. Les valeurs nominales du chauffage sont à observer. Au cours des variations de tension du réseau et des dispersions par des éléments de couplage, la variations de tension du reseau et des dispersions par des doments de configuences de tension filament ne doit dévier de la valeur théorique plus de \pm 5% à l'ajustage du voltage, et le courant filament ne doit varier plus de \pm 3 % de la valeur théorique à l'ajustage du courant, mais ces tolérances susdites ne doivent être utilisées que pour une courle période de fonctionnement, parce que dans le cas contraire, la durée de vie des tubes peut être diminuée. Un chauffage insuffisant a également un effet nuisible, il peut causer sous peu la destruction de la cathode.

La durée du chauffage initial, indiquée dans les données techniques, ne se réfère qu'aux connexions qui assurent pleinement la tension filament pendant la durée du chauffage initial. Ne pas charger les tubes avant l'expiration de la durée indiquée du chauffage initial. Avoir absolument soin que

pendant la mis e en circuit la tension filament est enclenchée premièrement, et ensuite la tension plaque.

Pendant la mise hors circuit il est à noter que la tension filament n'est pas déconnectée avant la tension plaque.

Après chaque transport ou interruption de service importante les tubes remplis de vapeur de mercure doivent être chauffés pour 1 heure au moins afin de faire évaporer tout le mercure de l'espace de décharge. Il est recommandé de prévoir une

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



propre construction des appareils afin d'obtenir que la température de l'air autour des tubes est au dedans des limites ındiquées dans les données techniques. C'est en particulier la fonction des vases remplies de vapeur de mercure qui est fortement dépendante de la température d'espace. Celle-ci est mesurée à distance latérale de 10 cm du tube à la hauteur du culot.

Eu égard à la sécurité du service et à la durée de vie des tubes, il n'est pas du tout de dépasser les valeurs limites indiquées, autrement tout titre à garantie expirerait.

Au cas où dans les montages de redresseurs les filtres-tamis sont utilisés, il est préférable de les arranger proprement afin d'obtenir que les pointes du courant de charge des condensateurs ne dépassent pas la valeur maximum du courant d'anode indiquée dans les données techniques.

Par principe, tous les tubes à remplissage de vapeur de mercure doivent être mis en service en position verticale, c.-à-d. avec le culot en bas. L'arrangement des tubes doit permettre que ceux-ci sont bien refroidis par le courant d'air naturel. Les champs à haute fréquence ou les tensions à haute frequence sont à éliminer ou à tenir éloignés des tubes.

Dans les cas où une déviation des conditions de service susdites doit avoir lieu, il est indispensable d'adresser auparavant une demande à l'usine productrice.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1-5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

C 13

13. Introducción

Construcción y funcionamiento:

Las válvulas son recipientes monoanódicos con un cátodo de óxido de gran superficie caldeado directa o indirectamente. Se suministran con o sin rejilla de regulación. Las conexiones de los cátodos y de las rejillas están conducidas al exterior en el zócalo mientras que la conexión anódica — con excepción de las pequeñas válvulas reversibles de oscilación y de relés — se encuentra arriba en la ampolla.

Válvulas rectificadoras llenadas de gas y tiratrones, en comparación con válvulas de alto vacio, tienen una caída mínima de tensión por falta de una carga negativa. Por lo tanto se reduce también en la válvula la pérdida de capacidad la cual es el resultado del producto de la caída interior de tensión y del valor efectivo de la corriente anódica. Así es posible disponiendo de una superficie de cátodo de sufi-ciente emitencia, dominar relativamente grandes intensidades.

Tratándose de tiratrones, una rejilla intercalada entre ánodo y cátodo puede influir el comienzo de ignición de una válvula. Por la elección de conexiones adecuadas se puede situar el comienzo de ignición en cualquier punto de la onda media positiva, lo que significa que el valor medio de la corriente rectificada puede ser graduado continuamente desde cero hasta un valor máximo dependiente del tamaño de la válvula. Con la válvula encendida, la rejilla pierde su eficacia. Por lo tanto la válvula se puede apagar solamente cuando la corriente anódica es igual a cero. Disponiendo de servicio de rectificación se presenta este caso al final de cada medio periodo.*)

Según el fin de empleo, las válvulas contienen vapor de mercurio, gas noble, hidrógeno o una mezcla de vapor de mercurio y gas noble.

Campos de aplicación:

En la industria se exige muchas veces la conexión y la regulación de corrientes de considerables intensidades. Puesto que válvulas de alto vacio se prestan menos para este fin la industria electrotécnica usa preferentemente y cada vez mas, válvulas llenadas de gas en sus distintas formas y ejecuciones.

Las válvulas rectificadoras llenadas de gas, producidas en la casa « Werk für Fernmeldewesen » y provistas de cátodo de ignición, sin o con rejilla de regulación, válvulas con relés, válvulas reversibles de oscilación así como tiratrones para fines de impulsión y regulación de toda clase, dan la posibilidad a la industria de aprovechar sus ventajas para mejorar y refinar los métodos de producción, la examina-

*) Literatura: O. Stock, Gasgefüllte Röhren und ihre Anwendung, Schriftenreihe des Verlages Technik, Band 130

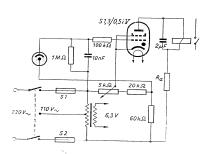
VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



ción, la vigilancia y la regulación de procesos de las mas distintas clases por medio de estas válvulas en vía eléctrónica

Así por ejemplo ofrece la regulación electrónica de motores la posibilidad de crear Así por ejempio oriece la regulación electronica de motores la positionidad de crear accionamientos con cualquier característica en los números de revoluciones y los momentos giratorios trabajando en este caso los elementos de regulación practi-

camente sin inercia y capacidad. También en los dispositivos de avance de máquinas-herramientas, accionamientos de sincronización de trenes laminado-res e hilanderías, dispositivos bobina-dores en la industria textil y en fábricas de trefilado, regulacio-nes para montacargas y dispositivos de transporte así como igual para la vigilancia de procesos químicos, la regulación automática de temperaturas, como transmisoras de tiempo en máquinas de soldadura y otros apara-



Interruptor de impulso luminoso para el servicio con corriente alterna

dura y otros aparatos, pueden apiacarse estas válvulas ventajosamente para una mejora considerable
de la calidad de los productos. Válvulas rectificadoras con o sin rejilla de regulación
se emplean en instalaciones de rectificacion y regulación de corriente para la
alimentación de emisoras de toda clase, para generadores de alta frecuencia, para
el calor inductivo y dieléctrico, para aparatos de alta tensión en laboratorios, para
fines de confról y de enseñanza así como también para la transformación de
corriente alterna en corriente continua con tensión regulable sin pérdidas, y
para instalaciones de alternación y equipos de inversión en cuyo caso se dominan
tensiones hasta 20 kV e intensidades hasta 50 amps. maximales.



C 14

14. Explicación de las designaciones de los tipos

Para encontrar facilmente las válvulas necesarias se han provisto las ampollas de las válvulas con marcas y letras correspondientes a sus valores de capacidad. Esta designación de buen apruebo con válvulas llenadas de gas tiene las siguientes significaciones:

G = Válvula rectificadora llenada de gas

S = Válvula regulable llenada de gas (tiratrón).

Las siguientes indicaciones de números representan valores de capacidad indicando el primer número el valor de la tensión máxima de cierre de la válvula en kV mientras que el segundo número (detrás de la raya oblicúa) determina la corriente máxima de la válvula en amperios. La letra añadida « i » dice que la válvula trabaja con cátodo indirectamente caldeado y la letra « d » significa que el cátodo se caldea directamente. Al seguir un número romano se puede averiguar de ello la clase del

Sin número = relleno de vapor de mercurio

I = relleno de argón

II = relleno de helio

III = relleno de hidrógeno

IV = relleno de criptón V = relleno de xenón

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



15. Explicación de las abreviaciones empleadas

Uf	Tensión de caldeo
$U_{\alpha \text{ eff}}$	Tensión alterna efectiva del ánodo
U_g ; U_{gl}	Tensión negativa en la rejilla de regulación
U_{g2}	Tensión en la rejilla de pantalla
Ui	Caída interior de tensión con carga de corriente contínua
Uz	Tensión anódica de ignición con la tensión de rejilla $= 0$ voltios
U	Tensión rectificada
$U_{f/k}$	Tensión entre filamento y cátodo
û _{a sperr}	Tensión anódica de cierre (valor de amplitud)
Ûα	Tensión anódica (positiva) regulable (valor de amplitud)
ûg;ûg1	Tensión de rejilla de regulación (valor de amplitud)
l _f	Corriente de caldeo
l_{α}	Corriente anódica
I _{g1}	Corriente de rejilla de regulación
l _{g2}	Corriente de rejilla de pantalla
l _a .	Corriente contínua del ánodo
L	Corriente rectificada (valor medio aritmético)



VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

C 15

îa	Corriente anódica (valor de amplitud)
îan	Corriente anódica de impulsión (valor de amplitud)
t _g	Corriente de rejilla de regulación (valor de amplitud)
$R_g; R_{g1}$	Resistencias de protección para la rejilla de regulación
C; CL	Capacidad del condensador de carga
C _e	Capacidad de entrada
ca	Capacidad de salida
c _{g1/a}	Capacidad entre rejilla 1 y ánodo
ca.	aprox.
tA	Tiempo de precaldeo
t _{AL}	Tiempo de arranque después del precaldeo
t _d	Tiempo de desionización
t _i	Tiempo de ionización
t _r	Tiempo de integración
¿U	Frecuencia de impulsión
f _{kipp}	Frecuencia de reversión
D	Transparencia
\mathbf{Q}_A	Cantidad eléctrica por cada descarga
Hz	ciclos

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



15. Explicación de las expresiones empleadas

Tensión anodica de cierre máxima (valor de amplitud) $\hat{v}_{a \; clerre \; max}$:

Esta es la tensión de tope máxima que se admite en una válvula rectificadora o en un tiratrón en la dirección ocuesta a la corriente normal. Dentro de la gama de temperatura prescrita representa esta tensión aquella tensión límite debajo de la cual — suponiéndose condiciones normales de servicio — no hay igniciones de reacción. O_o cierre puede medirse exactamente por medio de un oscilógrafo catódico de radiación.

Tensión anódica regulable (positiva — valor de amplitud) $\hat{u}_{a\ max}$:

Este valor se indica adicionalmente con tiratrones y representa la tensión momentánea máxima que se admite en una válvula en dirección de la corriente bajo la condición que el potencial de la rejilla sea tan negativo que cierre la válvula.

Corriente anódica máxima (valor de amplitud) $\hat{\iota}_{\alpha \ max.}$:

Esta corriente es la máxima corriente momentánea con la cual se admite cargar una válvula bajo condiciónes normales de servicio en dirección de la corriente normal. Para la medida exacta recomendamos también un oscilógrafo catódico de radlación. Sobresaliendo el valor indicado, puede resultar una disminuición de la emisión catódica, un sobrecaldeo de la válvula y una reducción de la duración de vido.

Corriente anódica máxima (valor medio aritmético) la . . . max.:

Este valor es la corriente media máxima la cual se admite como corriente contínua para la válvula que puede medirse, con carga uniforme, en un amperímetro de corriente contínua.

El tiempo de integración t_{τ} :

Es el valor máximo de aquel tiempo que se permite aceptar para la determinación del valor medio de la corriente anódica.

El tiempo de ionización t_i:

es aquel tiempo que pasa, siendo la tensión anódica constante, desde la llegada de una impulsión positiva de regulación en la rejilla de un tiratrón hasta alcanzar el valor máximo de la corriente anódica. En ciertos límites, este tiempo depende del valor de la impulsión de regulación.

Tiempo de desionización t_d:

Con ésto se determina aquel tiempo que necesita una válvula llenada de gas, después de interrumpirse la corriente anódica y, supuesto condiciones de servivio normales para desionizar el gas. Este tiempo es una función de la temperatura de la tensión anódica, de la corriente anódica momentánea y de la tensión de rejilla. Al terminarse

WF

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

C 16

la descarga, los electronos y los ionos no desaparecen enseguida sinó siguen existiendo durante cierto intérvalo en el sitio de descarga, hasta que lleguen por medio de difusión, a los electrodos o a la pared de la válvula.

La caída interior de tensión U;

Es una tensión medida entre ánodo y cátodo respectivamente en el medio del filamento con la válvula encendida. La caída de tensión es una función de la válvula encendida. La caida de tensión es una función de la temperatura, de la presión del gas y de la clase del relleno de gas, aumentándose un poco con válvulas algo gastadas. U_I puede controlarse mejor en un oscilógrafo catódico de radiación.

El tiempo de arranque t_{AL}:

Se necesita en la válvula después de conectarse la carga anódica hasta que se alcancen condiciones de servicio constantes.

16. Consejos y condiciones generales de servicio

Los datos indicados, con exepción de los valores límites son valores medios. Hay que contar con dispersiones correspondientes alrededor des estos valores.

Hay que mantener los valores nominales del caldeo pudiendo apartarse del valor nominal en caso de fluctuaciones de la tensión de la red y dispersiones de los elementos de gobierno por

no mas del \pm 5% de la tensión de caldeo graduándose la tensión o no mas del \pm 3% de la corriente de caldeo graduándose la corriente.

Sin embargo estas tolerancias pueden regir solamente poco tiempo ya que de otra manera es posible que se reduzca la duración de vida. En todo caso resulta desventajoso un subcaldeo el cual puede producir dentro de poco tiempo el deterioro del
cátodo.

Los tiempos de precaldeo indicados en los datos se refieren unicamente a conexiones con las cuales, también durante el tiempo de precaldeo, queda garantizada la tensión total de caldeo. Las válvulas no deben cargares antes de expirar el tiempo indicado de precaldeo! Es absolutamente necesario tener cuidado que

al conectar se conecte primero la tensión de caldeo y luego la tensión anódica

al desconectar tiene que quedar garantizado que la tensión de caldeo no se desconecte antes de la tensión anódica.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



de la temperatura del sitio de montaje la cual se mide en la altura del zócalo, a una distancia lateral de 10 cm al lado de la válvula.

De ninguna manera deben sobrepasarse los valores límites indicados en consideración de la seguridad de servicio y la duración de vida de las válvulas, sinó caducan todas las pretensiones a garantías.

Si en conexiones rectificadoras se emplean medios de criba, tienen que disponerse a en conexionis reclinadad as se empreson mesos de circo, mener que asponenta de talignanera que los topes de corriente de carga de los condensadores no sobre-salgantal valor máximo de la corriente anódica indicado en los datos.

En principio tienen que maniobrarse todas las válvulas con relleno de vapor de mercurio en posición vertical, es decir con el zócalo hacia abajo. La colocación de las válvulas ha de efectuarse de tal manera que puedan ser refrigeradas con facilidad por la corriente de aire natural. Campos de alta frecuencia como también tensiones de alta frecuencia hay que alejarlas de las válvulas.

Casos de otras condiciones de servicio que los antes mencionados exigen una demanda particular al producente.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE. OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN



VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S 0,8/2 i III

WASSERSTOFF - THYRATRON Hydrogen - Thyratron

Thyratron hydrogène Tiratrón de hidrógeno

Beschreibung
Das Thyratron S 0.8/2 i III ist eine mit
Wassersioff gefüllte Glühkatiodenröhre
mit Steuergitter. Die Röhre dient vorwiegend zur Erzeugung von Stromimpulsen in Lichtblitzstroboskopen. Soll
die Röhre in anderen Schaltungen verwendet werden, so ist eine vorherige
Rückfrage beim Herstellerwerk notwendi. wendig.

Description
The Thyratron S 0.8/2 i III is a glowing cathode with control grid and filled with hydrogen. Its main purpose of application is for the generation of current pulses in flash light stroboscopes.

current pulses in main myn shocks scopes. If this valve is to be applied in other circuits or instruments, then it is necessary to make inquiries before-hand to the manufacturers.

Description

Description
Le thyratron S 0.8/2 i III est un tube à cathode incandescente avec grille de contrôle, rempli de hydrogêne. Le tube sert avant tout à produire des impulsions de courant dans les stroboscopes a lumière étincelle. Au cas où le tube doit être utilisé en autres connexions, il est nécessaire d'adresser auparavant une demande à l'usine productrice.

Descripción
El tiratrón S.0,8/2 i III es una válvula
de cátodo incandescente llenada de
hidrógeno con rejilla de regulación.
Esta válvula sirve sobretodo para producir impulsiones de corriente en estrobascopos de rayo. Al quener emplear la válvula en otras conexiones es persestrio diriair una demanda a la es necesario dirigir una demanda a la casa productora.



Maßbild (max, Abmessungen)

Sketch of measurements (max. dimensions)

Schéma de dimensions

Schaltschema und Sockelanschlüsse, von unten gegen die Röhre gesehen.



Schéma des broches de la base,

Esquema de conexión y conexiones del zócalo, visto desde abajo hacia la válvula





S 0,8/2 i III

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Allgemeine Daten General Data Données Générales Datos generales

Heizung: Indirekt, Oxydkatode Heating: Indirect, oxide coated Chauffage: indirect, cathode à oxydes Caldeo: Indirecto cátodo de óxido			
I _f 5 A			
U _f ca. 4 V			
t _A ≥ 3 min			
Temperaturbereich: $-35\ldots +60$ °C Temperature Range: Portée de la température: Gamas de temperaturas:			

Betriebslage: Beliebig Position of operation: Optional Position en service: à volonté Posición de servicio: cualquiera Gewicht: Weight: ca. 170 g Poids: Peso: Poids: Peso:
Sockel: 4-Stifft-Europa-Sockel
Base: 4-Ppin European base
Base: Culot type européen à 4 broches
Zócalo: "Europa" de 4 clavijas Hersteller der Fassung: Fα.

Betriebswerte Operating Ratings Caractéristiques de Fonctionnement Valores de servicio

Bei Betrieb mit sinusförmiger Span- nung, 50 Hz: In operation with Sinusoidal Voltage, 50 c/s: . En cas du service à tension sinusoidale, 50 Hz:	Bei Impulsbetrieb: By Pulse Operation: En cas du service d'impulsions: En servicio de impulsión:
En servicio con tensión en forma sinus,	
50 c/s:	
U, 45 V	t _{AL} ≥ 6 min
D 3 %	

 R_g 1..5 $k\varOmega$

Producer of the Socket: Fabricant du support: Langlotz, Ruhla Nr. 934/5 Fabricante del portalámparas:

t _{AL}	≥ 6	min	



Bei Betrieb mit sinusförmiger Span-

S 0,8/2 i III

Grenzwerte Max. Ratings Valeurs Limites Valores límites

Bei Impulsbetrieb:

	chico min americanigep-		···· · · · · · · · · · · · · · · ·
	50 Hz: eration with Sinusoidal Volta	пe	By Pulse Operation:
50 c/s	:		En cas du service d'impulsions:
En cas 50 Hz	: du service à tension sinusoïda :	le,	En servicio de impulsión:
En ser 50 c/s	vicio con tensión en forma sin :	JS,	
	0 a sperr max 800	٧	1 _{a max}
	û _{a max} 800	V	Ι _α
	1 _{a max} 2	Α	C _{max} 6 μF
	1max 0,7	Α	Q _{max} 6×10 ⁻³ A
	û _{g max} ± 200	V	f _{n max}
	1 0.08	Α.	

Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service ». Se ruega presten atención a las condiciones generales de servicio.

S 0,8/2 i III

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN W



VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S1/0,2illA*)

Rare Gas Thyratron

Thyratron à gaz rare Tiratrón de gas noble

EDELGAS - THYRATRON

Beschreibung

Deschreibung

Das Thyratron S 1/0,2 i II A ist eine mit Helium gefüllte Glühkatodenröhre mit Steuergitter. Sie ist besonders zur Erzeugung von Kippskhwingungen bis zu 150 kHz geeignet und kann als Schall- und Steuerröhre benutzt werden.

LescriptionThe Thyratron S 1/0,2 i II A is a glowing cathode filled with helium and incorporated control grid. It is especially suitable for the generation of sweep up to 150 kc/s and can also be applied as a switching and master oscillation valve.

Description

Description
Le thyratron \$1/0,2 i ll A est un tube
à cathode incandescente avec grille de
contrôle, rempli de hélium. Il est particulièrement convenable à produire
des oscillations de relaxation à 150 kc/s
et peut être employé comme tube de
distribution et de commande.

Descripción
El tiratrón S 1/0,2 i II A es una válvula
de catódo incandescente llenada de
hello, con rejilla de regulación. Se
presta especialmente para produci
oscilaciones reversibles hasta 150 kc/s
y puede emplearse como válvula de
conexión y de regulación

- *) Auf besonderen Wunsch kann diese Röhre auch für eine Heizspannung von $U_f = 6.3\,$ V unter der Bezeichnung "S 1/0,2 i II E" geliefert werden. *) This valve can be delivered by special request also with a heating voltage from $U_f=6.3~V$ with the denotation ''S 1/0.2~I~II~E''.
- vollagerium (9 0.9 ** with measuration 5 / 0.5 **). To demande spéciale catte lampe peut être fournie aussi pour une tension filament de U(= 6,3 V sous la dénomination «\$ 1/0,2 i III.E».

 **) Desénhadolo se puede suministrar este válvula tembién para una tensión de caldeo de U(= 6,3 V bajo la designación \$ 1/0,2 i III.E».

Maßbild (max. Abmessungen)

Sketch of measurements (max. dimensions)

Schéma de dimensions

103

-- 35 Ø →

Schaltschema und Sockelanschlüsse, von unten gegen die Röhre gesehen.

Scheme of Connections and Base Connections, as seen from below against the valve.

Schéma des connexions et broches de la base, face à l'observateur.

y conexiones del zócalo, visto desde abajo hacia la válvula.

Katalog C — Ausgabe Januar 1956

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN

\$1/0,2 ill A

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Allgemeine Daten

General Data Données Générales Datos generales

Heizung: Indirekt, Oxydkatode Heating: Indirect, oxide coated Chauffage: indirect, cathode à oxydes Caldeo: indirecto, cátodo de óxido

٠	mu	•	е	·	,,	۰,	٠,	4	,,	,,	•	ie Oxido	
	$U_{\rm f}$											4	٧
												(6,3)	٧
	I_f											ca. 2,1	Α
												(ca. 1,3)	Α
	t _A											≧ 1 m	nin

Temperaturbereich: — 35...+ 60 °C Temperature Range: Portée de la température: Gama de temperaturas: Betriebslage: Beliebig Position of Operation: Optional Position en service: à volonté Posición de servicio: cualquiera Gewicht: Weight: ca. 60 g

Gewicht: Weight: ca. 60 g Poids: Peso: Sockel: 5-Stift-Europasockel Base: 5 Pin European Base

Base: Culot type européen à 5 broches Zócalo: "Europa" de 5 clavijas Hersteller der Fassuna: Fa.

Langlotz, Ruhla

Nr. 935/5

Hersteller der Fassung: Producer of the Socket: Fabricant du support: Fabricante del porta-

lámparas:

Betriebswerte Operating Ratings Caractéristiques de Fonctionnement Valores de servicio

Bei Betrieb mit sinusförmiger Spannung, 50 Hz: By operation with sinusoidal Voltage, 50 c/s:

En cas du service à tension sinusoïdale, 50 Hz: En servicio con tensión en forma sinus,

Bei Kippschwingbetrieb:

By sweep Operation:

En cas du service aux oscillations de relaxation:

En servicio de oscilación reversible:

t_{AL} ≥ 5 min

WF

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S1/0,2 ill A

Grenzwerte Max. Ratings Valeurs Limites Valores límites

Bei Betrieb mit sinusförmiger Span-

nung, 50 Hz: By operation with sinusoidal Voltage, 50 c/s:

En cas du service à tension sinusoidale, 50 Hz: En servicio con tensión de forma sinus

En servicio con tensión de forma sinus 50 c/s :

Ûa sperr max					1	k٧
0 a max					1	k٧
1a max					0,2	Α
I max .					0,07	Α
Û _{g max}						
1						

Bei Kippschwingbetrieb:

By Sweep Operation:

En cas du service aux oscillations de

En servicio de oscilación reversible:

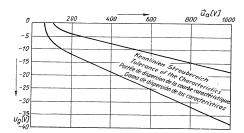
f _{kipp max}	Ήz
Ia max 0,002	: A
î _{a max} 1	
C _{max} 0,01	μF
Q _{0 max} 10 ⁻⁵	Αs

Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service». Se ruega presten atención a las condiciones generales de servicio.

S 1/0,2 ill A

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN





Obenstehende Abbildung zeigt die Gittergleichspannung \mathbf{U}_{g} , bei der die Röhre gerade noch sperrt, als Funktion der Anodenspannung û, aufgetragen. DerKennlinien-Streubereich ergibt sich aus einer Vielzahl von gemessenen

La figure susdite représente la tension continue de grille \mathbf{U}_g , qui permet encore le blocage du tube, exprimée en fonction de la tension d'anode $\mathbf{0}_a$. La portée de la dispersion de la courbe caractéristique est obtenue d'un grand nombre de tubes mesurés.

The illustration which is shown here The illustration which is shown here indicates the grid direct voltage U_g , which is at the time blocked by the valve, as a function of the plate voltage \hat{u}_a . The Characteristic Stray Range results out of a large number of mea-

El dibujo de arriba enseña la tensión contínua de rejilla $U_{\rm g}$ con la cual la válvula queda justamente cerrada, como función de la tensión anódica $\hat{\rm u}_{\rm a}$. La gama de dispersión de las caracte-rísticas resulta de una multitud de válvulas medidas.

Katalog C — Ausgabe Januar 1956

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S1,3/0,5 iV

EDELGAS - THYRATRON Rare Gas Thyratron Thyratron à gaz rare Tiratrón de gas noble

Beschreibung

Beschreibung

Das Thyratron S 1,3/0,5 i V ist eine
mit Xenon gefüllte Glühkatodenröhre
mit Steuer- und Schirmgliter. Die Röhre
wird vorwiegend als Relaisröhre verwendet, kann aber auch als Kippschwingröhre betrieben werden. Ihre
kurze Anbeitzeit und im großer Temperaturbereich erlauben eine rasche
Inbetriebnahme auch bei niedriger
Raumtemperatur.

Description

Description
The Thyratron S 1,3/0,5 i V is a glowing cathode filled with Xenon, including control and screen grid. Its main pur pose of application is a relay valve, but it can also be operated as an electronic sweep oscillator. Due to its very short warming-up period and its large temperature range it allows a quick pre-operation — even if the room temperature is low.

Description

Description

Le thyratron \$1,3/0,5 est un tube à cathode incandescente avec grille de contrôle et grille-écran, rempli de xénon. Le tube est utilisé avant tout comme tube de relais, mais peut être mis en service aussi comme tube à oscillation de relaxation. La courte durée du chauffage initial et la grande portée de lempérature de ce tube permettent de le mettre rapidement enctivité, même en cas d'une température ambiante basse.

Descripción

El tiratrón 5 1,3/0,5 i V es una válvula de cátodo incandescente con rejilla de regulación y de pantalla llenada de xenon. Se emplea sobretodo como válvula relé mas puede accionarse también como válvula reversible de oscilación. El corto tiempo de su precaldeo y su gran gama de temperaturas permiten una rápida puesta en servicio también en casos de baja temperatura interior.

Ähnliche Typen: Similar Types: Types similaires: Tipos parecidos:

- 19**∳** --

PL 21 2 D 21

Maßbild

(max. Abmessungen) Sketch of measure-

ments (max, dimensions)

Schéma de dimensions

Croquis (medidas máx.)

Schaltschema und Sockelanschlüsse, von unten gegen die Stifte gesehen.

Scheme of Connections and Base Connections, seen from below against the

Schéma des connexions et broches de la base, face à l'observateur

Esquema de conexión y conexiones del zócalo, visto desde abajo hacia las clavijas

S1,3/0,5 iV.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Allgemeine Daten General Data Données Générales Datos generales

= atos ge	inci ares			
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Betriebslage: Beliebig Position of Operation: Optional Position en service: à volonté Posición de servicio: cualquiera Gewicht: Weight: ca. 10 g Poids: Peso: Sockel: 7-Stiff-Miniatur Base: 7 pin miniature Base: Culot miniature Base: Culot miniature a broches Zócalo: de 7 clavijas en miniatura			
Temperaturbereich: — 75 + 90 °C Temperature Range: Portée de la température: Gama de temperaturas:	Hersteller der Fassung: VEB Producer of the socket: Elektro-u. Fabricant du support: Radioz ubehö Fabricante del porta- lámparas: Drfhain/Sa. Nr. 0732.676			

Betriebswerte Operating Ratings Caractéristiques de Fonctionnement

Caracteristiques de						
Valores de	servicio					
Betriebswerte allgemein: General:	Bei Betrieb als Relaisröhre: When Operating as a Relay Valve:					
Valeurs de service en général:	En cas du service comme tubes de relais:					
Valores generales de servicio:	reiais: En servicio como válvula relé:					
U ₁ 8 V t _d *)	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$					
*) Bei $U_{g1} = -100 \text{ V}$ In the case of $U_{g1} = -100 \text{ V}$ A $U_{g1} = -100 \text{ V}$ Con $U_{g1} = -100 \text{ V}$	**) Bei $U_{g1} = -10 \text{ V}$ In the case of $U_{g1} = -10 \text{ V}$ A $U_{g1} = -10 \text{ V}$ Con $U_{g1} = -10 \text{ V}$					
***) Boi U_α = 100 V und Gitterimpuls U_{01} Γ in the case of U_α = 100 V and Grid Impul A U_α = 100 V of impulsion de grille U_{01} Γ Con U_α = 100 V e impulsion de rejilla U_0	se Ug1 n = 50 V 1 = 50 V					

₩F

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S1,3/0,5 iV

Grenzwerte Max. Ratings Valeurs Limites Valores límites

0 a sperr max	,3 kV	R _{g1 max}	MΩ
û _{a max}	٧	U _{g2 max} *)100	٧
î _{a max} 500	mΑ	U _{g2 max} **) — 10	٧
I _{a max} 100	mΑ	I _{g2 max} 10	mΑ
U _{g1 max} *)	٧	tr max	s
U _{g1 max} **) — 10	٧	U _{f-/k+max}	
I _{a1 max}	mA	U _{f+/k—max}	V

Kapazitäten ohne äußere Abschirmung Capacitances Without External Screening Capacités sans blindage externe Capacidades sin pantalla exterior

c _e	 2,5 pF
C _a	 2.5 pF
C	0.02 pF

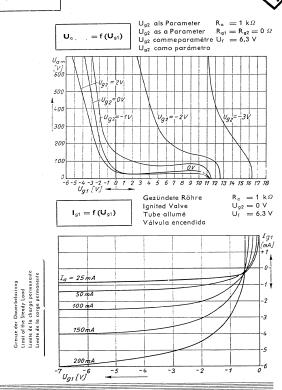
Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service ». Se ruega presten atención a las condiciones generales de servicio.

*) Bei gelöschter Röhre.
When the Valve is Ignited.
En cas du tube éteint.

**) Bei gezündeter Röhre. When the Valve is Extinguished. En cas du tube allun é. Con válvula encendida. S1,3 0,5 iV

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



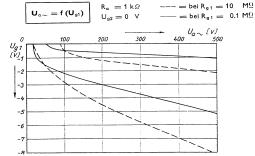




VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S1,3/0,5 i V

Kennlinien-Streubereiche Characteristic Stray Ranges Portées de dispersion pour Gamas de dispersión de las características



Obenstehendes Bild zeigt die Kennlinien-Streubereiche bei $R_{g1}=0.1~M\Omega$ und $R_{g1}=10~M\Omega$, wie sie durch die Unterschiede bei der Röhrenherstellung, durch Alterungserscheinungen der Röhren sowie durch Unterheizung (5,7 V) oder Überheizung (6,9 V) auffreten können.

The above illustration shows the characteristic stray ranges at $R_{g1}=0.1~M\Omega$ and at $R_{g1}=10~M\Omega,$ which may occur due to the differences in production, variation in ageing and by under-heating (5.7 V) or over-heating (6.9 V).

Les portées de dispersion indiquent pour $R_{g1}=0.1$ M Ω et $R_{g1}=10$ M Ω les valeurs de la courbe caractéristique qui peuvent se présenter par suite des différences pendant la production, par vieillissement ainsi que par chauffage insuffisante (5,7 V) ou par chauffage excessif (6,9 V).

El dibujo de arriba enseña las gamas de dispersión de las características con $R_{g1}=0.1~M\Omega$ y $R_{g1}=10~M\Omega$ que pueden presentarse por diferencias en la fabricación de las válvulas, por indicios de envejecimiento de las válvulas y por subcaldeo (5.7 V) o sobrecaldeo (6.9 V).

S1,3/0,5 i V

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



WE VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S 5/1 i

THYRATRON MIT QUECKSILBERDAMPF

Thyratron with Mercury Vapour Thyratron à vapeur de mercure Tiratrón de vapor de mercurio

Beschreibung

Das Thyratron S 5/1 i ist eine mit Quecksilberdampf gefüllte Glühkatodenröhre mit Steuergitter. Sie wird vorwiegend als Hochspannungs-Einweggleichrichterröhre in allgemeinen Gleichrichteranlagen verwendet.

Description

The Thyratron S 5/1 i is a glowing cathode with control grid and filled with mercury vapour. Its main purpose of application is a high tension half-wave rectifier valve in all typical rectifying installations.

Description

Le thyratron S 5/1 i est un tube à cathode incandescente avec grille de contrôle, rempli de vapeur de mercure. Il est utilisé avant tout comme tube redresseur monoplaque à haute tension dans les installations générales de redresseurs.

Descripción

El tiratrón S 5/1 i es una válvula de cátodo incandescente llenada de vapor de mercurio con rejilla de regulación. Se emplea sobretodo como válvula rectificadora de una dirección, de alta tensión, en instalaciones rectificadoras generales.



Maßbild (max, Abmessungen)

Sketch of measurements (max. dimensions)

Schéma de dimensions

Croquis

medidus max.y

Schaltschema und Sockelanschlüsse, von unten gegen die Röhre gesehen.

Scheme of
Connections and
Base Connections,
as seen from below against
the valve.

Schéma de connexions et broches de la base, face à l'observateur.

Esquema deconexión y conexiones del zócalo, visto desde abajo hacia la válvula.

Kalalog C — Ausgabe Januar 1956

V E B W E R K F Ü R F E R N M E L D E W E S E N

BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN

S 5/1 i

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Allgemeine Daten

General Data Données Générales

Datos generales

Heizung: Indirekt, Oxydkatode Heating: Indirect, oxide coated Chauffage: Indirect, cathode à oxydes Caldeo: indirecto, cátodo de óxido

U _f	4	٧
$I_f \ldots \ldots \ldots c\alpha.$	3,8	Α
$t_A\ \dots \dots \ge$	2	min

 $t_A*)\dots \ge 60$ min Temperaturbereich: + 15...+ 35 °C

Temperature Range: Portée de la température : Gama de temperaturas:

Betriebslage: Senkrecht, Sockel nach unten Position of Operation: to be stood vertical, base facing downwards
Position en service: verticale, culot en bas Posición de servicio: vertical, zócalo

abajo Gewicht: Weight: Poids: Peso: ca. 80 g

Sockel: 4-Stift-Europasockel Base: 4 pin European Base Base: Culot type européen à 4 broches Zócalo: "Europa" de 4 clavijas

Hersteller der Fassung: Fa.Langlotz, Producer of the Socket: Ruhla Ruhla Nr. 934 5 Fabricant du support: Nr. Fabricante del porta lámparas:

Betriebswerte Operating Ratings Caractéristiques de Fonctionnement Valores de servicio

U ₁ 16			
U _z 150	٧	t _{AL} ≧ 5	mir

Grenzwerte								
Max. Ratings	Vα	eurs	Limites	Valores	límit	es		
Û a sperr max	5	k٧	I max		0,35	Α		
0 a max			Û _{a max}	± 3	20	٧		
1	1	Α	1		0.06	Α		

Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service ». Se ruega presten atención a las condiciones generales de servicio.

*) Anheizzeil noch jedem Transport.

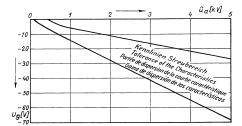
Warming up time after each transport.

*) Durée du chauffage initial après chaque transport.

*) Tiempo de precaldeo después de cada fransporte.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S 5/1 i



Obenstehende Abbildung zeigt die Gittergleichspannung U_g , bei der die Röhre gerade noch sperrt, als Funktion der Anodenspannung \hat{u}_α aufgetragen. Der Kennlinien-Streubereich er gibt sich aus einer Vielzahl von gemessenen Röhren.

La figure susdite représente la tension continue de grille U_g , qui permet encore le blocage du tube, exprimée en fonction de la tension d'anode \hat{u}_a . La portée de la dispersion de la courbe caractéristique est obtenue d'un grand nombre de tubes mesurés.

The illustration which is shown here The illustration which is shown here indicates the grid direct voltage U_g , which is at the time blocked by the valve, as a function of the plate voltage \hat{u}_a . The Characteristic Stray Range results out of a large number of mea-

El dibujo de arriba enseña la tensión contínua de rejilla U₀ con la cual la válvula queda justamente cerrada, como función de la tensión anódica û_a. La gama de dispersión de las caracte rísticas resulta de una multitud de válvulas medidas.

S 5/1 i

VEB WERK FUR FERNMELDEWESEN



Katalog C — Ausgabe lanuar 1956

Y E B W E R K F Ü R F E R N M E L D E W E S E N BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN

WE VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S 5/6 i

THYRATRON MIT QUECKSILBERDAMPF

Thyratron with Mercury Vapour Thyratron à vapeur de mercure Tiratrón de vapor de mercurio

Beschreibung

Das Thyratron S 5/6 i ist eine mit Quecksilberdampf gefüllte Glühkatodenröhre mit Steuergitter. Sie wird vorwiegend als Hochspannungs-Einweggleichrichterröhre in allgemeinen Gleichrichteranlagen verwendet.

Description

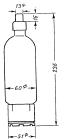
The Thyratron S 5/6 is a glowing cathode with control grid and filled with mercury vapour. Its main purpose of application is as a high tension half-wave rectifier valve in all typical rectifying installations.

Description

Le thyratron S 5/6 i est un tube à cathode incandescente avec grille de contrôle, rempli de vapeur de mercure. Il est utilisé avant tout comme tube redresseur monoplaque à haute tension dans les installations générales de redresceurs.

Descripción

El tiratrón S 5/6 i es una válvula de cátodo incandescente llenada de vapor de mercurio, con rejilla de regulación. Se emplea sobretodo como válvula rectificadora de una dirección, de alta tensión, en instalaciones rectificadoras generales.



Maßbild (max. Abmessungen)

Sketch of measurements (max.dimensions)

Schéma de dimensions

Croquis

Schaltschema und Sockelanschlüsse, von unten gegen die Röhre gesehen.



Scheme of Connections and Base Connections, as seen from below against the valve.

Schéma des connexions et broches de la base, face à l'observateur.



Esquema deconexión y conexiones del zócalo, visto desde abajo hacia la válvula

Sanitized Copy Approved for Release 2010/11/04 : CIA-RDP81-01043R000800110006-1

S 5/6 i

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

unten



Allgemeine Daten

General Data Données Générales

Datos generales Betriebslage: Senkrecht, Sockel nach

Heizung: Indirekt, Oxydkatode Heating: Indirect, oxide coated Chauffage: Indirect, cathode à oxydes Caldeo: indirecto, cátodo de óxido

U _f	5	٧
$I_f \ldots \ldots c \alpha$	7	Α
$t_{A}\dots\dots \geq$	3	min

t_A*) ≥ 60 min Temperaturbereich: +15...+35 °C

Temperature Range: Portée de la température : Gama de temperaturas:

Operating Position: To be stood vertical, base facing downwards
Position en service: vertical, culot en bas Posición de servicio: vertical, zócalo Gewicht: Weight: Poids: Peso: ca. 250 g Sockel: Spezial, mit 4 Buchsen
Base: Special Socket, with 4 Bushes
Base: Culot special à 4 douilles
Zócalo: especial de 4 enchufes Hersteller der Fassung: Köpenick Producer of the Socket:

Fabricant du support: Fabricante del porta-Nr. 6 111.011 lámparas: 01055 (4)

Betriebswerte Operating Ratings Caractéristiques de Fonctionnement Valores de servicio

U,	٧	R _g	S	50	kΩ
U _z					

Grenzwerte						
Max. Ratings	Vα	leurs	Limites	Valores	límit	es
Ûasperr max	5	kΥ	1 m	gx	. 2	Α
0 a max			Ûa max	<u>.</u> .	320	٧
1 _{a max}	. 6	Α				

Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service ». Se ruega presten atención a las condiciones generales de servicio.

*) Anhelizeit nach jedem Transport.

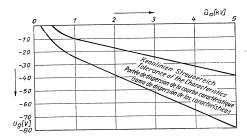
*) Durés du chauffage initial après chaque transport.

*) Durés du chauffage initial après chaque transport.

*) Tiempo de présideo des piès de cada transporte.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN





Obenstehende Abbildung zeigt die Gittergleichspannung $U_{\rm g}$, bei der die Röhre gerade noch sperrt, als Funktion der Anodenspannung û, aufgetragen. DerKennlinien-Streubereich ergibt sich aus einer Vielzahl von gemessenen Röhren.

La figure susdite représente la tension continue de grille U_g, qui permet en-core le blocage du tube, exprimée en fonction de la tension d'anode $\hat{\theta}_a$. La portée de la dispersion de la courbe caractéristique est obtenue d'un grand nombre de tubes mesurés.

The illustration which is shown here indicates the grid direct voltage U_g , which is at the time blocked by the valve, as a function of the plate voltage \hat{u}_a . The Characteristic Stray Range results out of a large number of measured valves.

El dibujo de arriba enseña la tensión contínua de rejilla U₉ con la cual la válvula queda justamente cerrada, como función de la tensión del anódo û_a. La gama de dispersión de las características resulta de una multitud de válvulas medidas.

S 5/6 i

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN W



Art der Schaltung Type of Connection Genre du montage Modo de conexión	•	C Speite-Wechselspannung Supply-Alternating Voltage Tens, alternat. d'alimentation Tensiónalterna de alimentación	C Gleichgerichtete Spannung Rectified Voltage Tension redressée Tension rectificada	Gleichgerichteter Strom (Mitt.) Retified Current (mean value) D Cour, redressé (val. moyenne) X Corr, rectificada (val. mediano)
uer - u- u	Einphasige Gegenlaktschallung Single Phase push- pull Connection Montage push-pull monophase Conexión monofásica de contrattempo	1750 je Anode each plate par anode por cada ånodo	1600	4
	Einphasige Brückenschaltung Single Phase Bridge Connection Montage en pont monophasis Conexión monofásica de puente	3500	3200	4
	Dreiphasige Einwegschaltung Treble Phase One-way Connection Montage mono- plague triphasé Consolón trifáste de una dirección de una dirección	2050 je Phase each phase par phase por cada fase	2400	. 6
\$\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	Dreiphasige Brückenschalung Treble Phase Brigge Connection Montage en pont triphasé Connection triphasé	fase		6 e Januar 1956

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN



VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S 5/20 i

THYRATRON MIT QUECKSILBERDAMPF

Thyratron with Mercury Vapour Thyratron à vapeur de mercure Tiratrón de vapor de mercurio

Beschreibung

Das Thyratron S 5/20 i ist eine mit Quecksilberdampf gefüllte Glühkato-denröhre mit Steuergitter. Sie wird vorwiegend als Hochspannungs-Ein-weggleichrichterröhre in allgemeinen Gleichrichteranlagen verwendet.

Description

Description
The Thyratron \$5/20 i is a glowing cathode valve with control grid and filled with mercury vapour. It is preponderantly applied as a high tension half-wave rectifier valve in all general rectifying installations.

Description

Le thyratron S 5/20 i est un tube à cathode incandescente avec grille de cannote incardescente avec grine de contrôle, rempli de vapeur de mercure. Il est utilisé avant tout comme tube redresseur monoplaque à haute ten-sion dans les installations générales

Descripción

El tiratrón S 5/20 i es una válvula de cátodo incandescente llenada de vapor de mercurio, con rejilla de regulación. Se emplea sobretodo como válvula rectificadora de una dirección de alta tensión, en instalaciones rectificadoras



Maßbild (max. Abmes

Sketch of measurements (max. dimensions)

Schéma de dimensions

Croquis (medidas máx.)

Schaltschema und Sockelanschlüsse, von unten gegen die Röhre gesehen.



Scheme of Connections and Base Connections, as seen from below against the valve.

Schéma des connexions et broches de la base, face à l'observateur.



Esquema de conexión y conexiones del zócalo, visto desde abajo hacia la válvula.

S 5/20 i

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Allgemeine Daten

General Data Données Générales Datos generales

Heizung: Indirekt, Oxydkatode Heating: Indirect, oxide coated Chauffage: Indirect, cathode à oxydes Caldeo: indirecto, cátodo de óxido

5 V 15 A $U_f^{\ ,}\dots\dots\dots$ Temperaturbereich: +15...+35 °C

Temperature Range: Portée de la température: Gama de temperaturas:

abajo

Betriebslage: Senkrecht, Sockel unten Position of Operation: To be stood vertical, base facing downwards Position en service: vertical, culot en bas Posición de servicio: vertical, zócalo

Gewicht: Weight: ca. 600 g Poids: Peso:

Sockel: Spezial, mit 2 Stiften und Base: Special base with two pins and

a knife contact Base: culot special à 2 broches et contact à couteau

Zócalo: especial con 2 clavijas y con-

tacto de cuchilla Hersteller der Fassung:

Producer of the Socket: Köpenick Nr. Fabricant du support: 0732.021 Fabricante del porta-00001

Betriebswerte Operating Ratings
Caractéristiques de Fonctionnement
Valores de servicio

U, 16	٧	R _g ≦ 50	kΩ
U _z	٧	t _{AL} ≧ 5 r	min

		Grenz	werte			
Max. Ratings	V	aleurs	Limites	Valores	límite	ès
Û a sperr max	5	kV	1 max		6	Α
û _{a max}	5	kV	Ûa max	±	320	٧
1 _{a max}	20	Α	t _{g max}		0.2	Α

Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service » Se ruega presten atención a las condiciones generales de servicio.

*) Anheizzeit nach jedem Transport.

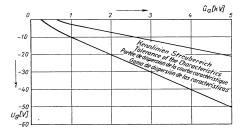
*) Warming up time after each transport.

*) Trampo de precaldeo después de cada transporte.

*) Trampo de precaldeo después de cada transporte.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S 5/20 i



Obenstehende Abbildung zeigt die Gittergleichspannung U_g , bei der die Röhre gerade noch sperrt, als Funktion der Anodenspannung \hat{u}_α aufgetragen. Der Kennlinien-Streubereich ergibt sich aus einer Vielzahl von gemessenen Röhren.

La figure susdite représente la tension continue de grille U_g , qui permet encore le blocage du tube, exprimée en fonction de la tension d'anode \hat{v}_a . La portée de la dispersion de la courbe caractéristique est obtenue d'un grand nombre de tubes mesurés.

The illustration which is shown here which is at the grid direct voltage \mathbf{U}_g , which is at the time blocked by the valve, as a function of the plate voltage $\mathbf{0}_a$. The Characteristic Stray Range results out of a large number of measured valves.

El dibujo de arriba enseña la tensión continua de rejilla $U_{\rm g}$ con la cual la válvula queda justamente cerrada, como función de la tensión del ánodo $\hat{u}_{\rm a}$. La gama de dispersión de las características resulta de una multitud de válvulas medidas.

S 5/20 i

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN WE



Art der Schaltung Type of Connectio Genre du montag Modo de conexión	n e	C Speise-Wechselspannung Supply-Alternating Voltage Tens. alternati. d'alimentation Tension alterna de alimentacion Tension alterna de alimentacion	C Gletchgerichtete Spannung Rectified Voltage Tanston redressée X Tenstón rectificada	Gletchgerichteter Strom (Milt.) Rettilied Current (mean value) B Cour. redressé (val. moyenne) X Corr. rettificada (val. mediano)
	Einphasige Gegentakistehulung Single Phase push- pull Connection Montage push-pull monophasi Conexión monofísica de contratiempo	1750 je Anode each plate par anode por cada ánodo	1600	14
	Einphasige Brückenschaltung Sngle phase Bridge Connection Montage en poni monophase Conexión monofásica de puent	3500	3200	14
	Erelphasige Einwegschaltung Treble Phase One-woy Connection Montage mono- plaque triphase Coneation trifisial	2050 je Phase each phase par phase por cada fase	2400	20
	Dreiphasige Brückenscholtung Treble Phase Bridge Connection Montage en pont riphasé Conexión trifásica	2050 je Phase each phas par phasi por cada fase		20

Katalog C — Ausgabe Januar 1956

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S 7,5/0,6 d

THYRATRON MIT QUECKSILBERDAMPF Thyratron with Mercury Vapour Thyratron à vapeur de mercure Tiratrón de vapor de mercurio

Tiratrón de v. Beschreibung

Das Thyratron S 7,5/0,6 d ist eine mit Quecksilberdamf gefüllte Glühkerdodenröhre mit Steuergitter für hohe Sperrspannung. Sie kann mit Phasengleichheit oder mit ca. 90° Phasenglierung wischen Heiz- und Anodenwechselspannung betrieben werden. Die zuletzt genannte Schaltung gestattet ein besseres Ausnutzen der Katode, größere Stromabgabe und eine erhöhte Lebensdauer der Röhre.

Description

Description
The Thyratron S 7,5/0.6 d is a glowing cathode valve with control grid and filled with mercury vapour. It can be operated with phase coincidence, or with approx. 90° phase difference between heating and plate voltages. The last mentioned circuit permis a better use of the cathode, also a larger delivery of current as well as to increase the life of the valve.

crease the life of the valve.

Description

Le thyratron S 7,5/0,6 d est un tube à cathode incandescente avec grille de contrôle pour haute tension deblocage, rempli de vapeur de mercure. Il peut être mis en marche à une concordance de phases ou à une difference de phases de 90° env. entre tension filament et tension alternative d'anode. Le dernier-mentionné montage permet une meilleure utilisation de la cathode, un plus grand débit de courant et une durée de vie augmentée du tube.

Descripción

Descripción

El tiratrón S 7.5/0.6 d es una vátivala de cátodo incandescente llenada de vapor de mercurio, con rejilla de regulación para lensis n alta de cierte. Puede accionarse con acidón para lensis n discueren el control de co



Maßbild

Sketch of measurements (max. dimensions)

Schéma de dimensions



40¢-

Schaltschema und Sockelanschlüsse, von unten gegen die Röhre gesehen.

Scheme of Connections and Base Connections, as seen from below against the valve.

Schéma des connexions et broches i la base, face à l'observateur

y conexiones del zócalo,

zoculo, visto desde abajo hacia la válvula.

S 7,5/0,6 d

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



General Data

Allgemeine Daten Données Générales

Datos generales

Heizung: Direkt, Oxydkatode Heating: direct, oxide coated Chauffage: direct cathode à oxydes Caldeo: directo, cátodo de óxido

2,5 V U₁..... I_f ca. 5 A t_A \geqq 1 min $t_A^*)$ \geq 60 min

Temperaturbereich: + 15...+ 35 °C Temperature Range:

Portée de la température: Gama de temperaturas:

Betriebslage: Senkrecht, Sockel unten Position of Operation: To be stood vertical base facing downwards Positionenservice:verticale,culotenbas Posición de servicio: vertical, zócalo

Gewicht: Weight: ca. 100 g Poids: Peso:

Sockel: 4 Stift-Europa-Sockel Base: 4 pin European Base Base: Culot type européen à 4 broches Zócalo: "Europa" de 4 clavijas

Hersteller der Fassung: Fa. Langlotz Producer of the Socket: Fabricant du support: Ruhla Nr.

934/5

Fabricante del portalámparas:

Betriebswerte Operating Ratings Caractéristiques de Fonctionnement Valores de servicio

11	16	٧	R _g ≦	50	kΩ
U	120	٧	tal	: 1	min

Grenzwerte						
Max. Ratings	Valeu	rs Limites	Valores límites			
Û a sperr max	. 7,5 kV . 7,5 kV	Û _{q max}	max 0,2 A			
1		la may	0,05 A			

Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service». Se ruega presten atención a las condiciones generales de servicio.

*) Asheizzell nach jedem Transport.

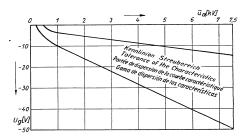
*) Warming up lime after each transport.

*) Durée du chauffage initial après chaque transport.

*) Tiempo de precaldea des pués de cada transports.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S 7,5/0,6 d



Obenstehende Abbildung zeigt die Gittergleichspannung $U_{\rm g}$, bei der die Röhre gerade noch sperrt, als Funktion der Anodenspannung û_e aufgetragen. Der Kennlinien-Streubereich ergibt sich aus einer Vielzahl von gemessenen Röhren.

La figure susdite représente la tension continue de grille U_g, qui permet en-core le blocage du tube, exprimée en fonction de la tension d'anode ûa. La portée de la dispersion de la courbe caractéristique est obtenue d'un grand nombre de tubes mesurés.

The illustration which is shown here indicates the grid direct voltage \mathbf{U}_{g} , which is at the time blocked by the valve, as a function of the plate voltage \hat{u}_{α} . The Characteristic Stray Range results out of a large number of measured valves.

El dibujo de arriba enseña la tensión contínua de rejilla $U_{\rm g}$ con la cual la válvula queda justamente cerrada, como función de la tensión anódica $\hat{u}_{\rm a}$. La gama de dispersión de las caracte-rísticas resulta de una multitud de válvulas medidas.

S 7,5/0,6 d

VEB WERK FUR FERNMELDEWESEN



Art der Schaltung Type of Connection Genre du montage Modo de conexión			C Gleichgerichtete Spannung Rectified Voltage Tension redressée Tensión rectificada	Gleichgerichteter Strom (Mitt.) Rectlified Current (mean value) Cour. redressé (vel. moyenne) Corr. rectlificada (vel. mediano)
Unit - Un	Einphasige Gegenlakischaltung Sinqle Phase push- puil Connection Monage push-pull monophase Conexión monofásica de controllempo	2650 je Anode each plate par anodo por cada ánodo	2400	0,4
	Emphasige Brückenschallung Single phase Bridge Connection Montage en pont monophasé Conexión monofísica de puente	5300	4800	0,4
	Dreiphasige Einwegschaltung Treble Phase One-way Connection Montage mono- plaque triphasie Conexión trifásica de una dirección	3000 je Phase each phase par phase por cada fase	3500	0.6
\$\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	Dreiphasige Rückenschallung Trable Phase Bridge Connection Montage en pont Triphase Conoxión triffsta	3000 je Phase each phase par phase por cada fase	7100	0,6
		Kalalog C	- Mosyube	,

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN



VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S 15/5 d

THYRATRON MIT QUECKSILBERDAMPF Thyratron with Mercury Vapour Thyratron à vapeur de mercure Tiratrón de vapor de mercurio

Beschreibung
Das Thyratron S 15/5 d ist eine mit
Quecksilberdampf gafüllte Glühkatodenröhre mit Steuergitter für hohe
Sperrspannungen. Sie kann mit Phasengleichheil oder mit ca. 90° Phasendifferenz zwischen Heiz- und Anodenwechselspannung betrieben werden. Die
zuletzt genannte Schaltung gestattet
ein besseres Ausnutzen der Katode.
gräßere Stromabgabe und eine erhöhte Lebensdauer der Röhre.

höhte Lebensdauer der Röhre.

Description

The Thyratron S 15/5 d is a one-way mercury vapour rectifier valve with glowing cathode and control grid for high inverse voltage. It can be operated with phase coincidence, or with approx. 90° phase difference between heating and plate alternating voltage. The last mentioned circuit permits a better use of the cathode, a larger current delivery and at the same time increases the duration of the valve.

the duration of the valve.

Description

Le thyratron \$15/5 d est un tube à calhode incandescente, rempli de vapeur de mercure, avec grille de contrôle pour hautes tensions de blocage. Il peut être mis en marche à une concordance de phases ou à une difference de phases de 90° env. entre tension filament et tension alternative d'anode. Le dernier-mentionné montage permet une meilleure utilisation de la cathode, un plus grand débit de courant et une durée de vie augmentée du tube.

Descripción

durée de vie augmentée du tube.

Descripción

El tiratrón \$15/5 d es una válvula de cálodo incandescente llenada de vapor de mercurio, con rejilla de regulación para tensiónes altas de cierre. Puede accionarse con igualdad de fases o con una diferencia de fases de aprox.
90° entre la tensión alterna de caldeo y la del ánodo. Esta última conexión permite el mejor aprovechamiento del cátodo, una emisión mayor de corriente y una elevada duración de la válvula.



Maßbild (max. Abmessungen)

Sketch of measurements (max. dimensions)

Schéma de dimensions (max.)

Croquis



MI

Schaltschema und Sockelanschlüsse, von unten gegen die Röhre geschen.

Scheme of Base Connections, as seen from below against the valve.

Schéma des connexions et broches de la base, face à l'observateur.

- g

y conexiones del zócalo, visto desde abajo hacia la visto de: válvula.

S 15/5 d

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Allgemeine Daten

Données Générales Datos generales General Data

Heizung: Direkt, Oxydkatode Heating: Direct, oxide coated Chauffage: direct, cathode à oxydes Caldeo: directo, cátodo de óxido

Uf.	 		5	٧
l _f	 	c	a. 19	Α
t _A .	 		≥ 1	min
t_ *)	 		≥ 60	min

Temperaturbereich: + 15 . . . + 35 $\,^{\circ}C$ Temperature Range: Portée de la température: Gama de temperaturas:

Betriebslage: Senkrecht, Sockel unten Position of Operation: To be stood vertical, base facing downwards Position en service: verticale, culot en bas Posición de servicio: vertical, zócalo abajo Gewicht: Weight: Poids: Peso: ca.700 g Sockel: Spezial, mit 2 Stiften Base: 2 pin special base Base: Culot spécial à 2 broches Zócalo: especial con 2 clavijas

Hersteller der Fassung: Producer of the socket: Funkwerk Fabricant du support:

Fabricante del porta-0732.021 -lámparas:

Betriebswerte

Operating Ratings Caractéristiques du Fonctionnement Valores de servicio

U,	16	V	R _g	≦ 30	kΩ
Uz	2	kΥ	t _{AL}	≧ 5	min

Grenzwerte

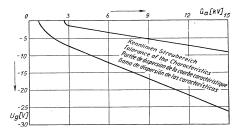
Max. Ratings	Valeu	rs Limites	Valores	límites
0 a sperr max	15 kV	I mex		2 A
Û _{a max}		ΰ _{g max} .	±	600 V
În	5 A	În may		0.5 A

Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service ». Se ruege presten atención a las condiciones generales de servicio.

7) Anheizzell nach jedem Transport.
8) Durée du chauffage initial après chaque transport.
9) Warming up time after each transport.
9) Tempo de precaldes después de cada transporte.

VEB WERK FUR FERNMELDEWESEN

S 15/5 d



Obenstehende Abbildung zeigt die Gittergleichspannung U_y, bei der die Röhre gerade noch sperrt, als Funktion der Anodenspannung O_e aufgetragen. DerKennlinien-Streubereich ergibt sich aus einer Vielzahl von gemessenen Röhren.

La figure susdite représente la tension La tigure susaine represente la terisoni continue de grille U_g, qui permet en-core le blocage du tube, exprimée en fonction de la tension d'anode û_a. La portée de la dispersion de la courbe caractéristique est obtenue d'un grand nombre de tubes mesurés.

The illustration which is shown here The illustration which is shown here indicates the grid direct voltage U_g , which is at the time blocked by the valve, as a function of the plate voltage \hat{u}_a . The Characteristic Stray Range results out of a large number of measured valves.

El dibujo de arriba enseña la tensión contínua de rejilla $U_{\rm g}$ con la cual la válvula queda justamente cerrada, como función de la tensión anódica $\hat{u}_{\rm a}$. La gama de dispersión de las características resulta de una multitud de válvulas medidas.

S 15/5 d

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Art der Schaltung Type of Connection Genre du montage Modo de conexión			C Gletchgerichtete Spannung Rectified Voltage Tension redressée Tensión rectificada	Gletchgerichteler Strom (Mitt.) Retified Current (mean value) Govr. redressé (val. moyenne) Corr. retificada (val. mediano)
	Einphasige Gegentakischaltung Single Phase push- pull Connection Manlage push-pull manaphasé Conexión manofásta de contrattempo	5300 je Anode each plate par anode por cada ánodo	4800	3,5
	Einphasige Brückenschaltung Single Phase Bridge Connection Montage en pont monophase Conexión monofásica de puente	10600	9600	3,5
	Dreiphasige Einwegschaltung Treble Phase One-woy Connection Montage mono- plaque Iriphase Conexión Irifásica de una dirección	6100 je Phase each phase par phase por cada fase	7200	5
	Dreiphasige Brückenschallung Treble Phace Bridge Connection Montage en pont riphasé Conexión trifásica de puente	6100 je Phase eachphase par phase por cada fase	1/400 1/400	5

VEBWERK FÜR FERNMELDEWESEN BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11

FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN



S15/40i

THYRATRON MIT QUECKSILBERDAMPF

Thyratron with Mercury Vapour Thyratron à vapeur de mercure Tiratrón de vapor de mercurio

Beschreibung

Das Thyratron \$15/40 i ist eine mit Quecksilberdampf gefüllte Glühkatodenröhre mit Steuergitter. Sie wird vorwiegend als Hochspannungs-Einweggleichrichterröhre in allgemeinen Gleichrichteranlagen erwendet.

Description

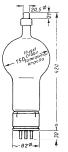
The Thyratron S15/40 i is a glowing cathode with control grid and filled with mercury vapour. It is mainly applied as a high tension half-wave rectifier valve in all typical rectifying installations.

Description

Le thyratron \$15/40 i est un tube à cathode incandescente rempli de vapeur de mercure avec grille de contrôle. Il est employé avant tout comme tube redresseur monoplaque à haute tension dans les installations générales de redresseurs.

Descripción

El tiratrón S 15/40 i es una válvula de cátodo incandescente llenada de vapor de mercurio con rejilla de regulación. Se emplea sobretodo como válvula rectificadora de una dirección, de alta tensión, en instalaciones rectificadoras generales.



Maßbild (max. Abmessungen)

Sketch of measurements (max. dimensions)

Schéma de dimensions (max.)

Croquis (medidas máx.)

Schaltschema und Sockelanschlüsse, von unten gegen die Röhre gesehen.

Scheme of
Connections and
Base Connections,
as seen from below against
the valve.

Schéma des connexions et broches de la base,

f Esque y con zócal

Esquema deconexión y conexiones del zócalo, visto desde abajo hacia la válvula

S 15/40 i

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Allgemeine Daten General Data Données Générales

General Data Données Générales Datos generales
Indirekt, Oxydkatode Betriebslage: Senkrecht, Soc
Position of Operation: To

Heizung: Indirekt, Oxydkatode Heating: Indirect, oxide coated Chauffage: indirect, cathode à oxydes Caldeo: indirecto, cátodo de óxido

U _f 5	٧
I _f ca. 20	Α
t _A ≥ 5	min
t _A *) ≥ 60	min

Temperaturbereich: +15...+35 °C
Temperature Range:

Portée de la température: Gama de temperaturas: Betriebslage: Senkrecht, Sockel unten Position of Operation: To be stood vertical, base facing downwards Position enservice: verticale, culoten bas Posición de servicio: vertical, zócalo

abajo Gewicht: Weight: Poids: Peso: ca.100 g Sockel: Spezial, mit 4 Stiften

Base: 4 pin Special Base
Base: Culot spécial à 4 broches
Zócalo: especial, de 4 clavijas
Hersteller der Fassung: Funkwerk

Producer of the Socket:

Fabricant du support:

Fabricante del portalámparas:

Funkwerk
Köpenick
Nr.
0732.020
0732.020

Batriebswerte Operating Ratings Caractéristiques du Fonctionnement Valores de servicio

U _z		t _{AL} ≥ 10	

Max. Ratings			nzwerte Limites	Valores	límit	es
û a sperr max	. 15	kΥ	1max		12,5	Α
0 a max				±		
la max · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			î _{g max}		0,2	Α

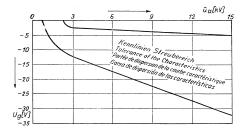
Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service ». Se ruega presten atención a las condiciones generales de servicio.

*) Anheizzeit nach jedem Transport.
*) Warming up time after each transport.
*) Durde du chauffage initial après chaque transport.
*) Tiempo de precaldeo des pués de cada transporte.

WF VE

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S 15/40 i



Obenstehende Abbildung zeigt die Gittergleichspannung U_g, bei der die Röhre gerade noch sperrt, als Funktion der Anodenspannung 0_a aufgetragen. Der Kennlinien-Streubereich ergibt sich aus einer Vielzahl von gemessenen Röhren.

La figure susdite représente la tension continue de grille U_{σ} , qui permet encore le blocage du tube, exprimée en fonction de la tension d'anode 0_{σ} . La portée de la dispersion de la courbe caractéristique est obtenue d'un grand nombre de tubes mesurés.

The illustration which is shown here indicates the grid direct voltage Ug, which is at the time blocked by the valve, as a function of the plate voltage Og. The Characteristic Stray Range results out of a large number of measured valves.

El dibujo de arriba enseña la tensión continua de rejilla U_g con la cual la válvula queda justamente cerrada, como función de la tensión anódica 0_a. La gama de dispersión de las características resulta de una multitud de válvulas medidas.

S 15/40 i

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Art der Schaltung Type of Connection Genre du montage Modo de conexión			C Gleichgerichtete Spannung Rectified Voltage B Tension redressée Tension rectificada	- Gleichgerichteter Strom (Milt.) Rectified Current (mean value.) De Cour. redressé (val. moyenne.) Corr. rectificada (val. mediano)
	Einphasige Gegenlekischaltung Single Phase push- pull Connection Montage push-pull monophasi Conexión monofásica de contrattempo	5300 je Anode each plate par anode por cada inodo	4800	26
	Einphasige Brückenschaltung Single Phase Brüdge Connection Montage en pont monophase Conexión monofásica de puente	10600	9600	26
	Dreiphasige Einwegschaltung Treble Phase One-way Connection Montage mono- plaque triphasie Conexión Irrifásica de una dirección	6100 je Phase each phase par phase por cada fase	7200	40
# <u>************************************</u>	Dreip Brücken Trebl Bridge C Montag Irip Conextó de p	6100 je Phase each phase par phase por cada fase	14400	40

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S1/6 i IV

EDELGAS - THYRATRON Rare Gas Thyratron

Thyratron à gaz rare Tiratrón de gas noble

Beschreibung

Das Thyratron S1/6 i IV ist eine mit Edelgas und Quecksilberdampf gefüllte Glühkatodenröhre mit Steuergitter. Durch die zusätzliche Edelgasfüllung wurde der Arbeitsbereich gegenüber den mit reinem Quecksilberdampf gefüllten Röhren nach niedrigen Temperaturen hin wesentlich erweitert. Die Röhre eignet sich deshalb auch für den Betrieb in kalten Räumen. Anwendunsasebiet: Dretzahlreaelung

Anwendungsgebiet: Drehzahlregelung elektrischer Antriebe, elektronische Steuerungen, Gleichrichteranlagen.

Description

Description
The Thyratron S 1/6 i IV is a glowing cathode with control grid being filled with rare gas and mercury vapour. Due to the control grid being filled with rare gas and mercury vapour. Due to the control grid of the c

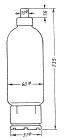
Installations.

Description

Le thyratron 51/6 i IV est un tube à cathods incandescente rempli de gaz cathods incandescente rempli de gaz crille de contrôle. Par mercure susce additionnel à gaz rare la capacité de travail a été considerablement étendue pour les températures basses, en comparaison des tubes remplis de pure vapeur de mercure. Pour cette raison le tube peut être utilisé aussi dans les espaces froids.

Utilisation: Réalqua de vitesse des com-

espaces froids. Utilisation: Réglage de vitesse des com-mandes électriques, commandes élec-troniques, installations de redresseurs.



Maßbild

Sketch of measurements (max. dimensions)

Schéma de dimensions

Croquis (medidas máx.)

Schaltschema und Sockelanschlüsse, von unten gegen die Röhre gesehen.

Scheme of Connections and Base Connections, as seen from below against the valve.

et broches de la base,



Esquema deconexión y conexiones del zócalo, visto desde abajo hacia la válvula

Descripción
El tiratrón S 1/6 i IV es una válvula de cátodo incandescente llenada de gas noble y de vapor de mercurio, con rejilla de regulación. Debido al relleno adicional de gas noble, la gama de operación hacia (las temperaturas bajas en he ensanchado considerablemente, en comparación con las válvulas lenadas de vapor de mercurio exclusivamente. Por consiguiente, la válvula se presta también para el servicio en lugares frios.
Campos de aplicación: Regulación del número de revoluciones de accionamiento seléctricos, gobierno electrónico, instalaciones rectificadoras.

S1/6iIV

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Allgemeine Daten

General Data Données Générales Datos generales

Heizung: Indirekt, Oxydkatode Heating: Indirect, oxide coated Chauffage: indirect, cathode à oxydes Caldeo: indirecto, cátodo de óxido

U _f 5	٧
l _f ca. 7	Α
$t_A \dots \cdots \ge \ \ 3$	min
$t_A*)\ldots\ldots \geqq60$	min

Temperaturbereich: — 35...+60 °C
Temperature Range:
Portée de la température:
Gama de temperaturas:

Betriebslage: Senkrecht, Sockel unten Position of Operation: To be stood vertical, base facing downwards Position en service: verticale, culoten bas Posición de servicio: vertical, zócalo abajo

Gewicht: Weight: Poids: Peso: ca. 250 g Sockel: Spezial mit 4 Buchsen Base: Special Base with 4 Bushes Base: Culot spécial 4 4 broches Zócalo: especial de 4 enchufes

Hersteller der Fassung:
Producer of the Socket:
Fabricant du support:
Fabricante del portalámparas:

Funkwerk
Köpenick
Nr.
6111.001—
6111.001—
01055 (4)

Betriebswerte Operating Ratings

Caractéristiques du Fonctionnement

Valores de servicio

U,	V	R _a	≦ 20	kΩ
U _z 60	٧	t _{A'}	≥ 5	min

Grenzwerte

Max. Ratings	Valeurs	Limites	Valores limit	es
Ûa sperr max	1 kV	I max	2	Α
Ûa max		Ûg max	± 100	٧
1 _{a max}	6 A	îg max	0,2	Α

Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service ». Se ruega presten atención a las condiciones generales de servicio.

*) Anheizzeil nach jedem Transport.

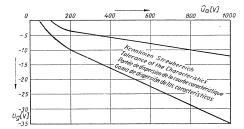
*) Durée du chauffage initial après chaque transport.

*) Durée du chauffage initial après chaque transport.

*) Tempo de preca¹deo después de cade transporte.

WE VEB WERK FUR FERNMELDEWESEN

S 1/6 i IV



Obenstehende Abbildung zeigt die Gittergleichspannung U_g, bei der die Röhre gerade noch sperri, als Funktion der Anodenspannung J_a aufgetragen. Der Kennlinien-Streubereich ergibt sich aus einer Vielzahl von gemessenen Röhren.

La figure susdite représente la tension continue de grille U_g , qui permet encore le blocage du tube, exprimée en fonction de la tension d'anode \tilde{u}_a . La portée de la dispersion de la courbe caractéristique est obtenue d'un grand nombre de tubes mesurés.

The illustration which is shown here indicates the grid direct voltage $U_{\rm g}$, which is all the lime blocked by the valve, as a function of the plate voltage $Q_{\rm a}$. The Characteristic Stray Range results out of a large number of measured valves.

El dibujo de arriba enseña la tensión continua de rejilla U_g con la cuál la válvula queda justamente cerrada, como función de la tensión anódica 0_a. La gama de dispersión de las características resulta de una multitud de válvulas medidas.

S 1/6 i IV

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Art der Schaltun Type of Connectic Genre du montag Modo de conexió	on je	C Speise-Wechselspannung Supply-Alternating Voltage \$\frac{3}{\mathred{A}} \text{Tens. alternot. d'allmentation} \text{\texit{\text{\tert{\texi}\text{\text{\texi{\text{\texi}\text{\texit{\texit{\texit{\texi\tin}\texit{\texit{\texi{\text{\texi{\texi{\texi\tinte\tint{\texi{\texi{\texi{\texi{\texi{\t	C Gleichgerichtete Spannung Rectified Voltage Tenston redressée Tenston rectificada	Gleichgerichteter Strom (Milt.) Rectified Current (mean value) Cour. redressé (val. moyenne) Corr. rectificada (val. mediano)
User User	Einphasige Gegentaktschaltung Single Phase push- pull Connection Montage push-pull monophase Conexión monofástca de contrattempo	350 je Anode each plate par anode por cada ánodo	315	4
	Einphusige Brückenschallung Single phase Bridge Connection Montage en pont monophase Conexión monofisica de puente	700	630	4
	Dreiphasige Elnwegschaltung Treble Phase One-way Connection Montage mono- plaque triphase Conexión trifásica de una dirección	410 je Phase each phase par anode por cada fase	480	6
	Dreiphasige Brückanschallung Treble Phase Bridge Connection Montage en pont triphase Conexión trifásica de puente	410 je Phase each phase par phase por cada fase	960	6

Katalog C -- Ausgabe Januar 1956

YEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN



VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S1/20ilV

EDELGAS - THYRATRON Rare Gas Thyratron Thyratron à gaz rare

Tiratrón de gas noble

Tiratrón de gas noble

Beschreibung
Das Thyratron S 1/20 i IV ist eine mit
Edelgas und Quecksilberdampf gefüllter
Glühkatodenröhre mit Steuergitter.
Durch die zusätzliche Edelgasfüllung
wurde der Arbeitsbereich gegenüber
den mit reinem Quecksilberdampf
gefüllten Röhren nach niedrigen Temperaturen hin wesentlich erweitert.
Die Röhre eignet sich deshalb auch
für den Betrieb in kalten Räumen
Anwendungsgebiet: Dretzahlregelung
elektrischer Antriebe, elektronische
Steuerungen, Gleichrichteranlagen.
Description

Description

Description
The Thyratron S 1/20 i IV is a glowing cathode with control grid being filled with rare gas and mercury vapour. Due to the additional filling of the rare gas, and after lower temperatures, the range of operation is thus essentially increased, in comparison to valves which are filled with pure mercury vapour. This valve is then suitable for operation in cold rooms.
Range of Application: To supervise the number of revolutions from electrical drives, electronic supervision, rectifying installations.

Description

Description
Le thyratron \$1/20 i IV est un tube à cathode incandescente rempli de gaz rare et de vapeur de mercure avec grille de contrôle. Par le remplisage additionnel à gaz rare la capacité de travail a été considérablement étendue pour les basses températures, en comparaison des tubes remplis de pure vapeur de mercure. Pour cette raison le tube peut être utilisé aussi dans les espaces froids.
Utilisation: Réglage de vitesse des commandes électriques, commandes électro-aiques, installations de redresseurs.

Kugel Globe – 130 forme spheriq Ampolia

Maßbild

Sketch of measurements (max, dimensions)

Schéma de dimensions (max.)

Croquis

Schaltschema und Sockelanschlüsse. von unten gegen die Röhre gesehen.

Scheme of Connections and Base Connections, as seen from below against the valve.

Schéma des connexions et broches de la base, face à l'observateur.

Esquema de conexión y conexiones del zócalo, visto desde abajo hacia la vátvula



Descripción

El tiratrón S 1/20 i IV es una válvula de cátodo incandescente llenada de gas noble y de vapor de mercurio, con rejilla de regulación. Debido al relleno adicional de gas noble, la gama de operación hacia las temperaturas bajas se ha ensanchado considerablemente, en comparación con las válvulas llenadas de vapor de mercurio exclusivamente. Por consiguiente, la válvula se presta también para el servicio en lugares frios.

en rugares trios. Campos de aplicación: Regulación del número de revoluciones de acciona-mientos eléctricos, gobierno electró-nico, instalaciones rectificadoras.

S 1/20 i IV

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



00001

Allgemeine I General Data Données Géné

Allgemeine Daten

Données Générales Datos generales

lámparas:

Heizung: Indirekt, Oxydkatode Heating: Indirect, oxide coated Chauffage: Indirect, cathode à oxydes Caldeo: indirecto, cátodo de óxido

U _f 5	٧
I _f	Α
t _A ≧ 4	min
t _A *) ≥ 60	min

Temperaturbereich: — 35 . . . + 60 °C Temperature Range:

Portée de la température:

Gama de temperaturas:

Betriebslage: Senkrecht, Sockel unten Position of Operation: To be stood vertical, base facing downwards Position enservice: verticale, culoten bas Posición de servicio: verticale, culoten bas Posición de servicio: verticale, zócalo Gewicht: Weight: Poids: Peso: ca. 550 g Sockel: Spezial, 2 Stifte und Messerkontakt Base: 2 pin Special Base with a knife Contact Base: Culot spécial à deux broches et contact à couteau Zócalo: especial de 2 clavijas y contacto de cuchilla Hersteller der Fassung: Funkwerk Fabricant du support: Fabricant del porta-

Betriebs			Operating				
Caractéristiques du	Fonc	tion	nement	Va!ores	de	se	rvicio
U _i	16	٧					
U _z	60	٧	t _{AL}		≥	5	min

		Gren	ızwerte			
Max. Ratings	Vα	leurs	Limites	Valores	límit	es
Ûq sperr max	1	k٧	I max .		7	Α
Ôa max			Û _{g max}		100	٧
1 _{a max}			î _{g max}			

Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service ». Se ruega presten atención a las condiciones generales de servicio.

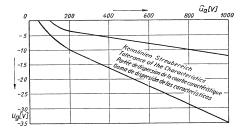
*) Anheizzell nach jedem Transport.
*) Warming up time after each transport.

*) Durêe du chauffage initial après chaque transport.

*) Tiempo de precaldeo después de cada transporte.

WE VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S 1/20 i IV



Obenstehende Abbildung zeigt die Gittergleichspannung U₉, bei der die Röhre gerade noch sperrt, als Funktion der Anodenspannung 0₈ aufgetragen. Der Kennlinien-Streubereich ergibt sich aus einer Vielzahl von gemessenen Röhren.

La figure susdite représente la tension continue de grille U_g , qui permet encore le blocage du tube, exprimée en fonction de la tension d'anode Ω_g . La portée de la dispersion de la courbe caractéristique est obtenue d'un grand nombre de tubes mesurés.

The illustration which is shown here indicates the grid direct voltage U₃, which is at the time blocked by the valve, as a function of the plate voltage 0_a. The Characteristic Stray Range results out of a large number of measured valves.

El dibujo de arriba enseña la tensión continua de rejilla U_g con la cual la válvula queda justamente cerrada, como función de la tensión anódica 0_a. La gama de dispersión de las características resulta de una multitud de válvulas medidas.

S1/20 i IV

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Art der Schaltung Type of Connectio Genre du montag Modo de conexión	n e	C Speise-Wechselspannung A Supply-Alternating Voltage Tens, alternat, d'alimentation Tensionalterna de alimentacion	C Gleichgerichtete Spannung Rectified Voltage Tension redressée X Tensión rectificada	Gletchgertchteter Strom (Milt.) Rectified Current (mean value) Da Cour, redressé (val. moyenne) X Corr, rectificada (val. mediano)
Lugar Unio	Einphasige Gegentakischaltung Single Phase push- pull Connection Montage push-pull monophase Conexión monofásica de contrallempo	350 je Anode each plate par anode por cada ánodo	315	14
	Einphasige Britkenschallung Single Phase Bridge Comnection Montage en pont monophasé Conexió monofikica de puent	700	630	14
	Dreiphasige Einwegschallung Treble Phase One-way Comection Montage mono- plaque triphase Conexión trifásica de una dirección	410 je Phase each phase par phase por cada fase	480	-
	Dreiphasige Brückenschaltung Treble Phase Bridge Connection Montage en pont triphasé Conexión trifisica de puente	fase		20 20 2 Januar 1956

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN



VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

S1/50ilV

EDELGAS - THYRATRON Rare Gas Thyratron Thyratron à gaz rare Tiratrón de gas noble

Beschreibung

Das Thyratron S 1/50 i IV ist eine mit Edelgas und Quecksilberdampf gefüllte Glühkatodenröhre mit Steuerglitten. Durch die zusätzliche Edelgasfüllung wurde der Arbeitsbereich gegenüber den mit reinem Quecksilberdampf gefüllten Röhren nach niedrigen Temperaturen hin wesentlich erweitert. Die Röhre eignet sich deshalb auch für den Betrieb in kalten Räumen.

Anwendungsgebiet: Drehzahlregelung elektrischer Antriebe, elektronische Steuerungen, Gleichrichteranlagen.

Description

Description
The Thyratron S 1/50 i IV is a glowing cathode with control grid being filled with rare gas and mercury vapour. Due to the additional filling of the rare gas, and after lower temperatures, the range of operation is thus essentially increased, in comparison to valves which are filled with pure mercury vapour. This valve is then suitable for operation in cold rooms.
Range of application: To supervise the number of revolutions from electrical drives, electronic supervision, rectifying installations.

Description

Description

Le thyratron \$1/50 i IV est un tube à cathode incandescente rempli de gaz rare et de vapeur de mercure avec grille de contrôle. Par le remplissage additionnel à gaz rare la capacité de travail a été considerablement étendue pour les basses températures, en comparaison des tubes remplis de pure vapeur de mercure. Pour cette raison le tube peut être utilisé aussi dans les espaces froids.

Utilisation: Réglage de vitesse des

Utilisation: Réglage de vitesse des commandes électriques, commandes électroniques, installations de redres-



Maßbild

Sketch of measurements (max, dimensions)

Schéma de dimensions

Croquis (medidas máx.)

Schaltschema und Sockelanschlüsse, von unten gegen die Röhre

Scheme of Connections and Base Connections as seen from below against the valve.

Schéma des connexions et broches de la base, face à l'observateur.



Esquema de conexión y conexiones del zócalo, visto desde abajo hacia la válvula.

Descripción

El tiratrón 5 1/50 i IV es una válvula de cátodo incandescente llenada de gas noble y de vapor de mercurio, con rejilla de regulación. Debido al relleno adicional de gas noble, la gama de operación se ha ensanchado considerablemente, en comparación con las válvulas llenadas de vapor de mercurio exclusivamente. Por consiguiente, la válvula se presta también para el servicio en lugares frios.

Campos de aplicación: Regulación del número de revoluciones de accionamientos eléctricos, gobierno electrónico, instalaciones rectificadoras.

S1/50 i IV

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Allgemeine Daten General Data Données Générales

nérales Datos generales

Heizung: Indirekt, Oxydkatode Heating: Indirekt, oxide coated Chauffage: Indirect, cathode à oxydes Caldeo: indirecto, cátodo de óxido $U_f \qquad \qquad 5 \qquad V \\ l_f \qquad \qquad ... \qquad ... \qquad 20 \qquad A \\ t_A \qquad \qquad \qquad \geq \quad 5 \quad \text{min} \\ t_A^*) \qquad \qquad \qquad \geq \quad 60 \quad \text{min} \\ \end{cases}$

Temperaturbereich: — 35...+60 °C
Temperature Range:
Portée de la température:
Gama de temperaturas:

Betriebslage: Senkrecht, Sockel unten Position of Operation: To be stood vertical, base facing downwards Positionenservice:verticale,culoten bas Posición de servicio: vertical, zócalo abajo Gewicht: Weight: ca. 950 g

Gewicht: Weight: ca. 950 g Poids: Peso: Sockel: Spezial, mit 4 Stiften

Sockel: Spezial, mit 4 Stiften Base: 4 pin Special base Base: Culot spécial à 4 broches Zócalo: especial de 4 clavijas

Hersteller der Fassung: Funkwerk Producer of the Socket: Köpenick Fabricant du support: Fabricante del portaldimparas: 00001

Betriebswerte Operating Ratings Caractéristiques du Fonctionnement Valores de servicio

U ₁ 1	6	٧	R _g ≦ 20 i	ĸΩ
U _z 6	0	V	t _{AL} ≥ 10 m	in

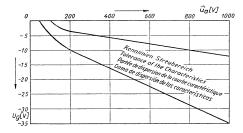
Max. Ratings	٧	aleurs	Limites	Valores	límit	es
Ûa sperr max	1	kV	I max		16	Α
Ûa max	1	kV	Ûg max			
$i_{\alpha\;m\alpha x}\dots\dots\dots$	50	Α	î _{g max}		0,2	Α
Hisaan askeasa dia						

Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service ». Se ruega presten atención a las condiciones generales de servicio.

*) Anheizzell nach jedem Transport.
*) Warming up lime after each transport.
*) Durée du chauffage initial après chaque transport.
*) Tiempo da precaldeo después de cada transporte.



S1/50ilV



Obenstehende Abbildung zeigt die Gittergleichspannung Ug, bei der die Röhre gerade noch sperri, als Funktion der Anodenspannung 0a aufgetragen. Der Kennlinien-Streubereich ergibt sich aus einer Vielzahl von gemessenen Röhren.

La figure susdite représente la tension continue de grille U₉, qui permet encore le blocage du tube, exprimée en fonction de la tension d'anode û₀. La portée de la dispersion de la courbe caractéristique est obtenue d'un grand nombre de tubes mesurés.

The illustration which is shown here indicates the grid direct voltage U_a , which is at the time blocked by the valve, as a function of the plate voltage Q_a . The Characteristic Stray Range results out of a large number of measured valves.

El dibujo de arriba enseña la tensión continua de rejilla U_g con la cual la válvula queda justamente cerrada, como función de la tensión anódica, La gama de dispersión de las características resulta de una multitud de válvulas medidas.

S1/50ilV

VEB WERK FOR FERNMELDEWESEN WE



Art der Schaltun Type of Connecti Genre du monta; Modo de conexió	on ge	C Speise-Wechselspannung Supply-Alternating Voltage Signature d'allmentation Tens. alternat. d'allmentation	C Gleichgerichtete Spannung Rectified Voltage Tension redressée Tensión rectificada	- Gletchgerichteter Strom (Mitt.) Rectified Current (mean value) Cour. redressé (val. moyenne) Corr. rectificada (val. mediano)
Ueff - U-Q	Einphasige Gegeniakischaltung Single Phase push- pull Connection Montage push-pull monophase Conexión monofistica de contratlempo	350 je Anode each plate par anode por cada ánodo	315	34
	Einphasige Brückenschaltung Single phase Bridge Connection Montage en pont monophase Conexión monodísica de puente	700	630	34
	Dreiphasige Einwegschaltung Treble Phase One-way Connection Monitoge mono- plaque triphasic Conaxión trifásica de una dirección	410 je Phase each phase par phase por cada fase	480	50
\$\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	Dreiphasige Brückenschallung Treble Phase Bridge Connection Manlage en pont Implassé Conexión Inflassa de puente	410 je Phase each phase par phase por cada fase	960	50

YEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1-5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN



VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

G7,5/0,6d

GLEICHRICHTERRÖHRE MIT QUECKSILBERDAMPF

Rectifying Valve with Mercury Vapour Lampe redresseuse à vapeur de mercure Válvula rectificadora de vapor de mercurio

ıα

Beschreibung

Beschreibung
Die Gleichrichterröhre G 7,5,0,6 d ist eine mit Quecksilberdampf gefüllte Glühkatodenröhre. Sie kann mit Phasenselleichheit oder mit ca. 90° Phasendifferenz zwischen Heiz- und Anodenwechselspannung betrieben werden. Die zuletzt-genannte Schaltung gestattet ein besseres Ausnutzen der Katode, größere Stromabgabe und eine längere Lebensdauer. Die Röhre eignet sich für den Betrieb in allgemeinen Gleichrichteranlagen.

Description

Description
The Rectifying Valve G 7,5 0,6 d is a glowing cathode and is filled with mercury vapour. It can be operated with phase coincidence or with approx. 90° phase difference between the heating and plate alternating voltage. The last mentioned connection permits a special use of the cathode, a large current delivery and a longer duration of the valve. This Rectifying Valve G 7,50,6 d is suitable for all typical operations in the rectifying installations.

Description

Description

La lampe redresseuse G7,5,0,6 d est un tube à cathode incandescente rempli de vapeur de mercure. Elle peut être mise en marche à une concordance de phases de phases ou à une différence de phases de 90° environ entre la tension filament et la tension alternative d'anode. Le dernier mentionné montage permet une meilleure utilisation de la cathode, un plus grand débit de Courant et une durée de vie augmentée. Le tube est convenable pour le service dans les installations générales de redresseurs.



Maßbild (max. Abmessungen) Sketch of measurements (max. dimensions)

Schéma de dimensions Croquis

Schaltschema und Sock elanschlüsse, von unten gegen die Röhre gesehen.

Scheme of Connections and Base Connections.

as seen from below against the valve. Schéma des connexions et broches de la base,

face à l'observateur. Esquema de conexión y

conexiones del zócalo, visto desde abajo hacia la válvula

Descripción

. a

Descripción

La válvula rectificadora G 7,5,0,6 d es una válvula de cátodo incandescente llenada de vapor de mercurio. Puede accionarse con igualdad de fases o con una diferencia de fases de aprox. 90° entre la tensión de caldeo y la alterna del ánodo. Esta última conexión permite un mejor aprovechamiento del cátodo, una emisión mayor de corriente y una elevada duración de la válvula. La válvula se presta para el servicio en instalaciones, rectificadoras generales.

G7,5/0,6d

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Allgemeine Daten General Data Données Générales Datos generales

Heating: Direct, oxide coated Chauffage: direct, cathode à oxydes Caldeo: directo, cátodo de óxido U_f 2,5 V l_f ca. 5 $\,$ A $t_{A}\ldots \ldots \geq 30 \quad s$ $t_A^*)$ \geq 60 min Temperaturbereich: + 15 . . . + 35 °C

Heizung: Direkt, Oxydkatode

Temperature Range: Portée de la température: Gama de temperaturas:

Betriebslage: Senkrecht, Sockel unten Position of Operation: To be stood vertical, base facing downwards Position en service: verticale, culot en bas Posición de servicio: vertical, zócalo abajo

Gewicht: Weight: Poids: Peso: ca. 80 g Sockel: 4-Stift-Europasockel Base: 4 pin European base Base: Culot type européen à 4 broches Zócalo: "Europa" de 4 clavijas

Hersteller der Fassung: Fα. Langlotz Ruhla Producer of the Socket: Fabricant du support: Nr. 934/5 Fabricante del porta-

Betriebswert Operating Rating Caractéristiques du Fonctionnement Valor de servicio

 $U_1 \, \ldots \ldots \, 16 \qquad V$

Grenzwerte Max. Ratings Valeurs Limites Valores límites I . . . max 0,2 A

Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service ». Se ruega presten atención a las condiciones generales de servicio.

*) Anheizzell nach jedem Transport.
*) Durke du chauffage Initial après chaque transport.
*) Tiempo de precaldeo des puès de cada transporte.
*) Tiempo de precaldeo des puès de cada transporte.



VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

G7,5/0,6 d

~		<u>-</u>		
Art der Schaltun Type of Connectio Genre du montag Modo de conexió	on ge	Speise- Wechsei- Spannung Supply- Alternating Voltage Tension alternative c'ali- mentation Tensión alterna de alimenta- ción	Gleichgerichtete Spannung Rectified Voltage Tension redressée Tensión rectificada	Gleich- gerichteter Strom (Mittelwert) Rectified Current (mean value) Courant redressé (valeur moyenne) Corriente rectificada (valor mediano)
		U~eff max	U max	max
		(V)	(V)	(A)
	Einphasige Gegentakt-Schaltung Single Phase push-pull Connection Montage push-pull monophesé Conexión monofásica de contrattempo	2650 je Anode each plate par anode por cada á nodo	2400	0,4
	Einphasige Brükenschaltung Single Phase Brüge Connection Montage en porit monophase Connexión monofásica de puente	5300	4800	0,4
	Dreiphasige Enweschollung Treble Phase One-way Connection Montage monoplaque Triphasé Conexión Hiffsica de una dirección	3000 je Phase each phase par phase por cada face	3550	0,6

G7,5/0,6d

VEB WERK FOR FERNMELDEWESEN WE



Art der Schaltun Type of Connecti Genre du montag Modo de conexió	on ge	C Speise-Wechselspannung S a Supply-Alternating Voltage T ens. alternat. d'altmentation T ensiónalterna dealimentación	C Gleichgorichteie Spannung Rectified Voltage Pension redressée Tension redressée Tensión rectificada	Gleichgerichteter Strom (Mitt.) Rectified Current (mean value) Cour. redressé (val. moyenne) Corr. rectificada (val. mediano)
	Doppelstern-Schaltung mil Sangdrossel mil Sangdrossel Double Star Connect. with Drainage Coli Moni. en dioile double or set in did daptrallon Con. en str. bilistec con readancia colect.	3000 je Phase each phase par phase por cada fase	3550	1,2
######################################	Dreiphaige Buckenschillung Treble Phase Bridge Connection Manlage en pont Irriplate Conexion irrifate de puente	3000 je Phase each phase par phase por cada fase	7100	0,6

Katalog C — Ausgabe Januar 1956

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN



G 10/4 d

GLEICHRICHTERRÖHRE MIT QUECKSILBERDAMPF

Rectifying Valve with Mercury Vapour Lampe redresseuse à vapeur de mercure Válvula rectificadora de vapor de mercurio

Beschreibung

Beschreibung
Die Gleichrichterröhre G 10/4 dist eine
mit Quecksilberdampf gefüllte Glühkaltodenröhre. Sie kann mit Phasengleichheil oder mit ca. 90° Phasendifferenz zwischen Heiz- und Anodenwechselspannung betrieben werden.
Die zuletzt genannte Schaltung gestaltel ein besseres Ausnutzen der Katode,
größere Stromabgabe und eine längere
Lebensdauer der Röhre. Die Gleichrichterröhre G 10/4 d eignet sich für
den Betrieb in allgemeinen Gleichrichteranlagen.

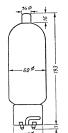
Description

Description
The Rectifying Valve G10'4 disa glowing cathode and is filled with mercury vapour. It can be operated with phase coincidence or with approx. 90° phase difference between the heating and plate alternating voltage. The last mentioned connection permits a special use of the cathode, a large current delivery and a longer duration of the valve. This Rectifying Valve G10.4 d is suitable for all typcial operations in the rectifying installations.

Description

Description

La lampe redresseuse G 10 4 d est un tube à cathode incandescente rempli de vapeur de mercure. Elle peut être mise en marche à une concordance de phases de 90° environ entre la lension flament el la tension diternative d'anode. Le dernier-mentionné montage permet une meilleure utilisation de la cathode, un plus grand débit de courant et une durée de vie augmentée. La lampe redresseuse G 10/4 d est convenable pour le service dans les installations générales de redresseurs.



Maßbild Sketch of measure-

ments (max. dimensions)

Schéma de dimensions

Croquis

Schaltschema und Sockelanschlüsse, von unten gegen die Röhre gesehen.

Scheme of Connections and Base Connections.

Schéma des connexions et broches de la base, face à l'observateur.

conexiones del zócalo, visto desde abajo hacia la válvula.

Descripción

0

0

Descripción
La válvula de cátodo incandescente
lenada de vapor de mercurio. Se
lenada de vapor de mercurio. Se
puede accionar con igualdad de fases
ocon una diferencia de fases de aprox.
90º entre la tensión de caldeo y la
alterna del ánodo. Esta última conexión
permite el mejor aprovechamiento del
cátodo, una emisión mayor de corriente
y una elevada duración de la válvula.
La válvula rectificadora G 10/4 d s
presta para el servicio en instalaciones
rectificadoras generales.

G 10/4 d

VEB WERK FOR FERNMELDEWESEN



	Allgemeine Daten	
General Data	Données Générales	Datos generale

Heizung: Direkt, Oxydkatode Heating: Direct, oxide coated
Chauffage: direct, cathode à oxydes
Caldeo: directo, cátodo de óxido

Temperaturbereich: + 15...+ 35 °C Temperature Range: Portée de la température: Gama de temperaturas:

Betriebslage: Senkrecht, Sockel unten Position of Operation: To be stood vertical, base facing downwards Position en service: verticale, culot en bas Posición de servicio: vertical, zócalo

abajo

Gewicht: Weight: ca. 200 g

Poids: Peso: Sockel: 4-Stift-Spezial, mit Bajonett-

verschluß Base: 4 pin Socket with bayonet-catch

Base: Culot spécial à 4 broches avec joint en baionnette

Zócalo: especial, de 4 clavijas, con cierre de bayoneta

Hersteller der Fassung: RFT Elektro-Producer of the Socket: und Radiozubehör Dorfhain Fabricant du support: Fabricante del porta-lámparas: Nr. 0732.009— 00001

Betriebswert Operating Rating
Caractéristiques du Fonctionnement
Valor de servicio

U, 16 V

Grenzwerte Max. Ratings Valeurs Limites Valores límites

Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service ». Se ruege presten atención a las condiciones generales de servicio.

*) Anheizzeil nach jedem Transport.

*) Warming up time after each transport.

*) Durée du chauffage initial après chaque transport.

*) Tiempo de precaldeo después de cada transporte.

WF

VEB WERK FUR FERNMELDEWESEN

G 10/4 d

V				
Art der Schaltun Type of Connectic Genre du montag Modo de conexió	on ge	seise Spen "es else Spen "es else Spen "es else Spen "es else Supply-Alternating Voltage Tension alternative d'all-mentation Tensión alterna de alimentación U~eff max (V)	Gleich- gerichtele Spannung Rectified Vollage Tension redressée Tensión rectificada	Gleich- gerichteter Strom (Mittelwert) Rectified Current (mean value) Courant redressé (valeur moyenne) Corriente rectificada (valor mediano)
- Unit -	Enphasige Gegentekt-Schollung Single Phase push-pull Connection Montage push-pull monophase Conexión monofísica de contrattempo	3500 je Anode each plate par anode por cada Anodo	3150	2,8
	Einphaige Brickenschallung Single Phase Bridge Connection Montage en port monophase Conexión monofísica	7000	6300	2,8
	Dretphasige Envegschaltung Treble Phase One-way Connection Montage monoplaque iriphase Conexión irifisica de una dirección	4100 je Phase each phase par phase por cada fase	4800	4,0

G 10/4 d

VEB WERK FOR FERNMELDEWESEN WE



Art der Schaltung Type of Connection Genre du montage Modo de conexión		C Speise-Wechselspannung S Supply-Allernating Voltage S Tens. allernat. d'alimentation Tension allernate allmentacion	C Gleichgerichtete Spannung Rectified Voltage Tension redressée Tension rectificada	Gleichgerichteter Strom (Mitt.) Rectified Current (mean volue) Rectified Current (mean volue) Cour. rectificada (val. meyenne)
	Doppetstern-Schallung mil Sungérossel Double Site Cornect. with Drainage Coil Mont, en étaile double av., self d'appraien Con. en eart, hikkica con reactante collect.	je Phase each phase par phase por cada fase	4800	8,0
	Dreiphasige Brickenschollung Treble Phase Bridge Connection Montage en cont Iriphase Constantiata	4100 je Phose each phase par phase por cada fase	9600	4,0

Katalog C — Ausgabe Januar 1956

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN



VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

G 20/5 d

GLEICHRICHTERRÖHRE MIT QUECKSILBERDAMPF Rectifying Valve with Mercury Vapour Lampe redresseuse à vapeur de mercure Válvula rectificadora de mercurio

Beschreibung

Die Gleichrichterröhre G 20/5 d ist eine mit Quecksilberdampf gefüllte Glühkatodenröhre. Sie kann mit Phasengleichheit oder mit ca. 90° Phasendifferenz zwischen Helz- und Anodenwechselspannung betrieben werden. Die zuletzt genannte Schaltung gestattet ein besseres Ausnutzen der Katode, größere Strömabgabe und einelängere Lebensdauer der Röhre. Die Gleichrichterohre G 20/5 d eignet sich für den Betrieb in allgemeinen Gleichrichterangen.

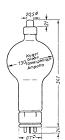
Description

Description
This Rectifying Valve G 20/5 d is a glowing cathode valve which is filled with mercury vapour. It can be operated with phase coincidence or with approx. 90° phase difference between the heating and plate alternating voltage. The last mentioned connection permits a special use of the cathode, a large current delivery and a longer duration of the valve. This valve is suitable for all typical operations in the rectifying installations.



Description

La lampe redresseuse G 20/5 d est un tube à cathode incandescente rempli de vapeur de mercure. Elle peut être mise en marche à une concordance de phases ou à une différence de phases ou à une différence de phases ou être la tension filament et la tension alternative d'anode. Le derniermentionné montage permet une meilleure utilisation, un plus grand débit de Courant et une durée de vie augmentée. La lampe redresseuse G 20/5 d est convenoble pour le service dans les installations générales de redresseurs.



Maßhild

Sketch of measurements (max. dimensions)

Schéma de dimensions

Croquis (medidas máx.)

Sockelanschlüsse, von unten gegen die Röhre gesehen.

Scheme of Connections and Base Connections, as seen from below against the valve.

Schéma des connexions et broches de la base, face à l'observateur.

Esquema de conexión y conexiones del zócalo,
visto desde abajo hacia la
válvula

Descripción

. .

Descripción
La válvula rectificadora G 20/5 d es una válvula de cálodo incandescente llenada de vapor de mercurio. Se puede accionar con igualdad de fases o con una diferencia de fases de aprox. 90° entre la tensión de caldeo y la alterna del ánodo. Esta última conexión permite un mejor aprovechamiento del cálodo, una emisión mayor de corriente y una elevada duración de la válvula. La válvula restificadora G 20/5 d se presta para el servicio en instalaciones rectificadoras generales.

G 20/5 d

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Allgemeine Daten
General Data Données Générales Datos generales

Heizung: Direkt, Oxydkatode Heating: Direct, oxide coated Chauffage: direct, cathode à oxydes Caldeo: directo, cátodo de óxido

t_A*)..... ≥ 60 min

Temperaturbereich: + 15 . . . + 35 $\,^{\circ}$ C Temperature Range:

Portée de la température: Gama de temperaturas: Betriebslage: Senkrecht, Sockel unten Position of Operation: To be stood vertical, base facing downwards Position en service: verticale, culoten bas Posición de servicio: vertical, zócalo abaio.

abajo
Gewicht: Weight: Poids: Peso: ca. 650 g
Sockel: 2-Stift-Spezial,mit Führungsnase
Base: 2 pin socket with guidance nose
Base: Culot spécial à 2 broches avec

talon-guide
Zócalo: especial, de 2 clavijas con
fiador

Hersteller der Fassung: Funkwerk Producer of the Socket: Köpenick Fabricant du support: Fabricante del portalámparas: Funkwerk Köpenick Nr. 9732.021—9032.021—90001

Betriebswert Operating Rating Caractéristiques du Fonctionnement Valor de servicio

U_i 16 V

Grenzwerte
Max. Ratings Valeurs Limites Valores limites

Hierzu gehören die "Allgemeinen Betriebsbedingungen". Please refer to the "General Operating Conditions". Voir à ce sujet les « Conditions générales de service ». Se ruega presten atención a las condiciones generales de servicio.

Nahetzzell nach jedem Transport.
 Warming up lime alter each transport precaled expected by de cade transport.
 Tiempo de precaled después de cade transporte.

WF VEB V

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

G 20/5 d

·/		L		
Art der Schaltun Type of Connectio Genre du montag Modo de conexió	e e	Speise- Wechsel- Spannung Supply- Alternatino Voltage Tenston alternative d'alt- mentation Tensión alterna de alimente- ción	Gleich- gerichtete Spannung Rectified Voltage Tension redressée Tensión rectificada	Gleich- gerichteter Strom (Mittelwert) Rectified Current (mean value) Courant redressé (valeur moyenne) Corriente rectificada (valor mediano)
		U ~eff max (V)	U _{:::: max} (V)	1 max (A)
	Enphasige Gegentet-Schaltung Single Phace push-pull Connection Montage push-pull monophase Conexion monofisica de controllempo	7000 je Anode each plate par anode por cada ánodo	6300	3,5
	Einphasige Brückenschaltung Single Phase Bridge Connection Montage en port monophasé Conscion mondárica de puente	14000	12600	3,5
	Dreiphasigo Enwegschallung Treble Phase One-way Connection Montage monoplaque triphosé Cenayrán triflate de una dirección	8200 je Phase each phase par phase por cada fase	9600	5

G 20/5 d

VEB WERK FUR FERNMELDEWESEN



Art der Schaltung Type of Connection Genre du montage Modo de conexión		C Speise-Wechselspannung Supply-Alternating Voltage Sam Tens. alternat. d'alimentation Tensiónalterna dealimentación	C Gleichgerichtete Spannung C Gleichgerichtete Spannung T Rectified Voltage T Enston redressée T Enstón rectificada	Gletchgerichteter Strom (Mitt.) Rectified Cyrrent (mean value) Cour, redressé (val. moyenne) Corr, rectificada (val.mediano)
	Doppelstern-Schaltung mil Saugeloosel Double Stor Connect. with Drainings Coli Mont, en étoile écuble avec self d'aptrellon Con, en estr. bifásica con readanda colect.	8200 je Phase each phase par phase por cada fase	9600	10
\$\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	Dreiphasge Brickenstrellung Treble fhase Bridge Connection Montage en pont riphase Consolio Iriffaica de puente	8200 je Phase each phase par phase por cada fase	19200	5

Katalog C — Ausgabe Januar 1956

V E B W E R K F U R F E R N M E L D E W E S E N BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN



VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

Übersichtstabelle

Thyratrons und Gleichrichterröhren mit Queci.silberdampf, nach Sperrspannung und Verwendungszweck geordnet

Thyratrons and Rectifying Valves with mercury vapour according to Reverse Voltage and Purpose of Application

Thyratrons et lampes redresseuses à vapeur de mercure arrangés conformément à tension de blocage et but d'emploi

Tiratrones y válvulas rectificadoras de vapor de mercurio ordenadas según la tensión de cierre y el fin de empleo

Sperrspannung Reverse Voltage Tension de blocage Tensión de cierre	bis up to 1 kV à hasta	bis up to 1,3 kV à hasta	bis up to 5 kV à hasta
Impulserzeugung Pulse Generation Production d'impulsions Generación de impulsión	S 0,8/2 i III		
Kippschwingröhren Electronic Sweep Oscillation Valves Tubes aux oscillations de reloxation Válvulas oscilantes de reversión	S 1/0,2 i II (A)/(E)	S 1,3/0,5 i V	
Relais- und Steuerröhren Relays and Control Valves Tubes de relais et de commande Válvulas relé y de regulación	S 1/0,2 i II (A)/(E)	S 1,3/0,5 i V	
Industrielle Regelaniagen Industrial Controlling Installations Installations de réglage Industrielles Installaciones Industriales de regulación	S 1/6 i IV S 1/20 i IV S 1/50 i IV	S 1,3/0,5 i V	S 5/1 i S 5/6 i S 5/20 i
Gleichrichteranlagen Rectifying Installations nstallations de redresseurs nstalaciones rectificadoras	S 1/6 i IV S 1/20 i IV S 1/50 i IV		S 5/1 i S 5/6 i S 5/20 i

Übersichtstabelle

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN



Sperrspannung Reverse Voltage Tension de blocage Tensión de cierre	bis up to 10 kV à hasta	bis up to 15 kV à hasta	bis up to 20 kV à hasta
Impulserzeugung Pulse Generation Production d'impulsions Generación de Impulsión			
Kippschwingröhren Electronic Sweep Oscillation Valves Tubes aux oscillations de relaxation Válvulas oscilantes de reversión			
Relais- und Steuerröhren Relays and Control Valves Tubes de relais et de commande Válvulas relé y de regulación			
Industrielle Regolanlagen Industrial Controlling Installations Installations de réglage Industrielles Instalaciones Industriales de regulación	S 7,5/0,6 d	S 15/5d S 15/40 i	
Gleichrichteranlagen Rectifying Installations Installations de redresseurs Instalaciones rectificadoras	S 7,5/0,6 d G 7,5/0,6 d G 10/4 d	S 15/5 d S 15/40 i	G 20/5 d

Katalog C — Ausgabe Januar 1956

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE, OSTENDSTR. 1—5. FERNRUF: 63 21 61, 63 20 11 FERNSCHREIBER: WF BERLIN 1302. DRAHTWORT: OBERSPREEWERK BERLIN

(204) Ag 30/212/55 6 201